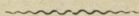
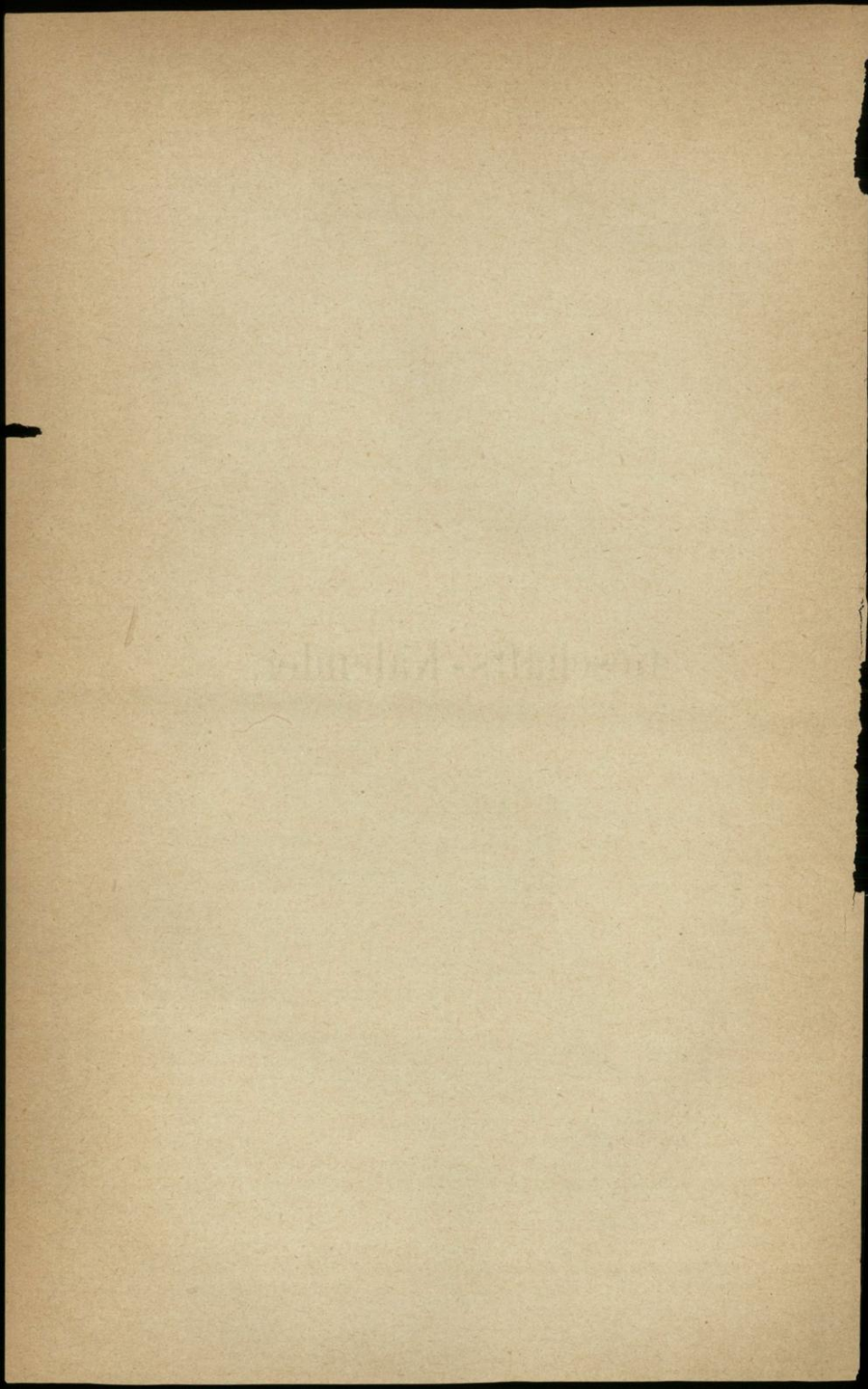


Geschäfts - Kalender.





Postwesen.

Tarif für Briefpostsendungen, Drucksachen, Waarenproben und Muster.

A. Für Briefe.

I. Im Wiener Postbezirke.

Briefe bis einschliesslich 15 Gramm frankirt 3 kr., unfrankirt 6 kr.

Briefe über 15 bis einschliesslich 250 Gramm frankirt 6 kr., unfrankirt 9 kr.

Die Recommendations-Gebühr beträgt per Stück 5 kr.

Für ein Retour-Recepisse sind ebenfalls 5 kr. zu entrichten.

Correspondenzkarten per Stück 2 kr.

Verzeichniss

sämmtlicher zum Bestellsbezirke des Wiener Postamtes gehörigen Bezirke (Vororte und Ortschaften der Umgebung Wiens), wohin der einfache Brief von Wien mit einer drei Kreuzer-Marke oder Couvert zu frankiren ist. (Die fetter gedruckten Namen sind Postämter, und in den mit * bezeichneten fungiren Aerarial-Postbeamte. Die mit ** bezeichneten Postämter befassen sich blos mit der Annahme der Briefpostsendungen, Geldanweisungen und kleineren Fahrpostsendungen, jedoch nicht mit der Zustellung derselben; in den mit † bezeichneten Orten bestehen auch Postämter, welche sich jedoch nur mit der Annahme gewöhnlicher und recommandirter Briefe befassen. Im Herrenhause, Abgeordnetenhouse und Börsengebäude befinden sich auch Postämter, die beiden letzteren amtiren nur während der Sessionsdauer, bezw. Börsezeit.)

Alsergund*, **Altmannsdorf**, Arsenal, Balleisen, **Baumgarten****, Bellevue, Bieglerhütte, Breitenlee, **Breitensee**, **Brigittenau***, Döblerhof a. d. Haide, **Döbling**, **Ober***, Döbling, Unter-, **Dornbach**, Dräuhäusel, Einsidelei, Eipeldau (Leopoldau), **Favoriten***, **Franz Josef-Bahn**, Feistmühl, Feldmühl, **Floridsdorf***, **Fünfhaus***, Galitzinberg, Galitzinthal, Ganselberg, Gaudenzdorf, **Gersthof**, **Grinzing**, Grünberg, **Hacking**, Halterau, Hameau, **Heiligenstadt**, **Hernals***, **Hetzendorf**, **Hietzing***, Himmel (Pfaffenberg), Hirschstetten, Hohe Warte, Holländerdörfel, **Hütteldorf**, **Inzersdorf** am

Wienerberg, Jedlersdorf, Gross-, **Jedlesee**, Josefsdorf am Kahlenberg, **Josefsstadt***, **Kagran**, **Kahlenbergerdorf**, Kobenzl (Reisenberg), Konrads-wörth, Krapfenwaldl, Königberg, **Laa, Ober-**, Laa, Unter-, Laaerberg, **Lainz**, Landgut, **Landstrasse***, Laxenburgerstrasse, Leopoldau (Eipeldau), Leopoldsberg, **Leopoldstadt***, **Margarethen***, Mazing, **Meidling, Ober-***, **Meidling, Unter-, Mittelgasse***, Mitterberg, Mühlshüttel, **Neubau** (Zieglergasse 8*, Siebensterngasse 21*), Neubaugürtel, Neudörfel, Neu-Erlaa, Neufünfhaus, Neue Welt, Neugebäude, Neu-Gersthof, Neu-Leopoldau, Neulerchenfeld, Neumühl, Neusteinhof, Neustift, Ober- und Unter-, **Neustift am Walde**, Neu-Währing, Neuwaldegg, Neuwirthshaus, **Nussdorf***, Nusswald, **Ottakring***, **Penzing****, Pfaffenberg (Himmel), **Pötzleinsdorf**, Predigtstuhl, Reindorf, Reisenberg (Kobenzl), Rohrerhütte, Rohrhaus im k. k. Thiergarten, Rosenhügel, Rothenhof, Rothneusiedl, Rudolfsheim, Rudolfshütte, Rustendorf, **St. Veit, Ober-**, **St. Veit, Unter-***, Salmansdorf, Schmelz, Schönbrunn, Schüttel, Schwarze Lacke, **Sechshauss****, Siebenbrunnengasse, Sievring, Ober-, **Sievring, Unter-, Simmering***, Speising, Spinnerin am Kreuz, **Stadlau**, Stroheck, Taferl-Eiche, Tivoli, Todtenköpfl-Au, Türken-schanze, **Währing***, Währingerspitz, Weinhaus, **Wieden***, **Wien** (I. Bezirk) **Hauptpost*** Postgasse und Fleischmarkt, Filialen***: Habsburgergasse 9, Landskrongasse 1, Maximilianstrasse 4, Esslinggasse 4, Seilerstätte 22; Wien, Neu-; Wildgrub, Wilhelmsdorf†, Windmühl bei Penzing, Ziegel-ofen deutscher, Ziegelofen französischer.

2. Im Verkehr mit den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie und mit Deutschland.

Briefe bis einschliesslich 15 Gr. frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr.

Briefe über 15 Gr. bis einschliesslich 250 Gr. frankirt 10 kr., unfrankirt 15 kr. Die Recommandationsgebühr beträgt per Brief 10 kr. Für Retour-Recepisse werden ebenfalls 10 kr. abverlangt. Eine Correspondenzkarte kostet 2 kr.

3. Im Verkehre mit Bosnien und der Herzegowina.

Bei Briefen für je 15 Gr. frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr. Die Gebühr für die Recommendation oder für ein Retour-Recepisse beträgt 10 kr. Eine Correspondenzkarte kostet 2 kr.

Nach Plevlje, Priepolje und Priboj im Sandschak Novibazar, wo Feldpost-Exposituren bestehen, ist zu entrichten: Bei Briefen für je 15 Gr. frankirt 10 kr., unfrankirt 20 kr. Für Correspondenzkarten per Stück 5 kr., mit Rückantwort 10 kr.

4. Nach den übrigen ausländischen Staaten

können gewöhnliche Briefe entweder vollständig oder nur für einen Theil der Beförderungsstrecke (franco Grenze oder Ausschiffungshafen) frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden.

Bei jenen Ländern und Orten, wohin Briefe bei der Aufgabe frankirt werden müssen, ist in der Rubrik Francozwang der unten folgenden Tarif Tabellen (Seite 31 ff.) „Fzw.“ eingestellt. Im Weltpostvereins-Verkehre wird der an Francotaxe fehlende Betrag doppelt eingehoben.

Correspondenzkarten sind nach denjenigen Ländern zulässig, wo in der betreffenden Rubrik die Taxe eingestellt ist. Im Weltpostvereins-Verkehre (Oesterreich-Ungarn und Deutschland ausgenommen) wird der an der Francotaxe fehlende Betrag doppelt angerechnet.

Das **Gewicht** der Briefe ist unbeschränkt.

Die **Gewichtsprogression** für Briefe steigt von 15 zu 15 Gramm um einen Portosatz mehr, wie folgt:

Bis 15 Gramm	1fach	Bis 105 Gramm	7fach	Bis 195 Gramm	13fach
30	2	120	8	210	14
45	3	135	9	225	15
60	4	150	10	240	16
75	5	165	11	255	17
90	6	180	12	270	18

Recommandirte Briefe müssen bei der Aufgabe frankirt werden, doch können dieselben nach Deutschland auch unfrankirt aufgegeben werden.

Retour-Recepisse und **Expressbriefe** sind nur nach jenen Ländern zulässig, wo dies in den unten folgenden Tabellen (Seite 31 ff.) besonders angeführt ist.

Die **Wahl des Beförderungsweges** ist bei solchen Correspondenzen, welche auf verschiedenen Routen abgesendet werden können, von dem Absender abhängig.

Der **Weltpostverein** umfasst alle Staaten von Europa, und zwar
a) Belgien, Bulgarien, Dänemark mit Faröer-Inseln und Island, Deutschland, Frankreich und Monaco, Gibraltar, Griechenland, Grossbritannien und Irland, Helgoland, Italien und Rep. San Marino, Luxemburg, Malta, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Oesterreich-Ungarn mit Bosnien, Herzegowina und Lichtenstein, Portugal, Rumänien, Russland und Finnland, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien und die Türkei; von Asien: *a*) Ins. Cypern, China (über Russland), Persien (über Russland), asiat. Russland, asiat. Türkei; ferner *b*) Aden, Afghanistan, Bagdad, Beludschistan, Birma, (Mandalai), Bussora, China (über Suez), Japan, Kaschmir, Maskat, die britischen, französischen, niederländischen, portugiesischen und spanischen Colonien in Ostindien, Persien (über Bombay), Klein-Tibet; von Afrika: *a*) Egypten mit Nubien und dem Sudan, Algerien, Azoren, Madeira, Marokko, spanische Besitzungen im Norden Afrikas, Tripolis, Tunis; ferner *b*) Liberia, die britischen, französischen, portugiesischen und spanischen Colonien, dann Zanzibar; von Amerika: *a*) Vereinigte Staaten von Amerika, Canada, Neufundland; ferner *b*) Argentinische Republik, Brasilien, Chili mit Araucanien und Valdivia, Ecuador, Honduras (Brit. und Repub.), Mexico, Peru, San Domingo, San Salvador, Uruguay, Venezuela, die britischen, dänischen, französischen, niederländischen und spanischen Besitzungen in West-Indien; von Australien: Neu-Caledonien, Fichten-Inseln, Loyalty-Inseln, Marquesas-Inseln, Niedere Inseln und Gesellschafts-Inseln.

B. Für Drucksorten, Waarenproben und Muster.

I. In den Ländern der österr.-ungar. Monarchie und nach Deutschland.

Für Drucksorten, Waarenproben und Muster kommt zu entrichten bei einem Gewichte

bis einschliesslich	50 Gramm	2 kr.
"	250	5 "
"	500	10 "
"	1000	15 "

Recommandations-Gebühren für Drucksachen und Waarenmuster nach Orten des eigenen Bestellungsbezirkes (Loco) per Stück 5 kr., nach allen anderen Orten in Oesterreich-Ungarn und in den Postvereinsstaaten 10 kr.

Waarenproben oder Drucksachen mit beige packten Waarenproben sind nur bis 250 Gramm und Drucksachen allein bis 1000 Gramm zur Beförderung per Briefpost zulässig.

2. Im Verkehre mit dem Auslande.

Für Briefe, Drucksachen, Waarenproben und Muster.

Die einfache Vereinstaxe beträgt nach den oben bei a) resp. b) angeführten Staaten:

a) bei Sendungen von Druck, Muster, Geschäftspapieren für je 50 Gramm 3 kr.*); b) für je 50 Gramm 6 kr.*).

Die Gewichtsprogression für Drucksachen, Geschäftspapiere und Muster steigt von 50 zu 50 Gramm um einen Portosatz mehr, wie folgt:

Bis 50 Gramm	1fach	Bis 400 Gramm	8fach	Bis 750 Gramm	15fach
" 100	2 "	" 450	9 "	" 800	16 "
" 150	3 "	" 500	10 "	" 850	17 "
" 200	4 "	" 550	11 "	" 900	18 "
" 250	5 "	" 600	12 "	" 950	19 "
" 300	6 "	" 650	13 "	" 1000	20 "
" 350	7 "	" 700	14 "		

Im Uebrigen vergl. Tarife S. 31. ff.

*) Als geringste Gebühr wird für Muster bei a) 5 kr., bei b) 8 kr.; für Geschäftspapiere bei a) 10 kr., bei b) 13 kr. eingehoben.

Ausländischer Briefporto-Tarif

(einschliessl. der Sendungen von Drucksachen, Waarenproben und Mustern).

N a c h	B r i e f e			Corr.-Karte	Druck-, Muster u. Geschäftspap.		Recomm.-Geb.	Ret.-Recepisse	Expr.-Gebühr
	Gew. Progress.	fran- kirt	un- fran- kirt		Gewichts- Progress.	fran- kirt			
	für je	kr.	kr.		für je	kr.			
Europa.									
Oesterreich-Ungarn und Fürstenthum Liechten- stein.....	bis 15 Gr. über 15-250 Gr.	5	10	2	Druck: bis 50 " 250 " 500 " 1000 Muster: bis 250 Gr.	2 5 10 15 5		10	15
Im Localverkehre ...	bis 15 Gr. bis 250 Gr.	3	6	2	wie oben	wie oben	5	5	hinzu- liss.
Bosnien und Herzegowina	für je 15 Gr.	5	10	2	für je 50 Gr.	2	10	10	—
Sandschak Novibazar ...	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Deutschland	bis 15 Gr. über 15-250 Gr.	5	10	2	Druck: bis 50 " 250 " 500 " 1000 Muster: bis 250 Gr.	2 5 10 15 5		10	15
Belgien	für je 15 Gr.	10	20	5	für je 50 Gr.	3	10	10	15
Bulgarien	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Dänemark mit Island und den Faröer-Inseln	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Frankreich mit Algerien u. Monaco	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Gibraltar	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Griechenland	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Grossbritannien (England, Schottland), Irland und Insel Cypern	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Helgoland	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Italien und Republik San Marino	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Luxemburg	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Malta-Inseln	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Montenegro	15 Gr.	7	14	4	50 Gr.	2	10	10	15
Niederlande (Holland) ...	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Norwegen	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—

N a c h	B r i e f e			Corr.-Karten	Druck-, Muster u. Geschäftspap.		Recomm.-Geb.	Ret. Receipte	Expr.-Gebühr
	Gew. Progress.	fran- kirt	un- fran- kirt		Gewichts- Progress.	fran- kirt			
	für je	kr.	kr.		für je	kr.	kr.	kr.	kr.
Portugal mit Madeira und Azoren-Inseln.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Rumänien (Moldau und Walachei).....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Russland mit Polen und Finnland.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Schweden.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Schweiz.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	15
Serbien: aus Oesterreich.	15 Gr.	7	14	4	50 Gr.	2	10	10	15
„ „ Ungarn....	15 Gr.	5	10	4	50 Gr.	2	10	10	15
Spanien mit den Baleari- schen, Pithiusischen und Canarischen Inseln und der Republik Andorra .	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—
Türkei.....	15 Gr.	10	20	5	50 Gr.	3	10	10	—

N a c h	B r i e f e für je 50 Gr.		Corresp.- Karten	Druck-, Muster und Geschäfts- Papiere für je 15 Gr.	Recomm.- Gebühr
	fran- kirt	un- fran- kirt			
	kr.	kr.		kr.	kr.

Asien.

Aden (Arabien).....	20	30	8	6	10
China über Suez.....	20	30	8	6	10
(Nach anderen Orten Fzw.)					
Japan.....	20	30	8	6	10
Ost-Indien, über Triest oder Italien	20	30	8	6	10
Persien, über Russland oder Türkei	10	20	5	3	10
„ über Bombay Bushire	20	30	8	6	10
Russland (Asiat.).....	10	20	5	3	10
Türkei (Asiatische), über Triest, Bel- grad oder Orsova.....	10	20	5	3	10

Afrika.

Algerien, über Frankreich.....	10	20	5	3	10
Capland u. Colonie Victoria (mit Port Natal):					
I. über England.....	30	40	—	6	15
II. über Italien nach Port Natal per Brindisi mit engl. Packet- booten Fzw.	55	65	—	8	—

N a c h	Briefe für je 50 Gr.		Corresp.- Karten	Druck, Muster und Geschäfts- papiere für je 15 Gr.	Recomm.- Gebühr
	fran- kirt	un- fran- kirt			
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Egypten mit Nubien und dem Sudan	10	20	5	3	10
Französische Colonien	20	30	8	6	10
Tripolis (nur Hauptstadt):					
I. für das ital. Postamt.....	10	20	5	3	10
II. für das franz. Postamt	10	20	5	3	10
Tunis, über Italien oder Frankreich	10	20	5	3	10
(Nach anderen Orten Fzw.)					
Westküste von Afrika:					
a) Britische Besitzungen, b) fran- zösische Besitzungen in Senegam- bien, c) Portugiesische Besitzun- gen, d) Spanische Besitzungen	20	30	8	6	10
e) Uebrige europ. Besitzungen ...	30	40	—	6	—
Amerika.					
Brasilien	20	30	8	6	10
Britisch-Nord-Amerika	10	20	5	3	10
Mexiko	20	30	8	6	10
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika	10	20	5	3	10
Westindien:					
a) Britische Besitz., b) Dänische Besitz., c) Französische Besitz., d) Niederländ. Besitz., e) Spa- nische Besitz.	20	30	8	6	10
Australien.					
West-Australien, Süd-Australien:					
I. über Triest und Alexandrien.	40	—	—	10	10
(Fzw. bis hin.)					
II. über Verein. Staaten v. Amer.	15	25	—	6	10
(Fzw. bis hin.)					
III. über Italien	30	50	—	8	10
Queensland und Victoria:					
I. über Triest und Alexandrien.	40	—	—	10	10
(Fzw. bis hin.)					
II. über Verein. Staaten v. Amer.	30	—	—	6	30
(Fzw. bis hin.)					
III. über Italien	30	50	—	8	10
Neu-Südwaies und Neu-Seeland:					
I. über Triest und Alexandrien.	40	—	—	10	10
(Fzw. bis hin.)					
II. über England pr. S. Francisco	30	—	—	10	15
(Fzw. bis hin.)					
III. über Verein. Staaten v. Amer.	30	—	—	6	30
(Fzw. bis hin.)					
IV. über Italien	30	50	—	8	10

C. Postanweisungen.

I. Im Inlande.

Die Gebühr für inländische Postanweisungen beträgt ohne Unterschied der Entfernung für Beträge:

	bis	5 fl.	5 kr.
über	5 "	50 "	10 "
"	50 "	150 "	20 "
"	150 "	300 "	30 "
"	300 "	500 "	50 "
"	500 "	1000 "	fl. 1.— "
"	1000 "	2000 "	" 1.50 "
"	2000 "	3000 "	" 2.— "
"	3000 "	4000 "	" 2.50 "
"	4000 "	5000 "	" 3.— "

Expressbestellung von Postanweisungen.

Für die Expresszustellung einer Postanweisung hat der Aufgeber im Standorte des Abgabepostamtes 15 kr. und wenn der Adressat ausserhalb des Postamtes wohnt, einen Botenlohn von 50 kr. per 7½ Kilometer oder darunter zu entrichten.

II. Nach dem Auslande.

Von allen österreichisch-ungarischen Postämtern können Postanweisungen nach allen Postanstalten in Deutschland, Helgoland und Luxemburg, Belgien, Frankreich und Algier, Italien (einschliesslich jener in Tunis und San Marino), den Niederlanden und der Schweiz bis zum Betrag von 200 fl. = 400 Mark oder 500 Francs. angenommen und aus diesen Ländern an Postämter in Oesterreich-Ungarn zur Zahlung angewiesen werden.

Die bei der Aufgabe zu entrichtende Gebühr für ausländische Postanweisungen beträgt: Nach Deutschland, Helgoland und Luxemburg bis 40 fl. 20 kr., 50 fl. 25 kr., 60 fl. 30 kr., 70 fl. 35 kr., 80 fl. 40 kr., 90 fl. 45 kr., 100 fl. 50 kr., 110 fl. 55 kr., 120 fl. 60 kr., 130 fl. 65 kr., 140 fl. 70 kr., 150 fl. 75 kr., 160 fl. 80 kr., 170 fl. 85 kr., 180 fl. 90 kr., 190 fl. 95 kr., 200 fl. 1 fl. — Nach Belgien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und der Schweiz bis 20 fl. 20 kr., 30 fl. 30 kr., 40 fl. 40 kr., 50 fl. 50 kr., 60 fl. 60 kr., 70 fl. 70 kr., 80 fl. 80 kr., 90 fl. 90 kr., 100 fl. 1 fl., 110 fl. 1 fl. 10 kr., 120 fl. 1 fl. 20 kr., 130 fl. 1 fl. 30 kr., 140 fl. 1 fl. 40 kr., 150 fl. 1 fl. 50 kr., 160 fl. 1 fl. 60 kr., 170 fl. 1 fl. 70 kr., 180 fl. 1 fl. 80 kr., 190 fl. 1 fl. 90 kr., 200 fl. 2 fl.

D. Fahrpost.

Mit der **Fahrpost** werden befördert: 1. Sendungen mit Geld, Werthpapieren, Pretiosen, Waaren und andere Gegenstände mit gegebenem Werthe, oder auch Sendungen ohne Werthangabe; 2. Schriften mit Werthangabe ohne Unterschied des Gewichtes, ohne Werthangabe jedoch nur im Gewichte über 250 Gramm; 3. Sendungen mit Nachnahme und 4. Nachnahmekarten.

Das **Gewicht** der Fahrpost-Sendungen darf 50 Kilogr. nicht übersteigen, mit Ausnahme der Sendungen mit gemünztem Gold und Silber, welche bis 60 Kilogr. angenommen werden. Sendungen, welche im Be-

stellungbezirke eines Postamtes aufgegeben und bestellt werden, dürfen nicht schwerer als $2\frac{1}{2}$ Kilogr. sein.

Im Wechselverkehre mit Deutschland und nach der Schweiz ist das Gewicht der gewöhnlichen Packete auf den Begleitadressen nur in ganzen oder halben Kilogrammen anzusetzen, wobei Gewichtstheile unter $\frac{1}{2}$ Kilogr. für $\frac{1}{2}$ Kilogr. anzunehmen sind.

Bei **Geldsendungen** ist der wirkliche Inhalt sowohl der Gesamtsumme nach anzusetzen, als auch die einzelnen Geldsorten zu specificiren.

Werthpapiere sind nach dem beiläufigen Courswerthe zu berechnen. Bei Wechseln und Privaturkunden ist jener Betrag anzugeben, welcher im Falle des Verlustes dem wirklichen Schaden durch Anfertigung neuer Documente entsprechen würde.

Die Aufgabe offener Geldsendungen (d. i. zum Nachzählen) kann bei Geldbriefen mit österreichischen Bank- oder Staatsnoten im Betrage von mehr als 200 fl. und bis zum Gewichte von 250 Gramm stattfinden.

Sendungen mit Geld und Werthpapieren über 250 Gramm bis $1\frac{1}{2}$ Kilogr. sind nach Art der Flügel-Couverts in mehrfaches, starkes Papier zu emballiren, mit Spagat zu verschnüren und mit 3 bis 5 Siegeln zu versehen. Auch ist ein Frachtbrief beizugeben.

Geldstücke, welche in Briefen versendet werden, müssen derart in Papier eingeschlagen sein, dass sie sich nicht verschieben können. Baargeld kann bis zum Gewichte von $1\frac{1}{2}$ Kilogr. in Rollen von mehrfachem festen Papiere und nebstbei noch in einem besonderen Umschlage nach Art der Flügel-Couverts verpackt werden.

Sendungen mit Werthpapieren über $1\frac{1}{2}$ —20 Kilogr. sind in Leinen oder Wachstuch zu verpacken, gut zu verschnüren und zu versiegeln.

Baarsendungen sind in Rollen zu wickeln und in feste Leinwand oder Leder zu verpacken, gehörig zu verschnüren und zu siegeln.

Noch grössere Sendungen sind in Kisten oder Fässern zu verpacken, welche gut vernagelt und bereift und mehrmals gut gesiegelt sein müssen.

Die Verpackung der Frachtsendungen muss mit Rücksicht auf den Inhalt, Werth und die Transportstrecke haltbar und sichernd beschaffen sein.

Bei Gegenständen von geringem Werthe genügt bei kurzer Transportstrecke bis zum Gewichte von 3 Kilogramm eine Emballage von festem Packpapier.

Auf grössere Entfernungen zu versendende und schwere Gegenstände, als auch Sendungen von grösserem Werthe, sind in Wachsleinwand, Holzschachteln oder Kisten zu verpacken und letztere nach Umständen auch noch zu emballiren, z. B. bei Sendungen mit Uhren, Pretiosen, Seidenstoffen u. dgl.

Die Verschnürung muss aus einer festen, ungeknüpften Schnur bestehen und so angebracht sein, dass sie nicht abgestreift werden kann.

Die Sigillirung hat an den Falten, Schliessen und Nähten, an den Knoten und Enden der Verschnürung in hinreichender Weise stattzufinden. Nur bei Sendungen ohne Werthangabe ist im Inlande das Anbringen von Siegeln nicht unbedingt nothwendig und es genügt, wenn der Verschluss mit Klebestoff oder Siegelmarken hergestellt wird.

Ein Frachtbrief (Begleit-Adresse), mit einem 5 kr.-Stempel versehen, ist jeder Frachtsendung über 50 Gramm, Geldbriefen über 250 Gramm beizugeben und mit einem Abdrucke des Siegels, womit die Sendung verschlossen wurde, zu versehen. Zu Sendungen bis 50 Gramm

muss nur ausnahmsweise dann ein Frachtbrief beigegeben werden, wenn die Anbringung einer vollständigen und haltbaren Adresse auf der Sendung selbst nicht möglich ist.

Zu einem Frachtbriefe dürfen von einem Versender an denselben Empfänger nicht mehr als drei Sendungen gehören und alle gleichartig mit oder ohne Werthangabe, beziehungsweise frankirt oder unfrankirt sein. Die Gewichts- und Werthtaxe wird für jede einzelne Sendung selbstständig berechnet.

Zoll-Declarationen (Waarenerklärungen ohne Stempel) sind allen Sendungen mit Waaren, Pretiosen und anderen Gegenständen beigezugeben, welche nach Fiume, Triest und dem Auslande versendet werden.

In Orten, wo sich ein Zollamt befindet, ist der Aufgeber verpflichtet, derlei Sendungen vorerst der zollämtlichen Behandlung zu unterziehen und dann erst mit den Zolldocumenten bei der Post aufzugeben.

Befindet sich im Orte kein Zollamt, so sind die Sendungen mit den nöthigen Declarationen abzusenden und werden von dem nächsten Umcartirungs- oder Abgabsamte zum Zollamte gestellt.

Die Taxirung der Fahrpostsendungen richtet sich nach dem Gewichte, dem Werthe und der Entfernung vom Aufgabs- bis zum Bestimmungsorte, bei Sperrgut auch nach dem Umfange.

Die Gewichtstaxe wird bei jeder Sendung berechnet, die Werthtaxe nur bei Sendungen mit Werthangabe. Für unfrankirte Sendungen bis 5 Kilogr., als auch für unfrankirte Geldbriefe wird ein Portozuschlag von 6 kr. erhoben. Bei Sperrgut wird die Gewichtstaxe um die Hälfte erhöht. Sendungen ohne Werthangabe können im Inlande auch unfrankirt aufgegeben werden.

Retour-Recepisse können den Fahrpostsendungen im Inlande über Verlangen des Absenders gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr., im Localverkehre von 5 kr., beigegeben werden.

An Zustellungsgebühren sind für jede Fahrpostsendung bis zum Gewicht von $1\frac{1}{2}$ Kilogr. in Wien 5 kr. und in anderen Postorten 3 kr. zu entrichten. Die Zustellung eines Avisozettels kostet überall 2 kr.

Für Nachfrageschreiben (Quästionen, Laufzettel) ist die Gebühr von 10 kr. zu entrichten.

Reclamationen (Ersatzansprüche) aus Anlass der Beschädigung oder des Verlustes einer Sendung müssen binnen 6 Monaten geltend gemacht werden.

Expressbestellung von Fahrpostsendungen. Im österreichisch-ungarischen Verkehre können Fahrpostsendungen bis $2\frac{1}{2}$ Kilogr. per Expressen bestellt werden, wenn sie keiner zollämtlichen Behandlung unterliegen, der Werth oder die darauf haftende Nachnahme 100 fl. nicht übersteigt und der Adressat im Postorte ansässig ist. In allen anderen Fällen werden dieselben blos per Expressen zur Abholung avisirt.

Sendungen mit Nachnahmen:

A. Im Inlande.

Sendungen mit Nachnahmen können nach allen Postorten der österreichisch-ungarischen Monarchie bis zum Betrage von 200 fl. versendet werden. Nach den bedeutenderen Städten und Orten der österr.-ungar. Monarchie können auch Sendungen mit Nachnahmen bis zum Betrage von 500 fl. aufgenommen werden.

Bei der Aufgabe von Nachnahmesendungen dürfen nur die ämtlich aufgelegten, mit dem Nachnahmescheine vereinigten Frachtbriefe ver-

wendet werden. Dieselben sind mit aufgedruckter Stempelmarke von 5 kr. versehen und bei allen Postämtern um den Preis von 6 kr. zu haben.

Die Provision für inländische Nachnahmen beträgt:

Bis Gulden ö. W.	Provis.		Bis Gulden ö. W.	Provis.		Bis Gulden ö. W.	Provis.		Bis Gulden ö. W.	Provis.		Bis Gulden ö. W.	Provis.	
	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
10	—	6	105	—	52	205	—	92	305	1	32	405	1	72
15	—	9	110	—	54	210	—	94	310	1	34	410	1	74
20	—	12	115	—	56	215	—	96	315	1	36	415	1	76
25	—	15	120	—	58	220	—	98	320	1	38	420	1	78
30	—	18	125	—	60	225	1	—	325	1	40	425	1	80
35	—	21	130	—	62	230	1	2	330	1	42	430	1	82
40	—	24	135	—	64	235	1	4	335	1	44	435	1	84
45	—	27	140	—	66	240	1	6	340	1	46	440	1	86
50	—	30	145	—	68	245	1	8	345	1	48	445	1	88
55	—	32	150	—	70	250	1	10	350	1	50	450	1	90
60	—	34	155	—	72	255	1	12	355	1	52	455	1	92
65	—	36	160	—	74	260	1	14	360	1	54	460	1	94
70	—	38	165	—	76	265	1	16	365	1	56	465	1	96
75	—	40	170	—	78	270	1	18	370	1	58	470	1	98
80	—	42	175	—	80	275	1	20	375	1	60	475	2	—
85	—	44	180	—	82	280	1	22	380	1	62	480	2	2
90	—	46	185	—	84	285	1	24	385	1	64	485	2	4
95	—	48	190	—	86	290	1	26	390	1	66	490	2	6
100	—	50	195	—	88	295	1	28	395	1	68	495	2	8
			200	—	90	300	1	30	400	1	70	500	2	10

Postnachnahmekarten. Mittelst dieser Karten kann die Einziehung rückständiger Forderungen bis zum Betrage von 200 fl. nach allen Postorten der österr.-ungar. Monarchie, und bis 500 fl. nach den bedeutenderen Städten und Orten der Monarchie erfolgen. Die Blanquets zu Nachnahmekarten sind mit dem Poststempel von 10 kr. versehen und um diesen Betrag bei allen Postämtern und Briefmarken-Verschleissern zubekommen. Verdorbene Blanquets können wie Briefcouverts gegen Erlag von 1 kr. umgetauscht werden. Nebst der Gebühr von 10 kr. für die gestempelte Nachnahmekarte ist noch die Provision nach dem obigen Tarife durch Aufkleben von Briefmarken von dem Aufgeber zu entrichten.

Für die Zustellung der Nachnahmekarten ist die Bestellgebühr in Wien mit 5 kr., in anderen Orten mit 3 kr. zu entrichten. Für die Nach- und Rücksendung wird keine Gebühr in Anrechnung gebracht.

Sendungen mit Nachnahmen.

B. Nach dem Auslande.

Oesterreich-Ungarn einerseits, Deutschland (Luxemburg und Helgoland inbegriffen) und der Schweiz andererseits.

Bei allen österreichisch-ungarischen, mit dem Fahrpostdienste betrauten Postämtern können Sendungen mit Nachnahmen (Postvorschüssen)

bis zum Betrage von 75 fl. österreichischer Bankvaluta nach Deutschland und der Schweiz, und ebenso bei den Deutschen Postanstalten bis zum Betrage von 150 Reichsmark und bei den schweizerischen Postbureaux bis 200 Franken (und wenn Transportauslagen und Spesen auf solchen Sendungen haften, auch in einem höheren Betrage) nach Oesterreich-Ungarn angenommen werden.

Die ausländische Nachnahme-Provision beträgt nebst dem Fahrpostporto:

Bis Gulden ö. W.	Prov.	Bis Gulden ö. W.	Prov.	Bis Gulden ö. W.	Prov.	Bis Gulden ö. W.	Prov.	Bis Gulden ö. W.	Prov.	Bis Gulden ö. W.	Prov.	Bis Gulden ö. W.	Prov.	Bis Gulden ö. W.	Prov.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	—	6	11	—	22	21	—	42	31	—	62	41	—	82	51
2	—	6	12	—	24	22	—	44	32	—	64	42	—	84	52
3	—	6	13	—	26	23	—	46	33	—	66	43	—	86	53
4	—	8	14	—	28	24	—	48	34	—	68	44	—	88	54
5	—	10	15	—	30	25	—	50	35	—	70	45	—	90	55
6	—	12	16	—	32	26	—	52	36	—	72	46	—	92	56
7	—	14	17	—	34	27	—	54	37	—	74	47	—	94	57
8	—	16	18	—	36	28	—	56	38	—	76	48	—	96	58
9	—	18	19	—	38	29	—	58	39	—	78	49	—	98	59
10	—	20	20	—	40	30	—	60	40	—	80	50	1	—	60
															1 20
															70
															1 40
															—
															—
															—
															—

Tarif für Fahrpostsendungen in Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

A. Tarif für Geldbriefe

im Gewichte bis 250 Gramm, wobei die Gewichtstaxe bis 10 Meilen mit 12 kr., über 10 Meilen 24 kr. und die Werthtaxe schon eingerechnet sind.

Oest.	Deutsche	I. Zone bis 10 Mln.	II. bis VI. Z. über 10 Mln.	Oest.	Deutsche	I. Zone bis 10 Mln.	II. bis VI. Z. über 10 Mln.	Oest.	Deutsche	I. Zone bis 10 Mln.	II. bis VI. Z. über 10 Mln.						
Währung	Währung	Währung	Währung	Währung	Währung	Währung	Währung	Währung	Währung	Währung	Währung						
Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark	Guld. Mark						
bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive	bis inclusive						
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						
Nur für Oesterr.-Ungarn giltig				Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland													
50	—	—	15	—	27	2400	4800	—	60	—	72	5250	10500	1	17	1	29
Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland				2550	5100	—	63	—	75	5400	10800	1	20	1	32		
				2700	5400	—	66	—	78	5550	11100	1	23	1	35		
				2850	5700	—	69	—	81	5700	11400	1	26	1	38		
150	300	—	18	—	30	3000	6000	—	72	—	84	5850	11700	1	29	1	41
300	600	—	18	—	30	3150	6300	—	75	—	87	6000	12000	1	32	1	44
450	900	—	21	—	33	3300	6600	—	78	—	90	6150	12300	1	35	1	47
600	1200	—	24	—	36	3450	6900	—	81	—	93	6300	12600	1	38	1	50
750	1500	—	27	—	39	3600	7200	—	84	—	96	6450	12900	1	41	1	53
900	1800	—	30	—	42	3750	7500	—	87	—	99	6600	13200	1	44	1	56
1050	2100	—	33	—	45	3900	7800	—	90	1	2	6750	13500	1	47	1	59
1200	2400	—	36	—	48	4050	8100	—	93	1	5	6900	13800	1	50	1	62
1350	2700	—	39	—	51	4200	8400	—	96	1	8	7050	14100	1	53	1	65
1500	3000	—	42	—	54	4350	8700	—	99	1	11	7200	14400	1	56	1	68
1650	3300	—	45	—	57	4500	9000	1	2	1	14	7350	14700	1	59	1	71
1800	3600	—	48	—	60	4650	9300	1	5	1	17	7500	15000	1	62	1	74
1950	3900	—	51	—	63	4800	9600	1	8	1	20	und so fort					
2100	4200	—	54	—	66	4950	9900	1	11	1	23	für je				mehr	mehr
2250	4500	—	57	—	69	5100	10200	1	14	1	26	150	300	3	kr.	3	kr.

B. Gewichtstaxe

für Geld- und Frachtsendungen, wozu noch bei Sendungen mit Werth-
angabe die Werthtaxe hinzuzurechnen ist.

Z o n e n												
Gewicht in Kilogramm	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	
	Meilen - Entfernung											
	bis 10		bis 20		bis 50		bis 100		bis 150		über 150	
bis incl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Nur für Oesterreich-Ungarn anzuwenden:												
500 Gramm	—	12	—	24	—	24	—	24	—	24	—	24
Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland:												
5 Kilogr.	—	15	—	30	—	30	—	30	—	30	—	30
6 "	—	18	—	36	—	42	—	48	—	54	—	60
7 "	—	21	—	42	—	54	—	66	—	78	—	90
8 "	—	24	—	48	—	66	—	84	1	2	1	20
9 "	—	27	—	54	—	78	1	2	1	26	1	50
10 "	—	30	—	60	—	90	1	20	1	50	1	80
11 "	—	33	—	66	1	2	1	38	1	74	2	10
12 "	—	36	—	72	1	14	1	56	1	98	2	40
13 "	—	39	—	78	1	26	1	74	2	22	2	70
14 "	—	42	—	84	1	38	1	92	2	46	3	—
15 "	—	45	—	90	1	50	2	10	2	70	3	30
16 "	—	48	—	96	1	62	2	28	2	94	3	60
17 "	—	51	1	2	1	74	2	46	3	18	3	90
18 "	—	54	1	8	1	86	2	64	3	42	4	20
19 "	—	57	1	14	1	98	2	82	3	66	4	50
20 "	—	60	1	20	2	10	3	—	3	90	4	80
21 "	—	63	1	26	2	22	3	18	4	14	5	10
22 "	—	66	1	32	2	34	3	36	4	38	5	40
23 "	—	69	1	38	2	46	3	54	4	62	5	70
24 "	—	72	1	44	2	58	3	72	4	86	6	—
25 "	—	75	1	50	2	70	3	90	5	10	6	30
26 "	—	78	1	56	2	82	4	8	5	34	6	60
27 "	—	81	1	62	2	94	4	26	5	58	6	90
28 "	—	84	1	68	3	6	4	44	5	82	7	20
29 "	—	87	1	74	3	18	4	62	6	6	7	50
30 "	—	90	1	80	3	30	4	80	6	30	7	80
31 "	—	93	1	86	3	42	4	98	6	54	8	10
32 "	—	96	1	92	3	54	5	16	6	78	8	40
33 "	—	99	1	98	3	66	5	34	7	2	8	70
34 "	1	2	2	4	3	78	5	52	7	26	9	—
35 "	1	5	2	10	3	90	5	70	7	50	9	30
36 "	1	8	2	16	4	2	5	88	7	74	9	60
37 "	1	11	2	22	4	14	6	6	7	98	9	90
38 "	1	14	2	28	4	26	6	24	8	22	10	20
39 "	1	17	2	34	4	38	6	42	8	46	10	50
40 "	1	20	2	40	4	50	6	60	8	70	10	80
41 "	1	23	2	46	4	62	6	78	8	94	11	10
42 "	1	26	2	52	4	74	6	96	9	18	11	40
43 "	1	29	2	58	4	86	7	14	9	42	11	70
44 "	1	32	2	64	4	98	7	32	9	66	12	—
45 "	1	35	2	70	5	10	7	50	9	90	12	30
46 "	1	38	2	76	5	22	7	68	10	14	12	60
47 "	1	41	2	82	5	34	7	86	10	38	12	90
48 "	1	44	2	88	5	46	8	4	10	62	13	20
49 "	1	47	2	94	5	58	8	22	10	86	13	50
50 "	1	50	3	—	5	70	8	40	11	10	13	80

Für gemünztes Gold und Silber über 50 bis 60 Kilogramm ist ausser obigen
Beträgen noch einzuheben:

für jed. Kil.	—	3	—	6	—	12	—	18	—	24	—	30
---------------	---	---	---	---	---	----	---	----	---	----	---	----

C. Werthtaxe

für Geld- und Frachtsendungen, wozu stets die Gewichtstaxe hinzu-
zurechnen ist.

Oest. Währung Gulden	Deutsche Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen		Oest. Währung Gulden	Deutsche Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen		Oest. Währung Gulden	Deutsche Währung Mark	Auf alle Ent- fernungen	
bis inclusive		fl.	kr.	bis inclusive		fl.	kr.	bis inclusive		fl.	kr.
Nur für Oesterr.-Ungarn				Für Oesterreich-Ungarn und Deutschland							
50	—	—	3	2400	4800	—	48	5100	10200	1	2
Oest.-Ung. u. Deutschland				2550	5100	—	51	5250	10500	1	5
				2700	5400	—	54	5400	10800	1	8
150	300	—	6	2850	5700	—	57	5550	11100	1	11
300	600	—	6	3000	6000	—	60	5700	11400	1	14
450	900	—	9	3150	6300	—	63	5850	11700	1	17
600	1200	—	12	3300	6600	—	66	6000	12000	1	20
750	1500	—	15	3450	6900	—	69	Die Taxe für noch höhere Beträge erhält man durch Zusammenaddiren von zwei oder drei entsprechenden Posten; die Taxe beträgt z. B. für 12000 fl.			
900	1800	—	18	3600	7200	—	72				
1050	2100	—	21	3750	7500	—	75				
1200	2400	—	24	3900	7800	—	78				
1350	2700	—	27	4050	8100	—	81	6000	12000	1	20
1500	3000	—	30	4200	8400	—	84	6000	12000	1	20
1650	3300	—	33	4350	8700	—	87				
1800	3600	—	36	4500	9000	—	90				
1950	3900	—	39	4650	9300	—	93				
2100	4200	—	42	4800	9600	—	96				
2250	4500	—	45	4950	9900	—	99	12000	24000	2	40

Für jede Fahrpostsendung wird die Gewichtstaxe *B*, für Sendungen mit Werthangabe auch die Werthtaxe *C* eingehoben. In dem Tarife *A*, S. 38 ff. ist für Geldbriefe bis 7500 Gulden = 15.000 Mark die Gewichts- und Werthtaxe zur schnelleren Berechnung schon zusammengezogen.

Für Geldsendungen über 250 Gramm wird die Gewichts- und Werthtaxe sowohl für Oesterreich-Ungarn als auch Deutschland, wie für Frachtsendungen mit Werthangabe nach Tarif *B* und *C* berechnet.

Im inländischen Verkehre wird für offen (zum Nahhzählen) aufgegebene Privat-Geldbriefe im Werthe von mehr als 200 fl. und bis zum Gewichte von 250 Gramm die Gewichtstaxe nach Tarif *B* einfach, die Werthtaxe nach Tarif *C* im anderthalbfachen Betrage bei der Aufgabe eingehoben.

Für unfrankirte Frachtsendungen bis 5 Kilogr. und für unfrankirte Geldbriefe wird ein Portozuschlag von 6 kr. eingehoben, welcher jedoch für unzureichend frankirte derlei Sendungen nicht in Anwendung kommt. Für die Nachsendung oder Zurücksendung einer Fahrpostsendung ist das für die neue Transportstrecke entfallende Porto im vollen Betrage (jedoch ohne Zuschlag von 6 kr.) zu entrichten.

Briefe mit Werthangabe.

Aus der österreich.-ungar. Monarchie nach den Ländern des Weltpostvereines können Briefe mit Werthpapieren, Papiergeld, Coupons u. dgl. ohne Beschränkung des Gewichtes unter Versicherung des angegebenen Werthinhaltes zur Versendung gelangen. Solche Briefe dürfen jedoch kein gemünztes Gold oder Silber, verbotene Lose, Pretiosen oder zollpflichtige Gegenstände enthalten.

Die Gebühren sind stets vom Absender bei der Aufgabe baar zu entrichten und setzen sich zusammen:

2. Aus der Recommandationsgebühr von 10 kr. und allfälligen Retour-Recepisse-Gebühr von 10 kr.

3. Aus der Werthtaxe mit dem bei den einzelnen Ländern angegebenen Betrage für je 200 Francs = 80 fl.

Nach den Ländern	Taxe für je 15 Gramm	Recom- mand.- Gebühr	Taxe für je 200Fr.=80 fl.	Zulässige Höhe des Betrages
	kr.		kr.	Francs
Belgien.....	10	10 kr. 10 "	8	10.000
Dänemark mit Farøer und Island..	10		8	unbeschränkt
Dänische Colonien; Grönland und in Westindien ..	20		15	"
Egypten.....	10		10	5.000
Frankreich und Algier.....	10		8	10.000
Französische Colonien.....	20		15	10.000
Helgoland.....	10		8	unbeschränkt
Italien.....	10		6	5.000
Luxemburg.....	10		8	10.000
Niederlande.....	10		8	10.000
Norwegen.....	10		13	unbeschränkt
Portugal mit Madeira und Azoren..	10		15	10.000
Portugies. Colonien (nur Santiago, San Thomas und Loanda).....	20		23	5.000
Rumänien.....	10		5	10.000
" aus der Bukowina.....	5		5	10.000
Russland.....	10	5	unbeschränkt	
Schweden.....	10	10	"	
Schweiz.....	10	8	"	
Serbien.....	7	5	"	
Spanien.....	10	10	5.000	

Gewichtstaxe.

Bis Gramm	Bei einem Portosatz								Bis Gramm	Bei einem Portosatz							
	à 5 kr.		à 7 kr.		à 10 kr.		à 20 kr.			à 5 kr.		à 7 kr.		à 10 kr.		à 20 kr.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	—	5	—	7	—	10	—	20	210	—	70	—	98	1	40	2	80
30	—	10	—	14	—	20	—	40	225	—	75	1	5	1	50	3	—
45	—	15	—	21	—	30	—	60	240	—	80	1	12	1	60	3	20
60	—	20	—	28	—	40	—	80	255	—	85	1	19	1	70	3	40
75	—	25	—	35	—	50	1	—	270	—	90	1	26	1	80	3	60
90	—	30	—	42	—	60	1	20	285	—	95	1	33	1	90	3	80
105	—	35	—	49	—	70	1	40	300	1	—	1	40	2	—	4	—
120	—	40	—	56	—	80	1	60	315	1	5	1	47	2	10	4	20
135	—	45	—	63	—	90	1	80	330	1	10	1	54	2	20	4	40
150	—	50	—	70	1	—	2	—	345	1	15	1	61	2	30	4	60
165	—	55	—	77	1	10	2	20	360	1	20	1	68	2	40	4	80
180	—	60	—	84	1	20	2	40	375	1	25	1	75	2	50	5	—
195	—	65	—	91	1	30	2	60									

u. s. f. für je 15 Gr. ein Portosatz mehr.

Werthtaxe (Versicherungsgebühr).

Für Gulden	Für Francs	bei einem Portosatz											
		à 6		à 9		à 12		à 15		à 21		à 27	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
80	200	—	6	—	9	—	12	—	15	—	21	—	27
160	400	—	12	—	18	—	24	—	30	—	42	—	54
240	600	—	18	—	27	—	36	—	45	—	63	—	81
320	800	—	24	—	36	—	48	—	60	—	84	1	8
400	1000	—	30	—	45	—	60	—	75	1	5	1	35
480	1200	—	36	—	54	—	72	—	90	1	26	1	62
560	1400	—	42	—	63	—	84	1	5	1	47	1	89
640	1600	—	48	—	72	—	96	1	20	1	68	2	16
720	1800	—	54	—	81	1	8	1	35	1	89	2	43
800	2000	—	60	—	90	1	20	1	50	2	10	2	70
880	2200	—	66	—	99	1	32	1	65	2	31	2	97
960	2400	—	72	1	8	1	44	1	80	2	52	3	24
1040	2600	—	78	1	17	1	56	1	95	2	73	3	51
1120	2800	—	84	1	26	1	68	2	10	2	94	3	78
1200	3000	—	90	1	35	1	80	2	25	3	15	4	5
1280	3200	—	96	1	44	1	92	2	40	3	36	4	32
1360	3400	1	2	1	53	2	4	2	55	3	57	4	59
1440	3600	1	8	1	62	2	16	2	70	3	78	4	86
1520	3800	1	14	1	71	2	28	2	85	3	99	5	13
1600	4000	1	20	1	80	2	40	3	—	4	20	5	40
1680	4200	1	26	1	89	2	52	3	15	4	41	5	67
1760	4400	1	32	1	98	2	64	3	30	4	62	5	94
1840	4600	1	38	2	7	2	76	3	45	4	83	6	21
1920	4800	1	44	2	16	2	88	3	60	5	4	6	48
2000	5000	1	50	2	25	3	—	3	75	5	25	6	75

u. s. f. für je 80 fl. = 200 Francs ein Portosatz mehr.

Telegraphenwesen.

Telegraphen-Stationen in Wien und Umgebung.

Anmerkung. $\odot$ = Pneumatische Station; N = Station mit Tag- und Nachtdienst;
C = Station mit vollem Tagesdienst; L = Station mit beschränktem Tagesdienst;
S = Station, welche nur während des Sommers geöffnet ist; F = Eisenbahnstation.

I. Staats-Telegraphenämter.

I. Bez.	Börseplatz Nr. 1 (Centralstation) $\odot$	N
	Fleischmarkt (Lorenzgebäude) $\odot$	C
	Fondsbörse $\odot$ ¹⁾	L
	Fruchtbörse $\odot$ ²⁾	L
	Habsburgergasse Nr. 9 (Postamt)	C
	Kärntnerring Nr. 3 $\odot$	C
	K. K. Hofburg ³⁾	N
	Landskrongasse Nr. 1 (Postamt)	C
	Seilerstätte Nr. 22 (Postamt)	C
II. "	Taborstrasse Nr. 27 (Postamt) $\odot$	C
	Lagerhaus der Stadt Wien ⁴⁾	L
	Praterquai (Donau-Dampfschiffahrts-Etablissement ⁴⁾)	L
	Freudenau im Prater ⁵⁾	L
III. "	Hauptstrasse Nr. 65 (Postamt) $\odot$	C
IV. "	Neumanngasse Nr. 3 (Postamt) $\odot$	C
VI. "	Magdalenenstrasse Nr. 67 $\odot$	C
	Mittelgasse Nr. 2 (Postamt) $\odot$	C
VII. "	Siebensterngasse Nr. 13 $\odot$	C
	Zieglergasse Nr. 8 (Postamt) $\odot$	C
VIII. "	Maria-Treu-Gasse Nr. 4 (Postamt) $\odot$	C
	Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse Nr. 42 (Postamt) $\odot$	C

II. Privat-Telegraphen-Stationen.

a) Wien:

I. Bez.	Abgeordnetenhaus ⁶⁾	L
	Bräunerstrasse 1 (Graben 13)	C
	Essiggasse 2 (Wollzeile 13)	C
	Fleischmarkt 2 (Hôtel Oesterreichischer Hof)	C
	Friedrichstrasse 6	C

¹⁾ Dienst von 10 $\frac{1}{2}$ Vorm. bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm., dann von 4 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends; an Sonntagen nur von 11 bis 12 Uhr Vorm. In den Monaten Juli und August findet jedoch von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends kein Dienst statt.

²⁾ Dienst von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends; an Sonntagen nur von 9 bis 12 Uhr Vorm.

³⁾ Das Hof-Telegraphenamt in der Hofburg ist nur für Correspondenzen des Allerhöchsten Hofes eröffnet.

⁴⁾ Täglich Dienst von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.

⁵⁾ Nur während der Pferderennen im Betriebe.

⁶⁾ Nur während der Reichsrathsession eröffnet.

I. Bez.	Gonzagagasse 12	C
	Graben 13 (Bräunerstrasse 1).....	C
	Herrengasse 13 (Landhaus).....	C
	Hoher Markt 9.....	C
	Kärntnering 9 (Grand Hôtel)	C
	Kärntnerstrasse 14	C
	K. K. Börse ¹⁾	L
	Parkring 4	C
	Salzthorgasse 6	C
	Staats-Telegraphenamt (Börseplatz) 1.....	N
	Wollzeile 13 (Essiggasse 2)	C
II. "	Franzensbrückenstrasse 17	C
	Nordbahnstrasse 26.....	C
	Praterquai (Dampfschiffahrtsgebäude)	C
	Praterstrasse 36.....	C
	Praterstrasse 7 (Hôtel Lamm).....	C
	Taborstrasse 18 (Hôtel National).....	C
III. "	Börsingergasse 2 (Rudolfspital)	L
	Hintere Zollamtsgasse 1 (Dampfschiffgebäude).....	C
	Rennweg 87 (Mauthner's Brauhaus)	C
	Salmgasse 13	C
IV. "	Farvoritenstrasse (Wiedener Spital)	C
	Wiedener Hauptstrasse 47.....	C
VI. "	Nelkengasse 3	C
	Stumpergasse 24	C
VII. "	Neubaugasse 73	C
IX. "	Alserstrasse 4 (Allgemeines Krankenhaus).....	C
	Liechtensteinstrasse 17.....	C
	Nussdorferstrasse 23 (Hôtel Union).....	C
X. "	Himbergerstrasse 49	C

b) ausserhalb Wien:

Altmanndorf-Hetzendorf, Postamt	C
Arsenal, k. k.	C
Berndorf, Krupp's Metallwaarenfabrik	L
Breitensee	L
Brunn, Postamt	C
Brühl	C
Döbling, Schlossgasse 5.....	C
Dornbach, Hauptstrasse 119	C
Floridsdorf, Brünnerstrasse 53	C
Fünfhaus, Kranzgasse 31.....	C
Gainfahrrn bei Vöslau 229	C
Grinzing.....	L
Guntramsdorf, Mayer'sches Fabriksgebäude	L
Hacking	L
Hernals, Ottakringer Hauptstrasse 41.....	C
Hietzing, Platz 3.....	C
Hinterbrühl, Postamt.....	C

¹⁾ Nur während der officiellen Börsezeit geöffnet.

Hütteldorf, Postamt.....	C
Jedlesee, Postamt.....	C
Kahlenberg, Zahnradbahn ...	SC
Kaltenleutgeben, Winternitz' Heilanstalt	C
Klosterneuburg, Rathhausplatz 1	C
Korneuburg, Postamt	C
Lainz bei Hietzing	SL
Liesing, Postamt	C
Mauer, Hauptplatz 41.....	C
Mauerbach.....	C
Meidling, Hauptstrasse 4	C
Mödling, Schranzenplatz 3	C
Neudorf bei Mödling, Postamt	C
Nussdorf, Dampfschiffahrtsgebäude.....	C
Nussdorf, Zahnradbahn	SC
Ober St. Veit, Postamt.....	C
Perchtoldsdorf, Wienerstrasse 19	C
Pötzleinsdorf.....	C
Pressbaum.....	C
Purkersdorf, Postamt	C
Rappoltkirchen, Schloss des Freih. v. Sina	C
Rodaun, Postamt	C
St. Veit, Postamt.....	C
Sievering	C
Simmering, Hauptstrasse 26	C
Simmering, Jutespinnerei	C
Südbahn (General-Direction)	L
Tattendorf, Spinnfabrik	L
Traiskirchen, Postamt.....	C
Truman, Braungasse 21	C
Tulln, Breitenmarkt 109	C
Währing, Kirchengasse 33.....	C
Weidlingau, Postamt.....	C
Weidling bei Klosterneuburg	C
Weikersdorf bei Baden, Vöslauerstrasse 4	C
Wiener Neudorf, Postamt	C

III. Eisenbahn-Telegraphen-Stationen auf den Wiener Bahnhöfen.

Kaiser Ferdinands-Nordbahn.....	FN
Kaiser Franz Joseph-Bahn	FN
Kaiserin Elisabeth-Westbahn	FN
Oesterreichische Nordwestbahn	FL
Oesterreichische Staats-Eisenbahn.....	FC
Oesterreichische Staats-Eisenbahn (General-Directionsgebäude, Wien, Schwarzenbergstrasse 17)	FC
Südbahn.....	FN
Wien-Aspang-Bahn	FN

Tarif zur Berechnung der Telegraphen-Gebühren für die bei den österreichischen Stationen aufgegebenen Telegramme.

Nach allen europäischen und den meisten aussereuropäischen Staaten.

Vorbemerkung:

- a) Die Gebühr für ein Telegramm wird nach dem vorliegenden Tarife gefunden, indem man die Wortzahl der Depesche mit der in der rechtsliegenden Spalte angegebenen „Taxe per Wort“ multiplicirt und zu diesem Producte den links angesetzten Betrag, d. i. die „Grundtaxe“ oder den „Zuschlag“ addirt.
- b) Diese Depeschengebühren sind ohne weitere Valuta-Zuschläge in laufender öst. Währ. zu entrichten.
- c) Wenn mehrere Wege möglich sind, wird nichtsdestoweniger die Taxe immer nach dem billigsten „Via“ berechnet und expedirt, es wäre denn, dass der Aufgeber ausdrücklich die Beförderung auf einem anderen Wege wünscht und angibt.
- d) Das Maximum der Länge eines Wortes ist für den europäischen Verkehr mit 15, für den aussereuropäischen mit 10 Morse-Buchstaben festgesetzt, der Ueberschuss zählt als ein zweites Wort. Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden im europäischen Verkehr für soviel Worte gezählt, als sie Gruppen von 5 Ziffern, im aussereuropäischen Verkehre von 3 Ziffern enthalten, nebst einem Worte *mehr* für den Ueberschuss.
- e) In österr.-ungar. Eisenbahnstationen, welche sich in Orten befinden, wo auch k. k. Staatstelegraphenämter vorhanden sind, kostet das Telegramm so viele Kreuzer mehr als es Worte hat.
- f) Aufgabsscheine werden nur auf Verlangen und zwar gegen eine Gebühr von 5 kr. erfolgt.
- g) „Dringende Telegramme“ kosten das 3fache, „collationirte“ das $1\frac{1}{2}$ fache der gewöhnlichen Taxe, eine „Empfangsanzeige“ oder „bezahlte Antwort“ (wenn nicht ausdrücklich die Wortzahl bezeichnet ist) gleich viel wie ein Telegramm von 10 Worten.
- h) „Dringende Telegramme“ können nach allen Ländern aufgegeben werden, welche solche Correspondenzen zulassen. Depeschen in „*geheimer, d. i. in verabredeter oder chiffrirter Sprache*“ sind nach Bulgarien, Montenegro, Persien, Rumänien und Serbien nicht erlaubt.

Auszug aus dem Tarife.

Adress-Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Algier und Tunis	über Schweiz-Frankr.-Marseille.	—	90	—	18
Arabien (Aden)	über Italien-Malta-Suez	—	—	2	14
Australien					
a) Port Darwin, West- u. Süd-Australien, Vic- toria und Tasmanien	" " " "	—	—	6	45
b) Neu-Süd-Wales und Queensland	" " " "	—	—	6	58
c) Neu-Seeland	" " " "	—	—	7	18
Belgien		—	55	—	11
Bulgarien	I. über die österreichisch - ru- mänische Grenze	—	45	—	9
	II. über die ungarisch - rumä- nische Grenze.....	—	55	—	11
Capland	über Madeira	—	—	1	—
China	über Italien-Malta-Suez-Madras.	—	—	5	—
Dänemark	über Deutschland	—	55	—	11
Deutschland		—	24	—	6
Egypten					
a) für Alexandrien.....	über Italien-Malta	—	—	—	84
b) für Unter-Egypten ..	" " " "	—	—	—	97
c) für Ober-Egypten ..	" " " "	—	—	1	9
Frankreich					
Festland, Fürstenthum Monaco und Insel Cor- sica	über Italien oder Schweiz oder Deutschland	—	60	—	12
Gibraltar	über Italien oder Schweiz-Frank- reich-Spanien-San Roque....	1	—	—	20
Griechenland					
a) Festland	über Italien-Zante	1	5	—	21
b) Corfu	" " " "	—	95	—	19
c) Syra.....	" " " "	1	45	—	29
d) Ithaka, Cephalonia, Zante, Spezzia, Sta- maura, Hydra	" " " "	1	25	—	25

Adress-Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
e) Tinos, Andros, Kythnos.....	über Italien-Zante	1	30	—	26
Grossbritannien England, Schottland, Ir- land und den Canal- inseln		—	85	—	17
Helgoland	über Deutschland.....	—	75	—	15
Italien	I. Zwischen den österr. Stationen in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Krain, Görz, Triest, Istrien und Liechtenstein einerseits und den italienischen Stationen auf dem durch den Po, Tessin und Langensee be- grenzten Gebiete anderseits .	—	24	—	4
	II. zwischen allen übrigen österr. und italien. Stationen	—	24	—	8
Japan	über Russland-Sibirien-Amur ..	—	—	5	55
Luxemburg	über Deutschland.....	—	50	—	10
Madeira (Insel)	über Schweiz-Frankr.-Lissabon .	—	—	1	—
Malta	über Italien.....	—	95	—	19
Mexico					
a) Manlamoras	über Brest oder Valentia oder über neues französ. Cabel ...	—	—	2	5
b) nach den übrigen Sta- tionen	über Brest oder Valentia oder über neues französ. Cabel ...	—	—	3	20
Montenegro	I. von den Telegraphenstationen in Dalmatien.....	—	20	—	4
	II. von allen übrigen österreich- ungar. Stationen.....	—	30	—	6
Niederlande	über Deutschland.....	—	50	—	10
Norwegen	über Deutschland-Dänemark ...	—	85	—	17
Oesterreich					
a) Oesterreich-Ungarn u. Liechtenstein		—	24	—	2
b) Bosnien und Herzego- wina		—	24	—	5

Adress-Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Ostindien u. Ceylon					
a) westlich von Chittagong sammt Afghanistan und Beludschistan	über Italien-Malta-Suez	—	—	2	80
b) östlich von Chittagong und Insel Ceylon	" " " "	—	—	2	93
c) Birma	" " " "	—	—	3	3
Persien	über Russland-Djoulfa	—	—	—	77
Portugal	über Italien-Frankreich-Spanien	1	—	—	20
Rumänien	von den Stationen in Galizien und Bukowina	—	24	—	6
	von allen übrigen Stationen der österreich.-ungar. Monarchie .	—	24	—	7
Russland					
a) europäisches Russland	I. zwischen Brody und Radziwillo, Podwoloczyska und Woloczysk, Bojan, Czernowitz, Nowoselica, Sadagora einer- und Chotin und Nowoseltzy anderseits	—	24	—	4
	II. Zwischen den übrigen in Galizien und der Bukowina gelegenen österreich. und den nicht über 185 Kilometer von der Landesgrenze gelegenen russischen Stationen	—	24	—	6
	III. von, beziehungsweise nach den übrigen Stationen	—	80	—	16
b) Caucasus		1	20	—	24
c) Sibirien	I. erste Region	—	—	—	87
	II. Region	—	—	1	43
Schweden	über Deutschland	—	80	—	16
Schweiz	I. von den Stationen in Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein	—	24	—	4
	II. von allen übrigen österreich. Telegraphenstationen	—	24	—	6
Serbien		—	24	—	6
Spanien	über Italien-Frankreich	1	—	—	20

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Süd - Amerika					
1. Brasilien					
a) Pernambuco.....	über Schweiz-Frankreich-Spanien-Lissabon...	—	—	5	49
b) Bahia u. Maranham	" " " " " ...	—	—	7	49
c) Rio de Janeiro und Para.....	" " " " " ...	—	—	8	24
d) Santos, Desterro u. Rio Grande do Sul	" " " " " ...	—	—	9	49
e) nach den übrigen Stationen	" " " " " ...	—	—	9	74
2. Uruguay					
a) Montevideo.....	" " " " " ...	—	—	9	49
b) nach den übrigen Stationen	" " " " " ...	—	—	9	74
3. La Plata					
a) Buenos Ayres	" " " " " ...	—	—	9	90
b) nach den übrigen Staaten	" " " " " ...	—	—	10	15
4. Chili	" " " " " ...	—	—	13	3
5. Peru					
a) Iquique	" " " " " ...	—	—	12	74
b) Arica und Tacna .	" " " " " ...	—	—	13	67
c) Molendo, Islay, Are- quipa und Puno ..	" " " " " ...	—	—	14	61
d) Lima und Callao .	" " " " " ...	—	—	16	49
6. Bolivia.....	" " " " " ...	—	—	14	91
Türkei					
1. europäische	über Italien-Vallona	1	5	—	21
2. asiatische					
a) für die Hafen - Sta- tionen	" " " " "	1	55	—	31
b) für die Stationen im Innern des Landes	" " " " "	2	5	—	41
3. Türkische Inseln:					
Chios, Metelin, Sa- mos und Rhodus	" " " " "	1	80	—	36
4. Cypern	" " " " "	1	95	—	39
5. Candia	" " " " " od. Zante-Candia	2	5	—	41

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Vereinigte Staaten Nord-Amerikas, Brit. Amerika und der franz. Colonie Saint Pierre Miquelon					
a) Alabama, Carolina, Florida, Georgia, Mis- sissippi, Neu-Orleans, Tennessee.....	über Anglo-Cabel oder neues französ. Cabel ..	—	—	1	80
b) Arizona, California, Colorado Territory, Dakotah, Idaho Terr., Manitoba - Montana- Nevada - New Mexico, Oregon - Utah - Was- hington Territ. und Wyoming	" " " " " " " "	—	—	2	5
c) Arkansas, Indian Ter- rit., Iowa, Kansas, Louisiana, Minnesota, Missouri, Nebraska, Texas, Wisconsin ...	" " " " " " " "	—	—	1	95
d) Illinois, Indiana, Ken- tucky, Michigan, Mil- waukee in Wisconsin, Ohio, St. Louis in Missouri, Virginia...	" " " " " " " "	—	—	1	67
e) New Foundland, Saint Pierre Miquelon	" " " " " " " "	—	—	1	22
f) District of Columbia, Delaware, Maryland, New Jersey, New York (Land), Penn- sylvania	" " " " " " " "	—	—	1	62
g) East- u. West-Canada, Cape Breton, Connec- ticut, Maine Massa- chusetts, New Bruns- wick, New Hamp- shire, New York (Stdt), Nova Scotia Prince Edwards Island, Rho- de Island und Ver- mont	" " " " " " " "	—	—	1	52

Adress - Staat	Beförderungsweg	Grundtaxe oder Zuschlag		Taxe pr. Wort	
		fl.	kr.	fl.	kr.
h) British Columbia, Flo- rida, Vancouvers, Is- land.....	über Anglo-Cabel oder neues französ. Cabel ..	—	—	2	47
West-Indien, Isth- mus von Panama und Guyana					
1. West-Indien					
a) Antiqua.....	" " " " " " " "	—	—	7	77
b) Barbados.....	" " " " " " " "	—	—	8	92
2. Cuba					
a) Cienfuegos	" " " " " " " "	—	—	3	30
b) Santiago.....	" " " " " " " "	—	—	3	55
c) Quantanamo und Manzanillo	" " " " " " " "	—	—	3	72
d) Havanna	" " " " " " " "	—	—	2	82
e) nach den übrigen Stationen Cubas ..	" " " " " " " "	—	—	3	—

Pneumatische Beförderung von Telegrammen und Localbriefen in Wien.

Zur beschleunigten Beförderung der in Wien aufgegebenen und einlangenden Telegramme in die verschiedenen Stadttheile und nach Fünfhaus sind nachbenannte Stationen durch ein pneumatisches Röhrennetz in Verbindung, in welchem Correspondenzen durch Luftdruck (1000 Meter in einer Minute, eine deutsche Meile circa in 8 Minuten) weiter befördert werden.

Innere Stadt: Börseplatz 1 (Central-Telegraphenamt), Schottenring 19 (Mehl- und Fruchtbörse), Schottenring 16 (Effectenbörse), Fleischmarkt (Telegraphenamt), Kärntnerring 3 (Telegraphenamt). Leopoldstadt: Taborstrasse 27 (Postamt). Landstrasse: Hauptstrasse 65 (Postamt). Wieden: Neumanngasse 3 (Postamt). Mariahilf: Magdalenenstrasse 67. Neubau: Siebensterngasse 13 (Postamt), Zieglergasse 8 (Postamt). Josefstadt: Mariatreugasse 4 (Postamt). Fünfhaus: Schönbrunnerstrasse 42 (Postamt).

Bei den obgenannten Stationen, dann den Filialpostämtern Seilerstätte 22, Landskronngasse 1, Habsburgergasse und VI., Mittelgasse 2 können zur pneumatischen Beförderung auch **Briefe** und **Correspondenzkarten** an Adressaten innerhalb der 9 Bezirke Wiens (mit Ausschluss der Brigittenau) und nach Fünfhaus aufgegeben werden.

Die pneumatischen Briefe und Correspondenzkarten, welche das Maximalgewicht von 10 Gramm nicht übersteigen dürfen, sind mittelst der hiezu ausgegebenen Drucksorten zu frankiren; die Gebühr, welche von der Wortzahl unabhängig ist, beträgt für den Brief 20 kr. ö. W. Telegraphen-Correspondenzkarten, deren Rückseite zu schriftlichen Mittheilungen gleicher Weise in unbeschränkter Wortzahl bestimmt ist, kosten 10 kr. ö. W., mit frankirter Antwort 20 kr.

Der Verkehr zwischen den pneumatischen Stationen findet in der Zeit von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends durch pneumatische Züge statt, welche alle 20 Minuten abgelassen werden; nach und von der k. k. Börse jedoch nur während der Börsezeit, und zwar in Zwischenräumen von je 5 Minuten.

In der Zeit von 9 Uhr Abends bis 8 Morgens können Depeschen nur bei der k. k. Centralstation aufgegeben werden. In den Stunden von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Morgens werden nur Staats-, Zeitungs- und jene Privatdepeschen zugestellt, deren Inhalt ihre besondere Dringlichkeit ersehen oder vermuthen lässt.

Sammelkästen sind angebracht an den Häusern: I. Innere Stadt: Eschenbachgasse 4, Franz Josefs-Quai 1, Graben 10, Heidenschuss 2, Kärntnerstrasse 5, 24 und 48, Kohlmarkt 8, Kolowratring 10, Lugeck 1, Operngasse 6, Schottengasse 8, Wipplingerstrasse 2, Wollzeile 13. II. Leopoldstadt: Kaiser Josefstrasse 15, Nordbahnstrasse 26, Praterstrasse 7, 36 und 54, Taborstrasse 18 und 47. IV. Wieden: Hauptstrasse 52, Margarethenstrasse 44, Mayerhofgasse 2, Schleifmühlgasse 12. V. Margarethen: Hundsthurmerstrasse 26, Kettenbrückengasse 23, Margarethenstrasse 70. VI. Mariahilf: Gumpendorferstrasse 43 und 63, Mariahilferstrasse 111 und 119. IX. Alsergrund: Liechtensteinstrasse 18, Währingerstrasse 7.

Scala I.
Für Wechsel.

fl.	kr.	Oesterr. Währ.
-----	-----	----------------

Scala II.
Für Rechtsurkunden.

fl. kr.	Oesterr. Währ.
100	100
50	50
20	20
10	10
5	5
2	2
1	1
0.50	0.50
0.25	0.25
0.10	0.10
0.05	0.05
0.02	0.02
0.01	0.01

Scala III.
Für Rechtsurkunden.

fl. kr.	Oesterr. Währ.
-----------	----------------

Bis zum Betrage von 75 fl. öst. W. über 75 bis 150 fl. öst. Währ.	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
150	300	450	600	750	900	1,050	1,200	1,350	1,500	1,650
300	450	600	750	900	1,050	1,200	1,350	1,500	1,650	1,800
450	600	750	900	1,050	1,200	1,350	1,500	1,650	1,800	1,950
600	750	900	1,050	1,200	1,350	1,500	1,650	1,800	1,950	2,100
750	900	1,050	1,200	1,350	1,500	1,650	1,800	1,950	2,100	2,250
900	1,050	1,200	1,350	1,500	1,650	1,800	1,950	2,100	2,250	2,400
1,050	1,200	1,350	1,500	1,650	1,800	1,950	2,100	2,250	2,400	2,550
1,200	1,350	1,500	1,650	1,800	1,950	2,100	2,250	2,400	2,550	2,700
1,350	1,500	1,650	1,800	1,950	2,100	2,250	2,400	2,550	2,700	2,850
1,500	1,650	1,800	1,950	2,100	2,250	2,400	2,550	2,700	2,850	3,000
3,000	4,500	6,000	7,500	9,000	10,500	12,000	13,500	15,000	16,500	18,000
4,500	6,000	7,500	9,000	10,500	12,000	13,500	15,000	16,500	18,000	19,500
6,000	7,500	9,000	10,500	12,000	13,500	15,000	16,500	18,000	19,500	21,000
7,500	9,000	10,500	12,000	13,500	15,000	16,500	18,000	19,500	21,000	22,500
9,000	10,500	12,000	13,500	15,000	16,500	18,000	19,500	21,000	22,500	24,000
10,500	12,000	13,500	15,000	16,500	18,000	19,500	21,000	22,500	24,000	25,500
12,000	13,500	15,000	16,500	18,000	19,500	21,000	22,500	24,000	25,500	27,000
13,500	15,000	16,500	18,000	19,500	21,000	22,500	24,000	25,500	27,000	28,500
15,000	16,500	18,000	19,500	21,000	22,500	24,000	25,500	27,000	28,500	30,000
16,500	18,000	19,500	21,000	22,500	24,000	25,500	27,000	28,500	30,000	31,500
18,000	19,500	21,000	22,500	24,000	25,500	27,000	28,500	30,000	31,500	33,000
19,500	21,000	22,500	24,000	25,500	27,000	28,500	30,000	31,500	33,000	34,500
21,000	22,500	24,000	25,500	27,000	28,500	30,000	31,500	33,000	34,500	36,000

Bis 20 fl. gesterr.		Währ.	—
über 20 bis	40 fl. gest.	Währ.	—
„ 40 „	60 „	13	—
„ 60 „	100 „	19	—
„ 100 „	200 „	32	—
„ 200 „	300 „	63	—
„ 300 „	400 „	94	—
„ 400 „	500 „	1 25	—
„ 500 „	600 „	2 50	—
„ 600 „	800 „	3 75	—
„ 800 „	1.200 „	5	—
„ 1.200 „	1.600 „	5	—
„ 1.600 „	2.000 „	6 25	—
„ 2.000 „	2.400 „	7 50	—
„ 2.400 „	3.200 „	10	—
„ 3.200 „	4.000 „	12 50	—
„ 4.000 „	4.800 „	15	—
„ 4.800 „	5.600 „	17 50	—
„ 5.600 „	6.400 „	20	—
„ 6.400 „	7.200 „	22 50	—
„ 7.200 „	8.000 „	25	—

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgabehut von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. v. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Bis 10 H. österr.	Währ.	Währ.
über 10 bis 20 H. öst.	Währ.	
20	30	13
30	50	19
50	100	32
100	150	63
150	200	94
200	400	1
400	600	2
600	800	3
800	1,000	5
1,000	1,200	6
1,200	1,600	7
1,600	2,000	10
2,000	2,400	12
2,400	2,800	15
2,800	3,200	17
3,200	3,600	20
3,600	4,000	22
		50
		25

Tabelle der europäischen Münzsorten.

Länder	Münzsorten	Werth in ö. W.		Länder	Münzsorten	Werth in ö. W.	
		fl.	kr.			fl.	kr.
	A. Goldmünzen.				B. Silbermünzen.		
Belgien	40, 20, 10 u. Francs- stücke wie Frank- reich.....	16	37	Belgien	5, 2 1/2, 2, 1, 1/2 u. 1/5 Francsstück wie Frankreich.....	.	.
Dänemark	Dopp.-Frederiksd'or Einfach.....	8	18 1/2	Dänemark	1 Species à 2 Rigs- daler.....	2	27
Deutsches Reich	1 Reichs-Goldmünze à 20 Mark.....	10	—	"	1 Rigsdaler à 96 Skillings.....	1	13 1/2
"	1 Reichs-Goldmünze à 10 Mark.....	5	—	"	1/2 Rigsdaler.....	—	56 1/2
"	1 Reichs-Goldmünze à 5 Mark.....	2	50	"	1/3 ".....	—	37 1/2
Frankreich	100, 50, 20 und 10 Francsstücke.....	2	2 1/2	"	1/6 ".....	—	18 1/2
"	5 Francsstücke.....	14	18	"	1/12 ".....	—	9 1/2
Griechen- land	40-Drachmenstück... 20.....	7	9	"	4 Skillings Scheide- münze.....	—	4 1/2
Gross- britannien u. Irland	5 und 2 Sovereign- stücke.....	.	.	Deutsches Reich	3 Skillings Scheide- münze.....	—	3 1/2
"	1 Sovereignstück = 1 L. Sterling.....	10	7	"	5 Markstück.....	2	50
"	1/2 Sovereignstück = 10 Schilling.....	5	3 1/2	"	2 ".....	1	—
Italien	100, 50, 20 (Doppel)- Lirestück.....	.	.	Frankreich.	1 " à 100 Pfen. 1/2 ".....	—	25
"	10-Lirestück.....	4	5	"	1/3 ".....	—	10
Liechten- stein	wie Oesterreich....	.	.	"	5 und 2 Francsstücke 1 Francstück à 100 Cent.....	—	40 1/2
Luxemburg	wie Belgien und Deutsches Reich	.	.	"	1/2 und 1/5 Francs- stück.....	.	.
Monaco	wie Frankreich.....	.	.	Griechen- land	5 Drachmenstück... 1 Drachmenstück à 100 Lepta.....	1	80
Montenegro	wie Türkei u. Oester- reich.....	.	.	"	1/2 und 1/5 Drachmen- stück.....	—	36 1/2
Nieder- lande	Dopp. Wilhelmsd'or Einfache Wilhelms- d'or à 10 Gulden Halbe Wilhelmsd'or	16	64	Gross- britannien u. Irland	1 Krone = 1/4 £ 1/2 Krone.....	2	51 1/2
"	1 Goldmünze wie 10 Francsstücke.....	8	32	"	1 Florin à 2 Schilling.....	1	26
Oesterreich- Ungarn	1 Goldmünze wie 10 Francsstücke.....	4	16	"	1 Schilling à 12 Pence.....	—	94
"	1 Doppel-Ducaten... 1 Ducaten.....	9	60	"	1/2 Schilling... } 4, 3, 2 Pencest } 1 Penny.....	2	47
"	1 Ducaten.....	4	80	"	1/2 Schilling... }	—	23 1/2
Portugal	1 Corva à 10 Milreis 5 und 2 Milreisstück 1 Milreisstück à 1000 Reis.....	22	36	Italien	1 Penny.....	.	4
"	1 Imperial à 10 Rubel Halbe Imperial.....	16	50	"	5 und 2 Scudi.....	.	.
Russland	wie Italien.....	8	25	"	1 Scudo à 100 Cen- tesimi.....	—	40 1/2
San Marino	4 u. 2 Ducatenstücke 1 Ducatenstück.....	4	67 1/2	Liechten- stein	1/2 und 1/5 Scudo...	.	.
Schweden	1 Doblón à 100 Reales 50 u. 20 Realstücke 1 Jüslük (Medjidie) à 100 Piaster....	10	38	Luxemburg	wie Oesterreich....	.	.
Spanien	1/2 Jüslük (Elilük)... 1/4 " (Missir)...	4	50	Monaco	wie Belgien und Deutsches Reich...	.	.
Türkei		2	25	Montenegro	wie Frankreich.....	.	.
"				Nieder- lande	wie Türkei u. Oester- reich.....	.	.
"				"	1 Rigsdaler à 2 1/2 Gulden.....	2	10
"				"	1 Golden à 100 Cts. 1/2 Golden.....	—	86
"				"	20 Centsstücke, Scheidemünzen...	—	43
"				"		—	21 1/2

Krain, Görz, Triest, Istrien, Mähren, Nieder-Oesterreich, Ober-Oesterreich, Salzburg, Schlesien, Steiermark und Tirol. Die Coupons:

fl. 1.15 CM. = fl. 1.18 ö. W.	fl. 25 CM. = fl. 23.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.
" 2.30 " = " 2.36 $\frac{1}{4}$ "	" 125 " = " 118.12 $\frac{1}{2}$ "
" 12.30 " = " 11.81 $\frac{1}{4}$ "	" 250 " = " 236 25 "

Elisabeth-Westbahn-, Lemberg-Czernowitzer Prioritäten I. Emission und böhmische Westbahn-Prioritäten. Die Coupons werden bezahlt, und zwar:

ö. W. fl. 7.50 = ö. W. fl. 6.70 $\frac{8}{10}$ Silber
" " 15.— = " " 13.43 "
" " 22.50 = " " 20.12 "

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. Die Coupons der I. Emission, und zwar:

ö. W. fl. 2.50 = ö. W. fl. 2.23 $\frac{6}{10}$
" " 10.— = " " 8.93 $\frac{6}{10}$
" " 25.— = " " 22.37

Reichenberg-Pardubitzer Prioritäten. Die Coupons:

ö. W. fl. 25.— = ö. W. fl. 22.27	ö. W. fl. 10.— = ö. W. fl. 8.93
ö. W. fl. 2.50 = ö. W. fl. 2.18	

Nordbahn-Prioritäten. Die in Papiergeld zahlbaren Coupons, und zwar:

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36 $\frac{1}{4}$ ö. W.	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.25 ö. W.
" 12.30 " = " 11.81 $\frac{1}{4}$ "	" 12.50 " = " 11.25 "
" 25.— " = " 23.62 $\frac{1}{4}$ "	" 25.— " = " 22.50 "

Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Prioritäts-Anlehen von den Jahren 1845 und 1849. Die Coupons, und zwar:

fl. 2.30 CM = fl. 2.36 ö. W.	fl. 12.30 CM. = fl. 11.81 ö. W.
fl. 25.— CM. = fl. 23.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.	

Donau-Dampfschiff-Prioritäten. Die in Papiergeld zahlbaren Coupons pr. fl. 12.30 CM. = fl. 11.81 $\frac{1}{4}$ ö. W.

Donau-Dampfschiffahrts-Lose. Die am 1. Juli jeden Jahres zahlbaren Coupons pr. fl. 4 CM. werden mit fl. 3.78 bezahlt.

Prioritäten der (ehemaligen) Ersten Eisenbahn-Gesellschaft. Die Coupons pr. fl. 25 werden mit fl. 23.49 bezahlt.

Krainer, Tiroler und Salzburger Landesschuld. Die Coupons:

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36 ö. W.	fl. 25.— CM. = fl. 23.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.
" 12.30 " = " 11.81 "	" 125.— " = " 118.12 $\frac{1}{2}$ "

Ständische Domestical-Obligationen. Die Coupons:

fl. 26.25 = fl. 23.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.

Mährische Propinations-Ablösungs-Obligationen. Die Coupons in Papiergeld:

ö. W. fl. 25.— = ö. W. fl. 22 37	ö. W. fl. 2.50 = ö. W. fl. 2.18
ö. W. fl. 1.25 = ö. W. fl. 1.09.	

Ungarische (Ostbahn-) Staats-Obligationen, Emission 1876. Die Coupons in Gold fl. 2.50 = fl. 2 25.

Nach Abzug der 7^o/_o Einkommensteuer werden ausbezahlt die Coupons von:

Grundentlastungs-Obligationen der Länder der ungarischen Krone, und zwar: von Ungarn, Croatien, Slavonien, Temeser Banat und Siebenbürgen.

Die Coupons lauten auf:

fl. 1.15 CM. = fl. 1.22 ö. W.	fl. 25 CM. = fl. 24.41 ö. W.
" 2.30 " = " 2.44 "	" 125 " = " 122.06 "
" 12.30 " = " 12.20 ¹ / ₂ "	" 250 " = " 224.12 ¹ / ₂ "

Ungarische Weinzehent-Ablösungs-Obligationen.

fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.16 ¹ / ₄ ö. W.	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.32 ¹ / ₂ ö. W.
fl. 12.50 ö. W. = fl. 11.62 ¹ / ₂ ö. W.	

Ungarische hypotecirte Urbarial-Ablösungs-Obligationen.

fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.16 ¹ / ₄ ö. W.	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.32 ¹ / ₂ ö. W.
" 12.50 " = " 11.62 ¹ / ₂ "	" 25.— " = " 23.25 "

Ohne allen Abzug werden ausbezahlt die Coupons:

A. Der auf Ueberbringer lautenden einheitlichen Silber- und Noten-Rente.

B. Der österr. 5^o/_o Schatzscheine.

C. Der Goldrente.

D. Der 5^o/_o steuerfreien Noten-Rente.

E. Der ungar. Silber-Anlehen von den Jahren 1871 und 1872.

F. Der ungarischen Gold-Rente.

G. Der ungarischen Staats-Obligationen vom Jahre 1877.

H. Der ungarischen Staats-Obligationen in Gold und Silber.

I. Der 6^o/_o ungarischen Renten-Schuldscheine.

K. Aller Actien (mit Ausnahme der Pardubitzer Eisenbahn-Actien).

L. Der Prioritäts-Obligationen: 1. Der Oesterr. Staatsbahn; 2. der österr. Südbahn; 3. der Graz-Köflacher Bahn; 4. der Carl Ludwig-Bahn; 5. der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn, und zwar der II., III. und IV. Emission; 6. des Oesterr. Lloyd; 7. der Silber- und Gold-Prioritäts-Obligationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 8. der Nordbahn in Silber; 9. der Franz Joseph-Bahn; 10. der Prager Eisen-Industrie; 11. der Buschtährader Eisenbahn; 12. der Siebenbürger Bahn; 13. der Böhmisches Nordbahn; 14. der Rudolph-Bahn; 15. der Fünfkirchen-Barcseser-Bahn; 16. der Alföld-Fiumaner Bahn; 17. der Elisabeth-Westbahn; 18. der Oesterr. Nordwestbahn; 19. der Ungar. Ostbahn; 20. der Kaschau-Oderberger Bahn; 21. der Leoben-Vordernberger Bahn; 22. der Mähr.-schles. Centralbahn; 23. der Ungar. Nordostbahn; 24. der Ungar. Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 25. der Ostrau-Friedländer Eisenbahn; 26. der Prag-Duxer Eisenbahn; 27. der Ungar.-galiz. Bahn; 28. der Ungar. Westbahn; 29. der Donau-Drau-Eisenbahn; 30. der Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn; 31. der Erzherzog Albrecht-Bahn; 32. der Aussig-Teplitzer Bahn; 33. der Braunau-Strasswalchener Bahn; 34. der Dniester-Bahn; 35. der Ebensee-Ischl-Steger Bahn; 36. der Mährischen Grenzbahn; 37. der Mährisch-schlesischen Centralbahn; 38. der Vorarlberger Bahn; 39. der Waagthal-Bahn; 40. der Wien-Pottendorf-W.-Neustädter Bahn; 41. der Brünn-Rossitzer Bahn; 42. der Dux-Bodenbacher Bahn; 43. der Pilsen-Priesener Bahn; 44. der Leobersdorf-St.-Pöltener Bahn; 45. der

Südnorddeutschen Verbindungsbahn II. und III. Emission; 46. der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn; 47. der Arad-Körösthäl Bahn; 48. der Eperies-Tarnower Eisenbahn; 49. der Niederösterreichischen Südwestbahn; 50. der dalmatinischen Bahn; 51. der Donauufer-Bahn; 52. der Istrianer Bahn; 53. der Rakonitz-Protiviner Bahn; 54. der Tarnow-Leluchower Bahn; 55. der Arad-Temesvarer Bahn; 56. der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Bahn; 57. der Theiss-Eisenbahn; 58. der Königl. ungarischen Staatseisenbahn; 59. der Wiener Tramway-Gesellschaft; 60. der Franzenscanal-Actien-Gesellschaft; 61. der Plattensee-Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 62. der Pest-Ofner-Kettenbrücke; 63. der Grazer Wasserversorgungs-Gesellschaft; 64. der Innerberger Actien-Gesellschaft; 65. der Steierischen Eisen-Industrie-Gesellschaft.

M. Der Pfandbriefe: 1. der Oesterr.-ungar. Bank; 2. des Ungar. Bodencredit-Institutes; 3. der Oesterr. Bodencredit-Anstalt; 4. des Galiz. Boden-Creditvereines; 5. der Böhm. Hypothekenbank; 6. der Galiz. Hypothekenbank; 7. der Domänen-Pfandbriefe; 8. der Oesterr. Hypothekenbank; 9. des Steiermärkischen Sparcasse-Vereines; 10. der Galiz. Rustical-Credit-Anstalt; 11. der Oesterr.-schles. Bodencredit-Anstalt; 12. der Ersten. österr. Sparcasse; 13. der Communal-Obligationen der österr. Bodencredit-Anstalt; 14. der Oesterr. Hypothekar-Credit- und Vorschussbank; 15. der Wiener Hypothekencasse; 16. der Pester ungar. Commercialbank; 17. der Ungar. Hypothekenbank; 18. der Oesterr. Central-Bodencreditbank; 19. der Oesterr. Hypothekar-Credit- und Vorschussbank; 20. der Real-Creditbank; 21. der Galizischen Boden-Creditanstalt; 22. der Böhmisches Boden-Credit-Gesellschaft; 23. der Ungarischen allgemeinen Boden-Credit-Actien-Gesellschaft; 24. der Boden-Credit-Anstalt in Hermannstadt; 25. der Vereinigten Budapester hauptstädtischen Sparcasse; 26. der K. ung. Gümörers Staats-eisenbahn; 27. der Volks-Boden-Credit-Anstalt in Budapest und 28. der Bukowinaer Sparcasse und Pfandleihanstalt.

N. Der Lose der Stadt Triest à fl. 100 und à fl. 50.

O. Der Wiener Communal-Anlehen von den Jahren 1867 und 1874.

P. Der Stadtanlehen von Graz, Linz, Brünn, Carlsbad, Pilsen und Teplitz.

Q. Der Südbahn-Bons.

R. Der Prager Stadt-Anlehen von den Jahren 1864, 1873 und 1874.

S. Der ungarischen Eisenbahn-Anleihe.

T. Der 4%, Theissthal-Lose.

U. Der beiden Donau-Regulirungs-Anleihen.

V. Der 3%, Bodencreditanstalt-Lose.

W. Des galizischen Landesanlehens.

X. Des Budapester Communal-Anlehens.

Y. Des türkischen Eisenbahn-Anlehens (sog. Türken-Lose).

Z. Des 3%, serbischen Prämien-Anlehens.

Interessen-Berechnungs-Tabelle.

Zu 3 Percent										Zu 3½ Percent									
Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag			Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag		
fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
10	—	30	—	15	—	21½	Von 1—50 fl. machen d. Zins, pr. 1 Tag à 3% weniger als ½ kr. Von 50—100 fl. pr. 1 Tag à 3% mehr als ½ und weniger als ¾ kr.			10	—	35	—	17½	—	11½ ¹²	Von 1—50 fl. machen d. Zins, pr. 1 Tag à 3½% weniger als ½ kr. Von 50—100 fl. pr. 1 Tag à 3½% mehr als ½ und weniger als 1 kr.		
15	—	45	—	22½	—	3¾				15	—	52½	—	26½	—	4¾ ⁸			
20	—	60	—	30	—	5				20	—	70	—	35	—	5½ ²			
25	—	75	—	37½	—	6¼				25	—	87½	—	43¾	—	7¼ ²⁴			
30	—	90	—	45	—	7½				30	—	105	—	52½	—	8¾			
35	1	5	—	52½	—	8¼				35	1	122½	—	61¼	—	10¾ ²⁴			
40	1	20	—	60	—	10				40	1	140	—	70	—	11¾			
50	1	50	—	75	—	12½				50	1	175	—	87½	—	14½ ¹²			
60	1	80	—	90	—	15				60	2	210	—	105	—	17½ ¹²			
70	2	10	—	1	5	17½				70	2	245	—	122½	—	20½ ¹²			
80	2	40	—	1	20	20				80	2	280	—	140	—	23¾ ³			
90	2	70	—	1	35	22½				90	3	315	—	157½	—	26¼ ⁴			
100	3	—	—	1	50	25				100	3	350	—	175	—	29¼ ⁶			
200	6	—	—	3	—	50	Von 1—44 fl. machen d. Zins pr. 1 Tag à 4% weniger als ½ kr. Von 44—89 fl. à 4% f. 1 Tag mehr als ½ und weniger als 1 kr.			200	7	—	—	350	—	58¾ ⁶			
300	9	—	—	4	50	75				300	10	50	—	525	—	87¾ ⁶			
400	12	—	—	6	—	1				400	14	—	—	7	—	116¾ ⁶			
500	15	—	—	7	50	125				500	17	50	—	875	—	145¾ ⁶			
600	18	—	—	9	—	150				600	21	—	—	1050	—	175			
700	21	—	—	10	50	175				700	24	50	—	1225	—	2 4½ ²			
800	24	—	—	12	—	2				800	28	—	—	14	—	233¾ ⁶			
900	27	—	—	13	50	225				900	31	50	—	1575	—	262¾ ⁶			
1000	30	—	—	15	—	250				1000	35	—	—	1750	—	291¾ ⁶			
2000	60	—	—	30	—	5				2000	70	—	—	35	—	583¾ ⁶			
5000	150	—	—	75	—	12 50				5000	175	—	—	85 50	—	1458¾ ⁶			
Zu 4 Percent										Zu 4½ Percent									
10	—	40	—	20	—	3⅓	Von 1—44 fl. machen d. Zins pr. 1 Tag à 4% weniger als ½ kr. Von 44—89 fl. à 4% f. 1 Tag mehr als ½ und weniger als 1 kr.			10	—	45	—	22½	—	3¾	Von 1—40 fl. machen d. Zins pr. 1 Tag à 4½% weniger als ½ kr. Von 40—70 fl. pr. 1 Tag mehr als ½ und weniger als 1 kr.		
15	—	60	—	30	—	5				15	—	67½	—	33¾	—	5⅝			
20	—	80	—	40	—	6⅔				20	—	90	—	45	—	7½			
25	1	—	—	50	—	8⅔				25	1	112½	—	56½	—	9⅝			
30	1	20	—	60	—	10				30	1	135	—	67½	—	11¼			
35	1	40	—	70	—	11⅔				35	1	157½	—	78¾	—	13⅓			
40	1	60	—	80	—	13⅓				40	1	180	—	90	—	15			
50	2	—	—	1	—	16⅔				50	2	225	—	112½	—	18¼			
60	2	40	—	1	20	20				60	2	270	—	135	—	22½			
70	2	80	—	1	40	23⅓				70	3	315	—	157½	—	26¼			
80	3	20	—	1	60	26⅔				80	3	360	—	180	—	30			
90	3	60	—	1	80	30				90	4	5	—	2	21½	—	33¾		
100	4	—	—	2	—	33⅓				100	4	50	—	225	—	37½			
200	8	—	—	4	—	66⅔				200	9	—	—	450	—	75			
300	12	—	—	6	—	1				300	13	50	—	675	—	112½			
400	16	—	—	8	—	1 33⅓				400	18	—	—	9	—	150			
500	20	—	—	10	—	1 66⅔				500	22	50	—	1125	—	187½			
600	24	—	—	12	—	2				600	27	—	—	1350	—	225			
700	28	—	—	14	—	2 33⅓				700	31	50	—	1575	—	262½			
800	32	—	—	16	—	2 66⅔				800	36	—	—	18	—	3			
900	36	—	—	18	—	3				900	40	50	—	2025	—	337½			
1000	40	—	—	20	—	3 33⅓				1000	45	—	—	2250	—	375			
2000	80	—	—	40	—	6 66⅔				2000	90	—	—	45	—	750			
5000	200	—	—	100	—	16 66⅔				5000	225	—	—	112 50	—	1875			

Zu 5 Percent					Zu 6 Percent				
Capit.	Für ein Jahr	Für 1 halbes Jahr	Für einen Monat	Für einen Tag	Capit.	Für ein Jahr	Für 1 halbes Jahr	Für einen Monat	Für einen Tag
fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10	— 50	— 25	— 4 ¹ / ₆	—	10	— 60	— 30	— 5	—
15	— 75	— 37 ¹ / ₂	— 6 ¹ / ₄	—	15	— 90	— 45	— 7 ¹ / ₂	—
20	1 —	— 50	— 8 ¹ / ₃	—	20	1 20	— 60	— 10	—
25	1 25	— 62 ¹ / ₂	— 10 ² / ₃	—	25	1 50	— 75	— 12 ¹ / ₂	—
30	1 50	— 75	— 12 ¹ / ₂	—	30	1 80	— 90	— 15	—
35	1 75	— 87 ¹ / ₂	— 14 ¹ / ₃	—	35	2 10	1 5	— 17 ¹ / ₂	—
40	2 —	1 —	— 16 ¹ / ₃	—	40	2 40	1 20	— 20	—
50	2 50	1 25	— 20 ¹ / ₆	—	50	3 —	1 50	— 25	—
60	3 —	1 50	— 25	—	60	3 60	1 80	— 30	—
70	3 50	1 75	— 29 ¹ / ₆	—	70	4 20	2 10	— 35	—
80	4 —	2 —	— 33 ¹ / ₃	—	80	4 80	2 40	— 40	—
90	4 50	2 25	— 37 ¹ / ₂	—	90	5 40	2 70	— 45	—
100	5 —	2 50	— 41 ¹ / ₃	—	100	6 —	3 —	— 50	—
200	10 —	5 —	— 83 ¹ / ₃	—	200	12 —	6 —	1 —	—
300	15 —	7 50	1 25	—	300	18 —	9 —	1 50	—
400	20 —	10 —	1 66 ¹ / ₆	—	400	24 —	12 —	2 —	—
500	25 —	12 50	2 8 ¹ / ₆	—	500	30 —	15 —	2 50	—
600	30 —	15 —	2 50	—	600	36 —	18 —	3 —	—
700	35 —	17 50	2 91 ¹ / ₆	—	700	42 —	21 —	3 50	—
800	40 —	20 —	3 33 ¹ / ₆	—	800	48 —	24 —	4 —	—
900	45 —	22 50	3 75	—	900	54 —	27 —	4 50	—
1000	50 —	25 —	4 16 ¹ / ₆	—	1000	60 —	30 —	5 —	—
2000	100 —	50 —	8 33 ¹ / ₆	—	2000	120 —	60 —	10 —	—
5000	250 —	125 —	20 83 ¹ / ₆	—	5000	300 —	150 —	25 —	—

Von 1—40 fl. machen
d. Zinsen pr. 1 Tag à
5% weniger als 1/2 kr.
Von 40—71 fl. à 5%
pr. 1 Tag mehr als 1/2
und weniger als 1 kr.

Von 1—30 fl. pr. 1
Tag à 6% wenig.
als 1/2 kr. Von 31
bis 50 fl. pr. 1 Tag
6% mehr als 1/2 u.
weniger als 1 kr.

Ziehungen aller österreichisch-ungarischen Lotterie-Effecten im Jahre 1883*).

Monat und Tag	Nr.	Losgattung	Nominalwerth in Guld. ö. W.	Ursprüngliche Anz. v. Serien oder Losen	Noch nicht gezog. Serien oder Lose	Anz. d. z. zieh. Lose, resp. Ser.	Treffer in Gulden österr. Währ.		Fälligkeits-Termin der Gewinne
							grösster	kleinster	
2. Jänn.	57	4% 1854er Staats-L., Ser.	262.5	4000	2650	42	—	—	G.-Z. 1. Apr.
2.	36	Como-Rentenscheine . .	14.7	144000	21600	3600	21000	14.70	1. Febr. 1883
2.	97	Credit-Lose	100	420000	264600	1900	150000	200.—	1. Juli
2.	23	4% Triester 50 fl.-Lose .	50	20000	15321	425	10000	50.—	10. Jänn.
2.	13	5% Donauregulirungs-L.	100	240005	223380	1941	90000	100.—	10. „
2.	35	Wiener Communal-Lose .	100	300000	259200	1200	200000	130.—	1. April
2.	27	Krakauer Lose	20	75000	72275	300	25000	30.—	1. Juli
2.	10	Laibacher Lose	20	75000	74235	80	30000	30.—	2. „
3.	28	Innsbrucker Lose	20	50000	48100	200	15000	30.—	3. „
5.	28	Salzburger Lose	20	86315	83815	100	15000	30.—	5. „
14.	8	3% Serben-Lose	100F.	330000	328350	150	100000F.	100 F.	14. Febr.
15.	9	4% Theissregulirungs-L.	100	440000	432400	1100	100000	112.—	15. April
15.	61	Fürst Salm-Lose	42	100000	73800	700	42000	63.—	15. Juli
1. Febr.	46	5% 1860er St.-L., Serz.	500	20000	16780	110	—	—	G.-Z. 1. Mai
1.	37	Graf St.-Genois-Lose . .	42	80000	64000	1000	52500	68.25	1. Aug. 1883
15.	13	3% Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	394000	500	50000	100.—	1. Juni
15.	32	Stadt Stanislaw-Lose . .	20	25000	17955	945	10000	25.—	15. Aug.
1. März	86	1864er Staats-Lose . . .	100	400000	312600	1400	200000	200.—	1. Juni
14.	9	3% Serben-Lose	100F.	330000	328200	150	100000F.	100 F.	14. April
2. April	57	4% 1854er St.-L., Nrnz.	262.5	200000	132500	2100	105000	315.—	1. Juli
2.	38	10 fl. Rudolf-Lose . . .	10	200000	149250	1400	20000	12.—	1. „
2.	36	Wiener Communal-Lose .	100	300000	258000	1200	200000	130.—	1. „
14.	46	Ungar. Prämien-Anlehen	100	300000	253400	1500	150000	144.—	15. Oct.
16.	14	3% Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	393500	500	50000	100.—	1. Dec.
1. Mai	46	5% 1860er St.-L., Nrnz.	500	400000	335600	2200	300000	600.—	1. Aug.
1.	98	Credit-Lose	100	420000	262700	1900	150000	200.—	1. Nov.
1.	41	Graf Keglevich-Lose . .	10.5	67000	34550	2000	10500	10.50	1. Aug.
2.	11	Laibacher Lose	20	75000	74155	120	20000	30.—	2. Nov.
14.	10	4% Theissregulirungs-L.	100	440000	421400	1100	100000	112.—	15. Aug.
1. Juni	87	1864er Staats-Lose . . .	100	400000	311200	1400	200000	200.—	1. Sept.
1.	28	4 1/2% Triester 100 fl.-Lose	105	24000	15814	578	21000	105.—	8. Juni
14.	10	3% Serben-Lose	100F.	330000	328050	150	100000F.	100 F.	14. Juli
15.	15	3% Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	393000	500	50000	100.—	1. Dec.
15.	30	Ofner Lose	40	50000	37200	600	200000	60.—	15. Dec.
1. Juli	58	4% 1854er St.-L., Serz.	262.5	4000	2608	42	—	—	G.-Z. 1. Oct.
1.	29	4% Donau-Dampfsch.-L.	105	60000	38850	1560	52500	105.—	2. Jänn. 1884
1.	37	Wiener Communal-Lose .	100	300000	256800	1200	200000	130.—	1. Oct. 1883
5.	29	Salzburger Lose	20	86315	83715	100	10000	30.—	5. Jänn. 1884
15.	62	Fürst Salm-Lose	42	100000	73100	700	21000	63.—	15. „
15.	69	Graf Waldstein-Lose . . .	21	103500	72300	1500	21000	31.50	15. „
31.	57	Fürst Clary-Lose	42	42000	34020	500	26250	63.—	30. „
1. Aug.	47	5% 1860er St.-L., Serz.	500	20000	16670	115	—	—	G.-Z. 2. Nov.
14.	11	3% Serben-Lose	100F.	330000	327900	150	100000F.	100 F.	14. Sept. 1883
15.	47	Ungar. Prämien-Anlehen	100	300000	251900	1500	150000	144.—	15. Febr. 1884
15.	16	3% Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	392500	500	50000	100.—	1. Dec. 1883
1. Sept.	88	1864er Staats-Lose . . .	100	400000	309800	1400	200000	200.—	1. „
1.	99	Credit-Lose	100	420000	260800	1900	150000	200.—	1. März 1884
2.	12	Laibacher Lose	20	75000	74035	70	15000	30.—	2. „
15.	11	4% Theissregulirungs-L.	100	440000	420300	1100	100000	112.—	15. Dec. 1883
15.	38	Fürst Palffy-Lose	42	93000	71000	1500	42000	63.—	15. März 1884
1. Oct.	58	4% 1854er St.-L., Nrnz.	262.5	200000	130400	2100	42000	315.—	2. Jänn.
1.	39	10 fl. Rudolf-Lose . . .	10	200000	147850	1900	15000	12.—	2. „
1.	38	Wiener Communal-Lose .	100	300000	255600	1200	200000	130.—	2. „
16.	17	3% Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	392000	500	50000	100.—	1. Juni
2. Nov.	47	5% 1860er St.-L., Nrnz.	500	400000	333400	2300	300000	600.—	1. Febr.
14.	12	3% Serben-Lose	100F.	330000	327750	150	100000F.	100 F.	14. Dec. 1883
1. Dec.	89	1864er Staats-Lose . . .	100	400000	308400	1400	200000	200.—	1. März 1884
1.	47	Fürst Windischgrätz-L.	21	100000	66250	2500	21000	37.80	1. Juni
15.	48	Ungar. Prämienanlehen .	100	300000	250400	1550	150000	144.—	15. „
15.	18	3% Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	391500	500	50000	100.—	1. „

*) Die vollständigen Ziehungs-Listen sämtlicher Lose und verlosbaren Effecten veröffentlicht der authentische Verlosungs-Anzeiger „Mercur“, Wien, L. Wollzeile 10.

Verkehrs - Anstalten.

1. Wiener Fiaker und Einspänner.

Auszug aus der Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

Giltig seit 1. Jänner 1874.

(§. 34.) Für die gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wiens mit Ausschluss des Praters wird folgende Taxe bestimmt:

Dem Fiaker:

- | | |
|---|-------------|
| a) für die Wagenverwendung bis zur ersten halben Stunde | 1 fl. — kr. |
| b) für jede folgende halbe Stunde | — " 50 " |

Dem Einspänner:

- | | |
|--|----------|
| a) für die erste Viertelstunde | — " 50 " |
| b) über eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde. — | " 60 " |
| c) für jede weiter folgende Viertelstunde | — " 20 " |

(§. 35.) Für die nachbezeichneten Fahrten ausserhalb der Linien Wiens ist zu entrichten:

I.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den Prater mit der Begrenzung desselben einerseits bis einschliesslich der Bäder im neuen Durchstiche und andererseits bis zum zweiten Rondeau, ferner zu dem k. k. Arsénale und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofe oder zurück

dem Fiaker	2 fl. — kr.
dem Einspänner	1 " 20 "

II.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Dornbach, Unter-Döbling und Zwischenbrücken oder zurück

dem Fiaker	2 " 50 "
dem Einspänner	1 " 60 "

III.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens zu dem Lusthause, der Freudenau und den Kaisermühlen im k. k. Prater, nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten a. d. Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf und Centralfriedhof oder zurück

dem Fiaker	3 " — "
dem Einspänner	2 " 20 "

Im Falle der Retourfahrt sind für Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt dem Fiaker für jede halbe Stunde 50 kr., dem Einspanner aber für jede Viertelstunde 20 kr. zu bezahlen.

Werden die in den vorstehenden §§. 34 und 35 erwähnten Fahrten in der Zeit zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh unternommen, so ist die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu bezahlen.

Wenn bei den in den §§. 34 und 35 und in dem nachstehenden §. 37 angeführten Fahrten der Beginn der Fahrt in die Tagesperiode, das Ende der Fahrt aber in die Nachtperiode oder umgekehrt fällt, so ist die Taxe nach jener Periode zu zahlen, zu welcher der grössere Theil der betreffenden Fahrtdauer gehört.

(§. 37.) Für Fahrten von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zu dem anderen, von und zu den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten, vom Westbahnhofe nach Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsénale und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, sind zwischen 7 Uhr Früh und 11 Uhr Abends dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspanner 1 fl.; wenn aber die besagten Fahrten zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh stattfinden, dem Fiaker 2 fl. 20 kr., dem Einspanner 1 fl. 30 kr. zu bezahlen.

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder zurück gilt die im §. 35 (I., II., III.) angeführte Taxe.

Im Falle der Retourfahrt gelten auch hier die im §. 35 für die Retourfahrten festgesetzten Bestimmungen.

(§. 38.) Bei den Fahrten nach der Zeit wird dem Fiaker jede begonnene, wenn auch noch nicht abgelaufene halbe Stunde, und dem Einspanner jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene Viertelstunde für voll gerechnet.

(§. 39.) Bei allen Fahrten von Orten ausserhalb der Linien nach Wien hat der Fahrgast die Linienmauthgebühr zu zahlen.

(§. 40.) Wenn bei einer der in den §§. 35 und 37 erwähnten Fahrten in einem Wagen mehrere Personen fahren, die an verschiedenen, ausserhalb der Fahrrihtung gelegenen Orten absteigen, so sind für den Umweg dem Fiaker 40 kr., dem Einspanner 20 kr. zu vergüten.

(§. 41.) Die Feststellung des Fahrpreises für alle im §. 35 nicht angeführten, ausserhalb der Linien Wiens gelegenen Orte, sowie für Fahrten von den Vororten in den Prater und umgekehrt, bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

(§. 42.) Der Beginn einer Fahrt nach der Zeit bei Bestellung des Fuhrwerkes zur Abholung des Fahrgastes bei einem Hause wird, je nachdem die Abholung unmittelbar vom Wohnorte des Fuhrwerksbesitzers oder von dessen Standplatz aus geschieht, im ersteren Falle von der Zeit, für welche das Fuhrwerk bestellt worden ist, und im letzteren Falle von jenem Zeitpunkte an gerechnet, als der Fiaker oder Einspanner den Standplatz verlassen musste, um der Bestellung entsprechen zu können.

Bei Streckenfahrten hat der Fiaker oder Einspanner für das allfällige Warten nach der erfolgten Aufnahme oder Bestellung bis zu 10 Minuten keine Vergütung anzusprechen. Bei längerem Warten sind dem Fiaker 50 kr für jede halbe Stunde und dem Einspanner 20 kr. für jede Viertelstunde zu entrichten.

(§. 43.) Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen.

(§. 44.) Unterbleibt eine bestellte Fahrt aus Anlass des Bestellers, so ist bei den Fiakern die Taxe nach den §§. 34 und 35 für eine Stunde, bei Einspännern für eine halbe Stunde zu entrichten; wird die Fahrt ohne Verschulden des Bestellers unterbrochen, so hat der Fuhrmann keinen Anspruch auf eine Entlohnung.

(§. 45.) Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, und es kann weder der Wochentag noch die Witterung, noch die Jahreszeit einen Unterschied im Preise bewirken.

(§. 46.) Jeder Fiaker und Einspänner hat mit einer richtig gehenden Taschenuhr versehen zu sein und dieselbe bei Fahrten nach der Zeit dem Fahrgaste vorzuweisen, widrigenfalls seine Berufung auf die Zeitdauer der Fahrt bei diesfalls vorkommenden Streitigkeiten nicht beachtet wird.

Auch ist jeder Fiaker und Einspänner verpflichtet, über Verlangen des Fahrgastes diesem die Fiaker- und Einspänner-Ordnung vorzulegen.

(§. 47.) Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck, als Handkoffer, Handtaschen u. dgl., ist dem Fuhrmanne nichts zu bezahlen; für das auf dem Kutschbock oder rückwärts auf dem Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 40 kr., dem Einspänner 30 kr. zu entrichten.

2. Pferdebahnen. (Linien und Taxen.)

Erste Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die Wagen der Gesellschaft verkehren auf allen Linien in der Weise, dass von den Remisen in Rudolfsheim, Hernals, Döbling, Simmering, Südbahn (X., Simmeringerstrasse) und Praterstern längstens von 10 zu 10 Minuten auf den unten bezeichneten Routen, von der Sofienbrücke und Matzleinsdorfer Linie und vom Praterstern zur Wallensteinstrasse längstens von 15 zu 15 Minuten, von Penzing, Dornbach und vom Centralfriedhof längstens von 20 zu 20 Minuten ein Wagen abgelassen wird. Der erste Wagen geht von den Endstationen in den Sommermonaten um 6 Uhr Morgens und der letzte um 11 Uhr Nachts, in den Wintermonaten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Morgens und der letzte um 10 Uhr Nachts ab.

Die Wagen verkehren in folgenden Richtungen:

Von Dornbach zu den Remisen in Hernals (Localfahrt).

Von den Remisen in Hernals über den Schottenring, Franz Josefs-Quai zum Praterstern und retour.

Von den Remisen in Hernals über den Franzens-, Burg-, Kärntner- und Kolowrat-Ring auf die Landstrasse Hauptstrasse bis St. Marx und retour.

Von Penzing über den Franzens- und Schottenring, Franz Josefs-Quai zur Ferdinandsbrücke und durch die Taborstrasse zur Nordwestbahn.

Von Penzing über den Burg-, Kärntner-, Kolowrat- und Stubenring zum Praterstern und retour.

Von Döbling über den Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Prater-, Nordbahn-, Wallenstein- und Alserbach- bis zur Nussdorferstrasse und retour.

Von Döbling über den Franzens-, Burg-, Kärntner-, Kolowrat- und Stubenring, die Praterstrasse zum Praterstern und retour.

Vom Praterstern über den Stuben-, Kolowrat- und Kärntnerring, die Elisabethbrücke, Margarethenstrasse, zum Hundsturm, dann über die Hundstürmerstrasse retour zum Praterstern.

Vom Südbahnhofe (in der Zeit vom 15. April bis 15. October) über die Favoritenstrasse, Wiedner Hauptstrasse, Kärntnerstrasse, Schwarzenbergplatz und so retour zum Südbahnhofe.

Von der Matzleinsdorfer Linie über die Wiedener Hauptstrasse, Kärntnerstrasse, Kolowratring, Stubenring, Sofienbrücke und so retour.

Von den Remisen im X. Bezirk (Simmeringerstrasse) über die Himbergerstrasse, Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Kärntnerstrasse, Opern-, Burg- und Schottenring durch die Porzellangasse zum Althanplatze (Franz-Josefs-Bahnhof) und so retour.

An Sonn- und Feiertagen verkehren ausserdem directe Wagen zum Praterstern und retour.

Von den Remisen in Simmering über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kärntner-, Opern-, Burg- und Schottenring, Franz Josefs-Quai, Stuben- und Kolowratring retour. An Sonn- und Feiertagen verkehren Nachmittags Wagen von Simmering über den Schwarzenbergplatz, Kärntner-, Opern-, Burg- und Schottenring durch die Porzellangasse zum Althanplatz (Franz Josefs-Bahnhof) und so retour.

Von Simmering (Ende des Ortes) über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kolowrat- und Stubenring, Franz Josefs-Quai, Schotten-, Burg-, Opern-, Kärntnerring und Schwarzenbergplatz retour.

Vom Centralfriedhof bis zur Hütte (Ende des Ortes Simmering). Localverkehr.

Nach Bedarf verkehren die Wagen an Nachmittagen vom Centralfriedhofe auch direct zum Schwarzenbergplatz und über die Ringstrasse retour.

Zu den Communal-Bädern. Der Verkehr zu den städtischen Bädern beginnt und endet mit der Badesaison und verkehren dahin regelmässig täglich die sämmtlichen Wagen vom Hundsturm über die Ringstrasse und den Praterstern und nach Bedarf auch directe Wagen von Penzing, Dornbach und Döbling über den Ring und Quai und retour.

Fahrpreise.

Von jedem an den Tramway-Linien liegenden Punkte des gegenwärtigen Gemeindegebietes von Wien, directe oder mit Benützung der Correspondenzkarte, bis in die von der Tramway befahrenen Vororte, u. zw.: Bis zu den Remisen in Hernals oder umgekehrt..... 12 kr.

" " " " nächst Rudolfsheim oder umgekehrt 12 "

" " dem Casino Zögernitz in Döbling oder umgekehrt 12 "

" " Eisenbahn-Viaducte in Simmering oder umgekehrt 12 "

Von Penzing nach irgend einem an den Tramway-Linien liegenden Punkte des gegenwärtigen Gemeindegebietes von

Wien oder umgekehrt..... 18 "

" " bis zur Bellariastrasse oder umgekehrt 15 "

" " " " Mariahilferlinie oder umgekehrt..... 12 "

" " " zu den Remisen nächst Rudolfsheim oder umgekehrt 6 "

von den Remisen nächst Rudolfsheim bis zur Mariahilfer-Linie oder umgekehrt.....	6 kr.
Von Dornbach nach irgend einem an den Tramway-Linien liegenden Punkte des gegenwärtigen Gemeindegebietes von Wien oder umgekehrt	18 "
" " bis zum Schottenringe oder umgekehrt....	15 "
" " " zur Hernalser-Linie oder umgekehrt...	12 "
" " " zu den Remisen in Hernals oder umgekehrt	6 "
Von den Remisen in Hernals bis zur Hernalser-Linie oder umgekehrt.....	6 kr.
" Döbling (Casino Zögernitz) bis zur Nussdorfer-Linie oder umgekehrt	6 "
" Simmering (Eisenbahn-Viaduct) bis zur St. Marxer-Linie (Rimböck-Haus) oder umgekehrt	6 "
Kinder unter zehn Jahren zahlen:	
Bei einem Fahrpreise für Erwachsene von 18 kr.	10 "
" " " " " " 15 kr.	10 "
" " " " " " 12 kr.	6 "
" " " " " " 6 kr.	6 "
Kinder unter zwei Jahren sind ganz frei.	

Zum Centralfriedhof.

Vom Schwarzenbergplatze bis zum Centralfriedhofe oder umgekehrt.....	20 kr.
Von der ersten Haltestelle in Simmering (Rimböck-Haus) bis zum Centralfriedhofe oder umgekehrt.....	15 "
Vom Eisenbahn-Viaducte in Simmering bis zum Centralfriedhofe oder umgekehrt.....	10 "

Nachfolgende Fahrpreis-Ermässigungen, bis auf Widerruf geltend, bestehen in der Ausgabe von:

I. Abonnementskarten für directe Fahrten oder für Fahrten mit Benützung der Correspondenz von jedem Punkte Wiens bis zu den Remisen in Hernals und Rudolfsheim, bis zu dem Casino Zögernitz in Döbling und bis zu dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering oder umgekehrt: 10 Stück zu ö. W. fl. 1.—, zu haben bei sämtlichen Strecken-Cassen, bei den Expeditoren an den End- und Kreuzungspunkten, sowie im Bureau der Gesellschaft (Schottenring 17).

II. Jahreskarten, welche den Inhaber zu jeder beliebigen Fahrt auf sämtlichen Tramway-Linien berechtigen, mit der Giltigkeitsdauer vom 1. Januar bis Ende December eines jeden Jahres, um den Preis von ö. W. fl. 120 in dem Bureau der Gesellschaft.

III. Schülerkarten für Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren in der Form von Anweisungen auf Kinderkarten. — Darauf Reflectirende können unter Nachweisung des Alters und des letzten Studienzeugnisses derlei Anweisungen bei der Direction (Schottenring 17) beheben.

IV. Extrawagen für geschlossene Gesellschaften nach allen Richtungen, sowie Trauerwagen zum Centralfriedhofe, je nach der Entfernung zum Preise von ö. W. fl. 5.— aufwärts. — Bestellungen sind Tags vorher im Bureau der Gesellschaft (Ober-Inspectorat) anzumelden.

Umsteigeplätze sind folgende: Schottenring, Bellaria, Kärntnerstrasse, Schwarzenbergplatz, Paulanerkirche, St. Marxer-Linie, Südbahn-Viaduct, Babenbergerstrasse, Stiftgasse, Aspernbrücke, Praterstern, Alserbachstrasse (Sechsschimmelgasse), Stubenring (Landstrasse).

Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die neue Wiener Tramway-Gesellschaft verkehrt auf folgenden Linien:

- a) Lerchenfelderlinie—Ottakring,
- b) Westbahnlinie—Breitensee,
- c) Lerchenfelderlinie—Mariahilferlinie (Neubaugürtel),
- d) Mariahilferlinie—Hernalserlinie—Währingerlinie.

Der Fahrpreis beträgt für eine einfache oder combinirte Tour 10 kr., für Kinder 6 kr.; ausserdem existirt ein Fahrpreis von 6 kr. für den Localverkehr auf den Linien *a* und *b*, und zwar in den Abschnitten „Lerchenfelderlinie—Ottakring-Remise“ — dann „Westbahnlinie—Ende Märzstrasse“ (also innerhalb des Fünfhauser Gemeindegebietes). Der Fahrpreis auf der Strecke *b* wurde gegen Widerruf von 10 kr. auf 6 kr. an Wochentagen herabgesetzt. Der Fahrpreis von einer Linie zu der nächsten anderen beträgt bis auf Widerruf 5 kr.

3. Omnibus- und Stellwagen.

Fahrtarif für Aussen- und Innensitze.

Eine Fahrt innerhalb der Linien Wiens.....	12 kr.
Eine Fahrt von der Stadt nach der Himbergerstrasse, nach den nächst gelegenen Vororten, nach den Wiener Bahnhöfen und nach dem Arsénale oder retour.....	12 „
Eine Fahrt mittelst Schnellfahrer	15 „
Eine Fahrt vom Bahnhofe direct	15 „
Von 10 Uhr Nachts bis 6 Uhr Früh.....	20 „
Von den Standplätzen bei den Theatern oder beim Circus.....	15 „
Von Schwender's Etablissement nach 10 Uhr Nachts.....	20 „

Abonnementskarten für alle mit 12 kr. taxirten Fahrten werden mit 20 Percent Nachlass bei den Stellfuhrinhabern ausgegeben.

Umsteigekarten, gültig zur Weiterfahrt mit einem zweiten Omnibus der Wiener General-Omnibus-Cie. Ltd. in der Stadt und nach den Bahnhöfen. 15 kr.

Alt-Leopoldau. Stöpltz.: Taborstr.,
Gasthof „zum schwarzen Adler“.
30 kr. — Bis zur Kronprinz-
Rudolphbrücke. 15 kr.

Arsenal, k. k. Standplatz: Ver-
längerte Kärntnerstrasse. 12 kr.

Centralfriedhof, Stöpltz.: Wollzeile.
20 kr.

Döbling, Ober-, beim Zögernitz und
Theresienplatz. Stöpltz.: 1. Am
Hof. 2. Wiedener Hauptstr. nächst

dem Gasthofe „zur Weintraube“. 12 kr. Route 2: Wiedener Hauptstr.; Elisabeth-Brücke, Opernring, Operngasse, Lobkowitzplatz, Spiegelgasse, Graben, Bognergasse, Hof, Freiong, Schottengasse, Währingerstr., Nussdorferstr., Döblinger Hauptstr., Retour ebenso, jedoch durch die Kärntnerstrasse. **Döbling, Unter-**, Am Hof, über die Hirschengasse 12 kr.

Dornbach. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.

Fischamend, Stdpltz.: Landstrasse, Gasthof „zur goldenen Birn“ und „zum rothen Hahn.“ 50 kr.

Floridsdorf. Stdpltz.: Leopoldstadt, Taborstr., Gasthof „zum weissen Ross.“ 20 kr.

Franz Josephs-Bahnhof. Stdpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Himbergerstrasse, Ecke der Keplergasse. 3. Sechshaus, Mühlbachgasse, Meidlinger Bahnhof. Route 2: Himbergerstrasse, Favoritenstr., Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Opernring, Burg- und Schottenring, Währingerstrasse, Nussdorferstr., Franz Josephsbahn; retour ebenso. — Route 3: Meidlinger-Bahnhof, Wilhelmstr., Lobkowitzbrücke, Mühlbachgasse, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozsigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse, Alserbachstr., Franz Josephsbahn; retour ebenso. — Route 4: Südbahnhof, Ringstr., Währingerstr., — Route 5: Porzellang., Frucht- und Mehlbörse, Ring, Bellaria, Siebensterngasse, Westbahnstr., Westbahnlinie, Westbahnhof und retour.

Gaudenzdorf. Siehe Meidling.

Gersthof. Stdpltz.: Hohenstaufeng. 20 kr.

Grinzing. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.

Gross-Enzersdorf (über Essling, Aspern, Hirschstatten u. Kagran).

Stdpltz.: Taborstrasse, Gasthof „zum weissen Ross“. 60 kr.

Hacking, Auhofstrasse. Stdpltz.: Neuer Markt. 25 kr.

Heiligenstadt. Stdpltz.: Hof. 20 kr.

Hernals, Hauptstrasse 44. Stdpltz.: 1. am Hof. 12 kr. 2. Hernals, Ottakringer Hauptstr. über den Stephanspl. zum Praterstern. 12 kr.

Hietzing. Stdpltz.: 1. Am Peter. 15 kr. 2. Neuer Markt. 15 kr. 3. Stephansplatz.

Himbergerstrasse, Ecke d. Kepplergasse. Stdpltz.: Franz Josephsbahnhof. — Route: Siehe Franz Josephsbahnhof. 12 kr.

Hohe Warte. Stdpltz.: Hof. 15 kr.

Hundsthurmerstrasse, nächst der Nevillebrücke. Stdpltz.: Praterstern. 12 kr. — Route: Praterstr. Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Schleifmühlgasse, Margarethenstrasse, Pilgramgasse, Hundsthurmerstr.; retour: Hundsthurmerstrasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz und Strasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephanspl., Rothenthurmstr., Franz Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstern.

Hütteldorf. Stdpltz.: Neuer Markt. 30 kr.

Inzersdorf am Wienerberge. Stdpltz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Lamm“. 20 kr.

Kaiser-Ebersdorf. Stdpltz.: Schulerstrasse. (Täglich 11 Uhr Vormittags u. 6 Uhr Abends.) 30 kr.

Kaklsburg, Stdpltz.: Neuer Markt. Mittwoch u. Samstag, im Sommer 5 Uhr Nachm., im Winter 4 Uhr Nachm. 40 kr.

Klosterneuburg. Stdpltz.: Minoritenplatz. 40 kr.

Lainz, Stdpltz.: Lobkowitzpl. 25 kr.

Lerchenfelder-Linie, Stđpltz.: Wieden, Gasthof „zur Weintraube“. 12 kr.

Maria-Lanzendorf, Stđpltz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Kreuz“. 25 kr.

Mauer, Stđpltz.: Lobkowitzplatz. 30 kr.

Meidling, 1. Gasthof „zum Hasen“. 2. Bei der eisernen Brücke. — Stđpltz.: Stephansplatz. 12 kr. 2. Praterstern 15 kr. — Route: Theils durch die Hundsthurmerlinie, Hundsthurmerstrasse, Margarethenstrasse, theils durch die Gumpendorferlinie und Gumpendorferstrasse.

Meidlinger Bahnhof, Stđpltz.: Mariahilferstrasse, beim Gasthof „zum englischen Hof“ und Lerchenfelderlinie 15 kr., dann Franz Josephsbahnhof 20 kr.

Neu-Erlaa, Stđpltz.: Wieden, Gasthof „zur Stadt Triest“. 25 kr.

Neulerchenfeld, Stđpltz.: Stephansplatz. 12 kr.

Neustift am Walde, Früh 7 und 8 Uhr, Abends 6 und 7 Uhr von Wien und retour. 30 kr. Vom 1. Mai bis Ende September.

Neuwaldegg, beim Kreuz. Stđpltz.: Am Hof. 20 kr.

Nordbahnhof, Stđpltz.: 1. Westbahnhof. 2. Neu-Fünfhaus (Hotel Wimberger) und Schweglergasse. 3. Südbahnhof. — Route 1: Mariahilferlinie, Mariahilferstrasse, Stephansplatz, Aspernbrücke, Praterstrasse. — Route 2: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstr., dann wie Route 1. — Route 3: Heugasse, Schwarzenbergbrücke, Kolowrat-, Park-, Stubenring, Aspernbrücke, Praterstrasse, und retour ebenso.

Nordwestbahnhof, Stđpltz.: 1. Rudolphsheim. 2. Westbahnhof. 3. Neu-Fünfhaus (Hotel Wimberger), 4. Südbahnhof, 5. Zollamt. — Route 1: Schönbrunner-

strasse, Mariahilferstr., Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz Josephs-Quai, Ferdinandsbrücke, Taborstrasse; retour: Taborstrasse, Ferdinandsbrücke, Dominikanerbastei, Wollzeile, Strobelg., Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Schönbrunnerstrasse. — Route 2: Westbahnhof, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 3: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 4: Favoritenstr., Stephansplatz, Taborstr., — Route 5: Fasang., Ungargasse, Ring, Quai, Taborstrasse, Glockeng., Josephineng., — Route 6: Stubenbrücke, Stubenring, Quai, Taborstrasse.

Nussdorf, Stđpltz.: Am Hof. 20 kr.

Nussdorfer-Linie, Stđpltz.: Sechshaus. 12 kr. — Route: Gemeindegasse, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozsigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse; retour ebenso.

Ottakring, Hauptstrasse 44. Stđpltz.: Am Hof. Route: Schottengasse, Franzensring, Parlamentsstrasse, Auerspergstrasse, Lerchenfelderstrasse, Blindengasse, Lerchenfelderlinie, Eisnerstrasse, Ottakringerstrasse; retour ebenso. 12 kr. Ausser der Linie 6 kr.

Penzing, Stđpltz.: 1. Neuer Markt. 15 kr. 2. Praterstern. 20 kr.

Perchtoldsdorf, Stđpltz.: Neuer Markt, Mittwoch und Samstag, 3 Uhr Nachmittags. 40 kr.

Pötzleinsdorf, nächst der Kirche. Stđpltz.: Hohenstaufeng. 25 kr.

Rudolphsheim nächst Schwender's Etablissement und Schönbrunner-

strasse 18 „beim Mondschein“, ferner: Schweglergasse. Stöpltz.:

1. Landstrasse, Hauptstrasse, gegenüber der Schlachthausgasse.

2. Praterstern. 3. Nordwestbahnhof. 12 kr. — Route 1: Landstrasse (Hauptstrasse), Wollzeile, Strobelg., Stephanspl., Kärntnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Rudolphsheim, Schönbrunnerstr.; retour: Schönbrunnerstr., Mariahilferstrasse, Babenbergerstr., Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Curhausgasse, Singerstrasse, Liebenberggasse, Parkring, Stubenbrücke, Landstrasse (Hauptstrasse), St. Marx. Route 2.: Praterstrasse, Aspernbrücke, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Babenbergerstr., Mariahilferstrasse, Rudolphsheim; Route 3: Taborstr., Ferdinandsbrücke, Stubenring, Wollzeile u. s. w. wie bei Route 2.

Salmansdorf, nach Neuwaldegg vom 1. Mai bis Ende September, von $\frac{1}{2}$ 7 Fröh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends, jede Stunde ein Wagen mit Ausnahme der für $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{2}$ 3 entfallenden Touren. 12 kr.

Schönbrunn, wie Hietzing.

Schwadorf. Stöpltz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, Gasthof „zur gold. Birn“. 2. Landstrasse, Hauptstr., Gasthof „zum rothen Hahn“. (Beide 4 Uhr Nachmittags). 40 kr.

Schwechat. Stöpltz.: Verl. Wollzeile. 30 kr.

Sechshaus, Hauptstr. 3. Stöpltz.: 1. Hoher Markt. 2. Praterstern. 12 kr. — Route 1: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Hoher Markt; retour: Tuchlauben, Kohlmarkt, Burg, Mariahilferstr. u. s. w. Route 2: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Opernring, Opern-

gasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz-Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstrasse, Praterstern; retour: Praterstern, Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Opernring, Mariahilferstr., Wallgasse, Sechshauser Hauptstrasse.

Sechshaus, Mühlbachgasse, Ecke der Schulgasse. Stöpltz.: 1. Nussdorferlinie. Siehe Nussdorferlinie. 12 kr.

Sievering, Stöpltz.: Am Hof. 25 kr.

Sophienbad. Stöpltz.: Stephansplatz, 10 kr.

Speising, Lainzerstrasse. Stöpltz.: Lobkowitzplatz. 20 kr.

Staatsbahnhof, Stöpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Westbahnhof. Route 2: Siehe Südbahnhof.

Stammersdorf. Stöpltz.: Leopoldstadt, Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr.

Südbahnhof. Stöpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Nordwestbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Josephstadt, Schlüsselgasse, nächst der Laudongasse. 5. Westbahnhof. 6. Franz-Josephs-Bahnhof. 7. Schlickplatz. Route 1: Stephansplatz, Kärntnerstrasse, Wiedener Hauptstr., Favoritenstrasse; retour: Wiedener Hauptstrasse, Spiegelgasse, Stephansplatz. Route 2: Nordwestbahnhof, Josephinengasse, Glockengasse, Taborstr., Franz-Josephs-Quai, Stubenring, Stubenbrücke, Ungarg., Fasangasse, Belvedere-Linie; retour ebenso. Route 3: Siehe Nordbahnhof. Route 4: Schlüsselg., Lengaasse, Museumstrasse, Getreidemarkt, Magdalenenstrasse, Leopoldsbrücke, Wienstrasse, Pressgasse, Margarethenstrasse, Waaggasse, Wiedener Hauptstrasse, Mayerhofgasse, Favoritenstrasse; retour ebenso. Route 5: Mariahilferstr., Kaserngasse, Gumpendorferstrasse, Hofmühlg., Pilgramg., Margarethenplatz, Ziegelofeng., Blechthurm-

gasse, Rainergasse, Favoritenstr.; retour ebenso. Route 6: Nussdorferstrasse, Währingerstrasse, Ringstrasse, Favoritenstr.; retour ebenso. Route 7: Ringstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Favoritenstrasse. Route 8: Nordwestbahnhof, Taborstrasse, Stephansplatz, Favoritenstrasse, Südbahnhof. Route 9: Heugasse, Schwarzenberggasse. Route 10: Favoritenstrasse, Elisabethbrücke, Ring, Rossauerlande.

Veit-, Ober- (St.), Kirchenplatz.
Stdpltz.: Neuer Markt. 25 kr.

Währing, 1. Kreuzgasse, nächst dem Marktplatz. Stdpltz.: Hohenstaufengasse. 2. Cottage-Anlage. Stdpltz.: Hohenstaufengasse. 3. Währing, Hauptstrasse, nächst Weinhaus. Stdpl. Hohenstaufeng. 4. Währing, Feldgasse über den Stephansplatz zum Praterstern. 5. Währing, Feldgasse durch die

Spitalgasse im IX. Bezirk, Neubaugasse, Mariahilferstrasse nach Rudolfsheim. 12 kr.

Westbahnhof. Stdpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Staatsbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Nordwestbahnhof. 5. Westbahnhof - Westbahnlinie, Westbahnstr., Siebensterngasse, Bellaria, Burg, Schottenring, Frucht- u. Mehlbörse, Porzellan-gasse, Franz Josefsbahnhof und retour. Route 1: Siehe Rudolfsheim. Route 2: Siehe Südbahnhof. Route 3: Siehe Nordbahnhof.

Westbahnlinie, Stdpltz.: Praterstern. Route: Grosse Stadtgutg., Taborstrasse, Stephansplatz, Bellariastrasse, Burggasse. 12 kr.

Zollamt, 1. Stubenring, Taborstr. Nordwestbahnhof. 2. Dominikaner, bastei, Quai, Salzgries, Börsegasse-Schlickplatz.

Zwischenbrücken, Stdpltz.: Taborstrasse, Hôtel „zum weisen Ross“. 15 kr.

Strassen und Plätze des Wiener Gemeindegebietes.

~~~~~  
Die römischen Zahlen bedeuten die Gemeindebezirke.  
~~~~~

A.

Absberggasse, X., Favoriten.
Ackergasse, IX., Alsergrund.
Adamsgasse, III., Landstr.
Adeleng., II., Leopoldstadt.
Adlergasse, I., Stadt.
Aegidigasse, VI., Mariahilf.
Afrikanerg., II., Leopoldst.
Akademiestrasse, I., Stadt.
Albertg., VIII., Josefstadt.
Albertplatz, VIII., Josefst.
Albrechtsgasse, I., Stadt.
Albrechtsplatz, I., Stadt.
Alleegasse, IV., Wieden.
Aloisgasse, II., Leopoldstadt.
Alpengasse, X., Favoriten.
Alserbachstr., IX., Alsergr.
Alserstr., { VIII., Josefst.
 { IX., Alsergrund.
Althang., IX., Alsergrund.
Althanplatz, IX., Alsergrund.
Alxingergasse, X., Favoriten.
Amalienstrasse, I., Stadt.
Amongasse, III., Landstr.
Amtshausg., V., Margarethen.
Amtshausg. (Ob.), V., Margar.
Andlergasse, VII., Neubau.
Andreasgasse, VII., Neubau.
Anilingasse, VI., Mariahilf.
Anker. (Gr.), II., Leopst.
Anker. (Kl.), II., Leopst.
Annagasse, I., Stadt.
Antonburgg., IV., Wieden.
Antonsg., II., Leopoldstadt.
Apfelgasse, IV., Wieden.
Apollogasse, VII., Neubau.
Apostelg., III., Landstrasse.
Arbeiterg., V., Margarethen.
Arenbergg., III., Landstrasse.
Arsenalweg, III., Landstr.
Aspernstr., II., Leopoldstadt.
Auerspergstr. { VIII., Josefst.
 { I., Stadt.
Aufwaschg., III., Landstrasse.
Augartenstr. (Ob.), II., Leopst.
Augartenstr. (U.), II., Leopst.
Augasse, IX., Alsergrund.
Augustengasse, I., Stadt.
Augustinerbastei, I., Stadt.
Augustinerstrasse, I., Stadt.
Ausstellungsstr., II., Leopst.
Auwinkel, I., Stadt.

B.

Babenbergerstrasse, I., Stadt.
Bachergasse, V., Margarethen.
Bacherplatz, V., Margarethen.

Badgasse, IX., Alsergrund.
Badhausgasse, VII., Neubau.
Bäckerstrasse, I., Stadt.
Bäregasse, V., Margarethen.
Bäuerleg., II., Leopoldstadt.
Bahnhofplatz, X., Favoriten.
Bahng. (Linke), III., Landstr.
Bahng. (Ob.), III., Landstr.
Bahng. (Rechte), III., Landstr.
Ballgasse, I., Stadt.
Ballhausplatz, I., Stadt.
Bandgasse, VII., Neubau.
Bankgasse, I., Stadt.
Barbaragasse, I., Stadt.
Barichgasse, III., Landstrasse.
Barmherzigeng., III., Landstr.
Barnabiteng., VI., Mariahilf.
Bartensteingasse, I., Stadt.
Bauernmarkt, I., Stadt.
Baumgasse, III., Landstrasse.
Beatrixgasse, III., Landstrasse.
Bechardg., III., Landstrasse.
Beethoveng., IX., Alsergrund.
Beinsiederg., III., Landstrasse.
Bellariastrasse, I., Stadt.
Bellegardg., II., Leopoldstadt.
Belvederegasse, IV., Wieden.
Bennogasse, VIII., Josefstadt.
Bennoplatz, VIII., Josefstadt.
Berchtoldg., II., Leopoldstadt.
Bergel (Am), I., Stadt.
Berghof, I., Stadt.
Berggasse, IX., Alsergrund.
Bergsteigasse, VI., Mariahilf.
Bernardgasse, VII., Neubau.
Bettlerstiege, VI., Mariahilf.
Bibergasse, I., Stadt.
Bienengasse, VI., Mariahilf.
Bindergasse, IX., Alsergrund.
Blattgasse, III., Landstrasse.
Blaugasse, VI., Mariahilf.
Blechthurm- { IV., Wieden.
 gasse { V., Margar.
Bleicherg., IX., Alsergrund.
Blindengasse, VIII., Josefstadt.
Blütheng., III., Landstrasse.
Blumauerg., II., Leopoldstadt.
Blumeng., III., Landstrasse.
Blumenstockgasse, I., Stadt.
Blutgasse, I., Stadt.
Boerhaveg., III., Landstrasse.
Börsegasse, I., Stadt.
Börsenplatz, I., Stadt.
Bognergasse, I., Stadt.
Bräuhausg. (Ob.), V., Margar.
Bräuhausg. (U.), V., Margar.
Bräunerstrasse, I., Stadt.
Brandgasse, II., Leopoldstadt.

Brandmayerg., V., Margar.
Brandstätte, I., Stadt.
Brauergasse, VI., Mariahilf.
Breitegasse, VII., Neubau.
Breitenfelderg., VIII., Josefst.
Breitenfurterg., V., Margar.
Brigittag., II., Leopoldstadt.
Brigittaplatz, II., Leopoldst.
Brigittenauerländer, II., Leopoldstadt.
Brückelgasse, VII., Neubau.
Brücke (An der), II., Leopst.
Brückengasse, VI., Mariahilf.
Brünnbadg., IX., Alsergrund.
Brünnlgasse, IX., Alsergrund.
Brünnlmühlg., IX., Alsergr.
Brunngasse, I., Stadt.
Buchengasse, X., Favoriten.
Buchfeldg., VIII., Josefstadt.
Burghartweg, II., Leopoldst.
Burghartg., II., Leopoldstadt.
Bürgergasse, X., Favoriten.
Bürgerplatz, X., Favoriten.
Bürgerspitalg., VI., Mariahilf.
Burggasse, VII., Neubau.
Burgring, I., Stadt.

C.

Canovagasse, I., Stadt.
Castellezg., II., Leopoldstadt.
Castellig., V., Margarethen.
Christinengasse, I., Stadt.
Christofg., V., Margarethen.
Churhausgasse, I., Stadt.
Circusgasse, II., Leopoldstadt.
Clusiusgasse, IX., Alsergrund.
Cobdengasse, I., Stadt.
Coburgbastei, I., Stadt.
Colingasse, IX., Alsergrund.
Columbusgasse, X., Favoriten.
Columbusplatz, X., Favoriten.
Concordiaplatz, I., Stadt.
Copernikusgasse, siehe richtig
Kopernikusgasse.
Corneliusgasse, VI., Mariahilf.
Custozzag., III., Landstrasse.
Czapkag., III., Landstrasse.
Czerning., II., Leopoldstadt.

D.

Dammstr., II., Leopoldstadt.
Dampfasse, X., Favoriten.
Dampfschiffstr., III., Landstr.
Dannhauserg., IV., Wieden.
Darwing., II., Leopoldstadt.
Daungasse, VIII., Josefstadt.

Davidgasse, X., Favoriten.
 Denigasse, II., Leopoldstadt.
 Deutschmeisterplatz, I., Stadt.
 Dianagasse, III., Landstrasse.
 Dietmayrg., II., Leopoldstadt.
 Dietrichg., III., Landstrasse.
 Dietrichsteing., IX., Alsergr.
 Disslergasse, III., Landstrasse.
 Döblergasse, VII., Neubau.
 Doblhoffgasse, I., Stadt.
 Domgasse, I., Stadt.
 Dominikanerbastei, I., Stadt.
 Dominikanerg., VI., Mariahilf.
 Donaust. (Ob.), II., Leopst.
 Donaust. (Unt.), II., Leopst.
 Donnergasse, I., Stadt.
 Dorotheergasse, I., Stadt.
 Drachengasse, I., Stadt.
 Drahtgasse, I., Stadt.
 Dreihackeng., IX., Alsergr.
 Dreihufeiseng., VI., Mariahilf.
 Dreilaufergasse, VII., Neubau.
 Dresdnerstr., II., Leopoldst.
 Drorygasse, III., Landstrasse.
 Dürergasse, VI., Mariahilf.

E.

Ebendorferstrasse, I., Stadt.
 Eckertgasse, X., Favoriten.
 Einsiedlerg., V., Margarethen.
 Einsiedlerplatz, V., Margar.
 Eisengasse, IX., Alsergrund.
 Eisgrübel, I., Stadt.
 Eisvogelgasse, VI., Mariahilf.
 Elisabethstrasse, I., Stadt.
 Embelgasse, V., Margarethen.
 Emilieng., II., Leopoldstadt.
 Engelgasse, VI., Mariahilf.
 Erdbergerlände, III., Landstr.
 Erdbergermais, III., Landstr.
 Erdbergerstr., III., Landstr.
 Erlachgasse, X., Favoriten.
 Erlachplatz, X., Favoriten.
 Eschenbachgasse, I., Stadt.
 Essergasse, I., Stadt.
 Esterhazyg., VI., Mariahilf.
 Esslinggasse, I., Stadt.
 Ettenreichg., X., Favoriten.
 Eugengasse, X., Favoriten.
 Eugenplatz, X., Favoriten.

F.

Färbgasse, I., Stadt.
 Fallgasse, VI., Mariahilf.
 Fassangasse, III., Landstrasse.
 Fassziehergasse, VII., Neubau.
 Favoritenstrasse, IV., Wieden.
 Fechtgasse, IX., Alsergrund.
 Feldgasse, VIII., Josefstadt.
 Fendgasse, V., Margarethen.
 Ferdinandsstr., II., Leopoldst.
 Fernkornigasse, X., Favoriten.
 Fichtgasse, I., Stadt.
 Fillgraderg., VI., Mariahilf.
 Fiserg., II., Leopoldstadt.
 Fischerstiege, I., Stadt.
 Fischhof, I., Stadt.
 Fleischmanng., IV., Wieden.

Fleischmarkt, I., Stadt.
 Floragasse, IV., Wieden.
 Florianig., VIII., Josefstadt.
 Flossgasse, II., Leopoldstadt.
 Fluchtgasse, IX., Alsergrund.
 Flussgasse, V., Margarethen.
 Fockygasse, V., Margarethen.
 Forsthausg., II., Leopoldstadt.
 Frankenbergg., IV., Wieden.
 Frankgasse, IX., Alsergrund.
 Franzensbrückenstrasse, II., Leopoldstadt.
 Franzensg., V., Margarethen.
 Franzensplatz, I., Stadt.
 Franzensring, I., Stadt.
 Franziskanerplatz, I., Stadt.
 Franz Josefs-Quai, I., Stadt.
 Freibadg., II., Leopoldstadt.
 Freisingergasse, I., Stadt.
 Freung, I., Stadt.
 Freundgasse, IV., Wieden.
 Friedensg., II., Leopoldstadt.
 Friedrichsstrasse, I., Stadt.
 Fruchtg., II., Leopoldstadt.
 Fugbachg., II., Leopoldstadt.
 Fuhrmannsg., VIII., Josefst.
 Fügergasse, VI., Mariahilf.
 Führichgasse, I., Stadt.
 Fürstengasse, IX., Alsergrund.
 Fütterergasse, I., Stadt.

G.

Gärtnerg., III., Landstrasse.
 Galleigasse, IX., Alsergrund.
 Garbergasse, VI., Mariahilf.
 Garnisonsg., IX., Alsergrund.
 Gartengasse, V., Margarethen.
 Gassergasse, V., Margarethen.
 Gauermannngasse, I., Stadt.
 Gellertgasse, X., Favoriten.
 Gellertplatz, X., Favoriten.
 Gemeindeg., IX., Alsergrund.
 Gemeindeplatz, III., Landstr.
 Geologeng., III., Landstrasse.
 Georggasse, VIII., Josefstadt.
 Gerhardusg., II., Leopoldst.
 Gerlgasse, III., Landstrasse.
 Gestade (Am), I., Stadt.
 Gestätteng., III., Landstrasse.
 Getreidemarkt { I., Stadt.
 { VI., Mariah.
 Geusang., III., Landstrasse.
 Gfrornergasse, VI., Mariahilf.
 Giessaufg., V., Margarethen.
 Giessergasse, IX., Alsergrund.
 Giesmannng., II., Leopoldst.
 Giselastrasse, I., Stadt.
 Glockeng., II., Leopoldstadt.
 Glückgasse, X., Favoriten.
 Goethegasse, X., Favoriten.
 Göllnerg., III., Landstrasse.
 Göttweihergasse, I., Stadt.
 Götzgasse, X., Favoriten.
 Goldegggasse, IV., Wieden.
 Goldschmidgasse, I., Stadt.
 Gonzagagasse, I., Stadt.
 Graben, I., Stadt.
 Gränzgasse, X., Favoriten.

Grasgasse, VI., Mariahilf.
 Grashofgasse, I., Stadt.
 Greiseneckerg., II., Leopoldst.
 Griechengasse, I., Stadt.
 Griessgasse, V., Margarethen.
 Grillparzerstrasse, I., Stadt.
 Grohgasg., V., Margarethen.
 Grünangergasse, I., Stadt.
 Grüne Thorg., IX., Alsergr.
 Grüngasse, V., Margarethen.
 Güntherg., IX., Alsergrund.
 Gumpendorferstr., VI., Mariah.
 Gusshausstrasse, IV., Wieden.
 Guttenbergg., VII., Neubau.

H.

Haarhof, I., Stadt.
 Habsburgergasse, I., Stadt.
 Hafengasse, III., Landstrasse.
 Hafurg., II., Leopoldstadt.
 Hafnersteig, I., Stadt.
 Hagenmüllerg., III., Landstr.
 Hahngasse, IX., Alsergrund.
 Haid (Auf der), II., Leopst.
 Haidgasse, II., Leopoldstadt.
 Haidingerg., III., Landstrasse.
 Halbgasse, VII., Neubau.
 Halmgasse, II., Leopoldstadt.
 Hannoverg., II., Leopoldstadt.
 Harmonieg., IX., Alsergrund.
 Harrachg., II., Leopoldstadt.
 Hartmannng., V., Margarethen.
 Hasengasse, X., Favoriten.
 Haspingerg., VIII., Josefst.
 Hausergasse, X., Favoriten.
 Haydngasse, VI., Mariahilf.
 Hebelgasse, X., Favoriten.
 Hechtengasse, VI., Wieden.
 Hedwigg., II., Leopoldstadt.
 Hegelgasse, I., Stadt.
 Heidenschuss, I., Stadt.
 Heinegasse, V., Margarethen.
 Heinrichsgasse, I., Stadt.
 Heisterg., II., Leopoldstadt.
 Heleneng., II., Leopoldstadt.
 Helferstorferstrasse, I., Stadt.
 Hermannngasse, VII., Neubau.
 Hermineng., II., Leopoldstadt.
 Herndlgaße, X., Favoriten.
 Herrenngasse, I., Stadt.
 Hertherg., V., Margarethen.
 Herzgasse, X., Favoriten.
 Hessgasse, I., Stadt.
 Hetzgasse, III., Landstrasse.
 Heugasse { III., Landstrasse.
 { IV., Wieden.
 Heumarkt (Am), III., Landstr.
 Heumühlgasse, IV., Wieden.
 Hiessgasse, III., Landstrasse.
 Himbergerstr., X., Favoriten.
 Himmelfortgasse, I., Stadt.
 Himmelfortstiege, IX., Alsergrund.
 Hirschengasse, VI., Mariahilf.
 Höfergasse, IX., Alsergrund.
 Högelmüllerg., V., Margar.
 Hörigasse, IX., Alsergrund.
 Hörnsg., III., Landstrasse.

Hof (Am), I., Stadt.
 Hofenederg., II., Leopoldst.
 Hofergasse, II., Leopoldstadt.
 Hofgartenstrasse, I., Stadt.
 Hofgasse, V., Margarethen.
 Hofmühlgasse, VII., Mariahilf.
 Hofstallstrasse, VI., Neubau.
 Hohenstaufengasse, I., Stadt.
 Hoher Markt, I., Stadt.
 Hohlwegg., III., Landstrasse.
 Holzhauserg., II., Leopoldst.
 Hornbostelg., VI., Mariahilf.
 Hühnerg., III., Landstrasse.
 Hufgasse, II., Leopoldstadt.
 Humboldtgasse, X., Favoriten.
 Humboldtplatz, X., Favoriten.
 Hundsturm (Am), V., Margar.
 Hundsturm- {IV., Wieden.
 strasse {V., Margar.
 Hugelbrunnung, IV., Wieden.

I.

Igelgasse, IV., Wieden.
 Invalidenstr., III., Landstr.
 Inzersdorferstr., X., Favorit.
 Irsgasse, I., Stadt.

J.

Jacobergasse, I., Stadt.
 Jacquing., III., Landstrasse.
 Jagdgasse, X., Favoriten.
 Jägerstr., II., Leopoldstadt.
 Jahngasse, V., Margarethen.
 Jasomirgottstrasse, I., Stadt.
 Jesuitengasse, I., Stadt.
 Johannag., V., Margarethen.
 Johannesgasse, I., Stadt.
 Johanniterg., X., Favoriten.
 Jordangasse, I., Stadt.
 Josefng., II., Leopoldstadt.
 Josefgasse, VIII., Josefstadt.
 Josefsplatz, I., Stadt.
 Josefstädterstr., VIII., Josefst.
 Judengasse, I., Stadt.
 Judenplatz, I., Stadt.
 Judferngasse, I., Stadt.
 Jungmaistr., II., Leopoldst.

K.

Kärntnerring, I., Stadt.
 Kärntnerstrasse, I., Stadt.
 Kaiser Josefst., II., Leopst.
 Kaiserzühlendamm, II., Leopoldstadt.
 Kaiserstrasse, VII., Neubau.
 Kanal (Am), III., Landstrasse.
 Kanalergasse, VI., Mariahilf.
 Kandelgasse, VII., Neubau.
 Kantgasse, I., Stadt.
 Kapelleng., IX., Alsergrund.
 Karlsgasse, IV., Wieden.
 Karmarschg., X., Favoriten.
 Karmeliterg., II., Leopoldst.
 Karolinenstrasse, IV., Wieden.
 Karolinenplatz, IV., Wieden.
 Karolygasse, IV., Wieden.

Kaserngasse, VI., Mariahilf.
 Katharineng., X., Favoriten.
 Katzensteig, I., Stadt.
 Kaunitzgasse, VI., Mariahilf.
 Kegelgasse, III., Landstrasse.
 Keilgasse, I., Stadt.
 Keimergasse, III., Landstrasse.
 Kepplergasse, X., Favoriten.
 Kepplerplatz, X., Favoriten.
 Kettenbrücken- {IV., Wieden.
 gasse {V., Margar.
 Kinderspitalg., IX., Alsergr.
 Kirchberggasse, VII., Neubau.
 Kirchengasse, VII., Neubau.
 Kirchtagg., II., Leopoldstadt.
 Kirchtagplatz, II., Leopoldst.
 Klagbaumgasse, IV., Wieden.
 Klanggasse, II., Leopoldstadt.
 Kleeblattgasse, I., Stadt.
 Klinggasse, III., Landstrasse.
 Kleinschmidg., IV., Wieden.
 Kleistgasse, III., Landstrasse.
 Kleppersteigergasse, I., Stadt.
 Kliebergasse, V., Margarethen.
 Klmschg., III., Landstrasse.
 Klostergasse, I., Stadt.
 Klosterneuburgerstrasse, II., Leopoldstadt.
 Knappeng., III., Landstrasse.
 Kochgasse, VIII., Josefstadt.
 Köllgasse, III., Landstrasse.
 Kölnhofgasse, I., Stadt.
 Königsegg., VI., Mariahilf.
 Körbergasse, I., Stadt.
 Körnerg., II., Leopoldstadt.
 Koflergasse, V., Margarethen.
 Kolling. (siehe richtig Coling.)
 Kohlgergasse, V., Margarethen.
 Kohlmarkt, I., Stadt.
 Kohlmessergasse, I., Stadt.
 Kollergasse, III., Landstrasse.
 Kollergerng., VI., Mariahilf.
 Kolonitzg., III., Landstrasse.
 Kolonitzplatz, III., Landstr.
 Kolowratring, I., Stadt.
 Kolschitzkyg., IV., Wieden.
 Komödieng., II., Leopoldstadt.
 Konradg., II., Leopoldstadt.
 Kopernikusg., VI., Mariahilf.
 Kramergasse, I., Stadt.
 Krebsgasse, I., Stadt.
 Kreuzgasse, I., Stadt.
 Kreuzgasse (Rothe), II., Leopst.
 Krieglberg, III., Landstrasse.
 Kronergasse, V., Margarethen.
 Kronprinzstr., II., Leopoldst.
 Krugerstrasse, I., Stadt.
 Krummbaumg., II., Leopst.
 Krummg., III., Landstrasse.
 Kühbeckg., III., Landstrasse.
 Kudlichgasse, X., Favoriten.
 Kühberggasse, X., Favoriten.
 Kühfusgasse, I., Stadt.
 Künstlergasse, I., Stadt.
 Kugelgasse, III., Landstrasse.
 Kumpfgasse, I., Stadt.
 Kunzgasse, II., Leopoldstadt.
 Kupferschmiedgasse, I., Stadt.
 Kurrentgasse, I., Stadt.
 Kurzgasse, VI., Mariahilf.

L.

Laaerstrasse, X., Favoriten.
 Lackirerg., IX., Alsergrund.
 Lagergasse, III., Landstrasse.
 Laimgrubg., VI., Mariahilf.
 Laimäckerg., X., Favoriten.
 Lainzerstr., V., Margarethen.
 Lammgasse, VIII., Josefstadt.
 Lampgasse, II., Leopoldstadt.
 Lamprechtsgasse, IV., Wieden.
 Landgutgasse, X., Favoriten.
 Landesgerichtsstrasse, VIII., Josefstadt.
 Landhausgasse, I., Stadt.
 Landskrongasse, I., Stadt.
 Landstrasse Hauptstrasse, III., Landstrasse.
 Langgasse, VIII., Josefstadt.
 Lannergasse, X., Favoriten.
 Landong., VIII., Josefstadt.
 Laurenzerberg, I., Stadt.
 Laurenzg., V., Margarethen.
 Laxenburgerstr., X., Favorit.
 Lazarethg., IX., Alsergrund.
 Lazzenhof, I., Stadt.
 Ledererg., VIII., Josefstadt.
 Ledererhof, I., Stadt.
 Leebgasse, X., Favoriten.
 Lehmgergasse, X., Favoriten.
 Leibenfrostdg., IV., Wieden.
 Leibnitzgasse, X., Favoriten.
 Leipzigerg., II., Leopoldstadt.
 Leipzigerplatz, II., Leopoldst.
 Leitgeb., V., Margarethen.
 Lenaugasse, VIII., Josefstadt.
 Leonhardg., III., Landstrasse.
 Leopoldsg., II., Leopoldstadt.
 Lerchenfelder- {VII., Neubau.
 strasse {VIII., Josefst.
 Lercheng., VIII., Josefstadt.
 Lessingg., II., Leopoldstadt.
 Lichtenauerg., II., Leopoldst.
 Lichtensteg, I., Stadt.
 Lichtenfelsgasse, I., Stadt.
 Liebenberggasse, I., Stadt.
 Liebiggasse, I., Stadt.
 Liechtensteinstr., IX., Alsergrund.
 Lichtenthalerg., IX., Alsergr.
 Lilienbrunnung, II., Leopoldst.
 Liliengasse, I., Stadt.
 Lindengasse, VII., Neubau.
 Liniengasse, VI., Mariahilf.
 Linnégasse, II., Leopoldstadt.
 Lissgasse, III., Landstrasse.
 Lobkowitzplatz, I., Stadt.
 Löwelstrasse, I., Stadt.
 Löwenburgg., VIII., Josefst.
 Löwengasse, III., Landstrasse.
 Löwenherzg., III., Landstr.
 Lorberg., III., Landstrasse.
 Lothringerstrasse, I., Stadt.
 Ludwiggasse, IX., Alsergrund.
 Luftbadgasse, VI., Mariahilf.
 Luftgasse, V., Margarethen.
 Lugeck, I., Stadt.
 Luisengasse, IV., Wieden.
 Lustgasse, III., Landstrasse.

M.

Magazing, III., Landstrasse.
 Magdalenenstr., VI., Mariah.
 Magistratsstrasse, I., Stadt.
 Malzgasse, II., Leopoldstadt.
 Mannhartsg., X., Favoriten.
 Marchettig., VI., Mariahilf.
 Marchfeldstr., II., Leopoldst.
 Margarethengürtel, V., Margarethen.
 Margarethenplatz, V., Margar.
 Margarethenstr., IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Mariahilferstr., VI., Mariahilf.
 { VII., Neubau.
 Marianneng., IX., Alsergrund.
 Maria Theresienstrasse, IX., Alsergrund.
 Maria Theresienstr., I., Stadt.
 Maria Treug., VIII., Josefst.
 Mariengasse, I., Stadt.
 Marienstiege, I., Stadt.
 Marktasse, IX., Alsergrund.
 Marokkanerg., III., Landstr.
 Marxerg., III., Landstrasse.
 Marzellingasse, VII., Neubau.
 Mathildeng., II., Leopoldstadt.
 Mathildenplatz, II., Leopoldst.
 Matrosengasse, VI., Mariahilf.
 Matthäusg., III., Landstrasse.
 Matzleinsdorferstrasse, V., Margarethen.
 Mauthausg., V., Margareth.
 Maximilianstrasse, I., Stadt.
 Maximilianplatz, IX., Alsergr.
 Mayergasse, II., Leopoldstadt.
 Mayerhofgasse, IV., Wieden.
 Maysederasse, I., Stadt.
 Mechelg., III., Landstrasse.
 Mechtharisteng., VII., Neub.
 Mendelssohng., II., Leopoldst.
 Mentergasse, VII., Neubau.
 Meravigliag., VI., Mariahilf.
 Messenhauserg., III., Landstr.
 Metternichg., III., Landstr.
 Michaelg., III., Landstrasse.
 Michaelerplatz, I., Stadt.
 Michelbeuerng., IX., Alsergr.
 Miesbachg., II., Leopoldstadt.
 Milchgasse, I., Stadt.
 Millergasse, VI., Mariahilf.
 Minoritengasse, I., Stadt.
 Minoritenplatz, I., Stadt.
 Mittulgasse, VI., Mariahilf.
 Mittersteig { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Mülkerbastei, I., Stadt.
 Mülkergasse, VIII., Josefstadt.
 Mülkersteig, I., Stadt.
 Mohnasse, V., Margarethen.
 Mohreng. (Gr.), II., Leopoldst.
 Mohreng. (Kl.), II., Leopoldst.
 Mohrgasse, III., Landstrasse.
 Mollardgasse, VI., Mariahilf.
 Mondscheing., VII., Neubau.
 Morizgasse, VI., Mariahilf.
 Mosergasse, IX., Alsergrund.
 Mostgasse, VI., Wieden.
 Mozartgasse, IV., Wieden.

Mozartplatz, IV., Wieden.
 Mühlbachgasse, IV., Wieden.
 Mühlfeldg., II., Leopoldstadt.
 Mühlgasse, IV., Wieden.
 Münzgasse, III., Landstrasse.
 Münzwardeing., VI., Mariahilf.
 Muhrengasse, X., Favoriten.
 Museumstrasse, I., Stadt.
 Myrthengasse, VII., Neubau.

N.

Nadlergasse, IX., Alsergrund.
 Naglergasse, I., Stadt.
 Negerleg., II., Leopoldstadt.
 Neilreichgasse, X., Favoriten.
 Nelkengasse, VI., Mariahilf.
 Nepomukg., II., Leopoldstadt.
 Nestroyg., II., Leopoldstadt.
 Neubadgasse, I., Stadt.
 Neubaugasse, VII., Neubau.
 Neudegg., VIII., Josefst.
 Neuer Markt, I., Stadt.
 Neugasse (Gr.), IV., Wieden.
 Neug. (Kl.) { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Neulingg., III., Landstrasse.
 Neumanngasse, IV., Wieden.
 Neusetzgasse, X., Favoriten.
 Neustiftgasse, VII., Neubau.
 Neuthor (Am), I., Stadt.
 Neuthorgasse, I., Stadt.
 Neville, V., Margarethen.
 Nibelungengasse, I., Stadt.
 Nickelgasse, II., Leopoldstadt.
 Nikolaigasse, I., Stadt.
 Nikolsdorferstr., V., Margar.
 Nordbahnstr., II., Leopoldst.
 Nordpolstr., II., Leopoldst.
 Nordwestbahnstr., II., Leopst.
 Novarag., II., Leopoldstadt.
 Nussdorferstr., IX., Alsergr.
 Nussgasse, IX., Alsergrund.

O.

Obstmarkt (Am), IV., Wieden.
 Odeongasse, II., Leopoldstadt.
 Oetzeltg., III., Landstrasse.
 Operngasse, I., Stadt.
 Opernring, I., Stadt.
 Opelgasse, V., Margarethen.
 Oppolzerasse, I., Stadt.
 (früher Kleppergasse).
 Ordengasse, X., Favoriten.
 O'dröyasse, IX., Alsergrund.
 Othmarg., II., Leopoldstadt.
 Ottogasse, III., Landstrasse.
 Ottokarg., II., Leopoldstadt.

P.

Paffrathg., II., Leopoldstadt.
 Paniglasse, IV., Wieden.
 Papagenogasse, VI., Mariahilf.
 Pappenheimg., II., Leopoldst.
 Parisergasse, I., Stadt.
 Parkgasse, III., Landstrasse.
 Parkring, I., Stadt.
 Paulanergasse, IV., Wieden.

Paulusgasse, III., Landstrasse.
 Paulusplatz, III., Landstrasse.
 Pazmaniteng., II., Leopoldst.
 Pelikanengasse, IX., Alsergrund.
 Peregring., IX., Alsergrund.
 Pestalozziggasse, I., Stadt.
 Petersplatz, I., Stadt.
 Petrarceg., IX., Alsergrund.
 Petrusgasse, III., Landstrasse.
 Pfarrg. (Gr.), II., Leopoldst.
 Pfarrg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Pfarrhofg., III., Landstrasse.
 Pfauengasse, VI., Mariahilf.
 Pfeffergasse, II., Leopoldstadt.
 Pfefferhofg., III., Landstrasse.
 Pfeilgasse, VIII., Josefstadt.
 Pfluggasse, IX., Alsergrund.
 Phorugasse, IV., Wieden.
 Piaristeng., VIII., Josefstadt.
 Pilgramg., V., Margarethen.
 Pillersdorf., II., Leopoldst.
 Planetengasse, X., Favoriten.
 Plankengasse, I., Stadt.
 Plösslgasse, IV., Wieden.
 Porzellang., IX., Alsergrund.
 Postgasse, I., Stadt.
 Postthorng., III., Landstrasse.
 Pragerstr., III., Landstrasse.
 Pramergrasse, IX., Alsergrund.
 Prater Hauptallee, II., Leopst.
 Praterstern, II., Leopoldstadt.
 Praterstr., II., Leopoldstadt.
 Predigerasse, I., Stadt.
 Pressgasse, IV., Wieden.
 Puchsbaumg., X., Favoriten.
 Puchsbaumplatz, X., Favorit.
 Pulverthurm., IX., Alsergr.

Q.

Quellengasse, X., Favoriten.
 Quellenplatz, X., Favoriten.

R.

Raaberbahng., X., Favoriten.
 Rabengasse, III., Landstrasse.
 Rabenplatz, I., Stadt.
 Rabensteig, I., Stadt.
 Radetzkyplatz, III., Landstr.
 Radetzkystr., III., Landstr.
 Raffaelgasse, II., Leopoldstadt.
 Rahlgasse, VI., Mariahilf.
 Raimundg., II., Leopoldstadt.
 Rainergasse, IV., Wieden.
 Rammersdorferg., V., Margar.
 Rasumoffskyg., III., Landstr.
 Rathhausstrasse, I., Stadt.
 Rauensteingasse, I., Stadt.
 Rauscherg., II., Leopoldstadt.
 Regierergasse, I., Stadt.
 Reichsrathsplatz, I., Stadt.
 Reichsrathsstrasse, I., Stadt.
 Reinprechtsdorferstrasse, V., Margarethen.
 Reinsnerstr., III., Landstrasse.
 Reitergasse, VIII., Josefstadt.
 Reitschulgasse, I., Stadt.
 Rembrandtstr., II., Leopoldst.
 Renngasse, I., Stadt.

Rennweg, III., Landstrasse.
 Resselgasse, IV., Wieden.
 Richardg., III., Landstrasse.
 Richterergasse, VII., Neubau.
 Riemergasse, I., Stadt.
 Rittergasse, IV., Wieden.
 Robertg., II., Leopoldstadt.
 Rochusg., III., Landstrasse.
 Rockgasse, I., Stadt.
 Röbergasse, IX., Alsergrund.
 Rosengasse, I., Stadt.
 Rosmaringasse, I., Stadt.
 Rossauerg., IX., Alsergrund.
 Rossauerlande, IX., Alsergr.
 Rothgasse, I., Stadt.
 Rothehausg., IX., Alsergrund.
 Rothenhofg., X., Favoriten.
 Rothen Löweng., IX., Alsergr.
 Rothensterng., II., Leopoldst.
 Rothenthurmstrasse, I., Stadt.
 Rother Hof, VIII., Josefstadt.
 Rubengasse, IV., Wieden.
 Rudolfszg., III., Landstrasse.
 Rudolfplatz, I., Stadt.
 Rueppgasse, II., Leopoldstadt.
 Rüdengasse, III., Landstrasse.
 Rüdigerg., V., Margarethen.
 Rufgasse, IX., Alsergrund.
 Ruprechtsplatz, I., Stadt.
 Ruprechtstiege, I., Stadt.

S.

Sachseng., II., Leopoldstadt.
 Sachsenplatz, II., Leopoldst.
 Sackgasse, I., Stadt.
 Säulengasse, IX., Alsergrund.
 Salsianerg., III., Landstr.
 Salmgasse, III., Landstrasse.
 Salvatorgasse, I., Stadt.
 Salzergasse, IX., Alsergrund.
 Salzgasse, I., Stadt.
 Salzgries, I., Stadt.
 Salzthorgasse, I., Stadt.
 Sandwirthg., VI., Mariahilf.
 Schäfergasse, IV., Wieden.
 Schallerg., V., Margarethen.
 Schaulfnergasse, I., Stadt.
 Schaumburgerg., IV., Wieden.
 Schellinggasse, I., Stadt.
 Schenkenstrasse, I., Stadt.
 Scherzerg., II., Leopoldstadt.
 Schiffamtsg., II., Leopoldst.
 Schiffg. (Gr.), II., Leopoldst.
 Schiffg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Schiffmühlenstr., II., Leopst.
 Schikanedurg., IV., Wieden.
 Schillergasse, I., Stadt.
 Schillerplatz, I., Stadt.
 Schimmelg., III., Landstrasse.
 Schlachthausg., III., Landstr.
 Schleiergasse, X., Favoriten.
 Schleifmühlg., IV., Wieden.
 Schlickgasse, IX., Alsergrund.
 Schlickplatz, IX., Alsergrund.
 Schlösselg., VIII., Josefstadt.
 Schlossg., V., Margarethen.
 Schlüsselgasse, IV., Wieden.
 Schmalzhofg., VI., Mariahilf.
 Schmelzg., II., Leopoldstadt.

Schmidg., VIII., Josefstadt.
 Schmöllergasse, IV., Wieden.
 Schönlaterngasse, I., Stadt.
 Scholzgasse, II., Leopoldstadt.
 Schottenbastei, I., Stadt.
 Schottenfeldg., VII., Neubau.
 Schottengasse, I., Stadt.
 Schottenhofg., VII., Neubau.
 Schottenring, I., Stadt.
 Schrankenbergg., X., Favorit.
 Schreiberergasse, VI., Mariahilf.
 Schreigasse, II., Leopoldstadt.
 Schröttergasse, X., Favoriten.
 Schrottiesserg., II., Leopst.
 Schubertg., IX., Alsergrund.
 Schüttanplatz, II., Leopoldst.
 Schütttaustr., II., Leopoldst.
 Schüttel (Am), II., Leopoldst.
 Schüttelstr., II., Leopoldstadt.
 Schützeng., III., Landstrasse.
 Schulerstrasse, I., Stadt.
 Schulgasse, III., Landstrasse.
 Schulhof, I., Stadt.
 Schultergasse, I., Stadt.
 Schusswallg., V., Margarethen.
 Schwalbeng., III., Landstr.
 Schwabgasse, I., Stadt.
 Schwarzgasse, VI., Mariahilf.
 Schwarzenbergplatz, I., Stadt.
 Schwarzenbergstr., I., Stadt.
 Schwarzthorng., V., Margar.
 Schwarzspanierstrasse, IX., Alsergrund.
 Schwedeng., II., Leopoldstadt.
 Schwemmg., II., Leopoldstadt.
 Schwertgasse, I., Stadt.
 Schwißbogensgasse, I., Stadt.
 Schwimmschulstr., II., Leopst.
 Schwindgasse, IV., Wieden.
 Sechskrügelg., III., Landstr.
 Sechsschimmelg., IX., Alsergr.
 Seegasse, IX., Alsergrund.
 Seidengasse, VII., Neubau.
 Seidlgasse, III., Landstrasse.
 Seilergasse, I., Stadt.
 Seilerstätte, I., Stadt.
 Seitenstettengasse, I., Stadt.
 Seitzergasse, I., Stadt.
 Sellenyng., II., Leopoldstadt.
 Sennefelderg., X., Favoriten.
 Sensengasse, IX., Alsergrund.
 Serviteng., IX., Alsergrund.
 Severingasse, IX., Alsergrund.
 Sicardsburgg., X., Favoriten.
 Siebenbrunnenfeld, V., Margarethen.
 Siebenbrunneng., V., Margar.
 Siebensterng., VII., Neubau.
 Sieglgasse, III., Landstrasse.
 Sigmundsgasse, VII., Neubau.
 Simmeringerstr., X., Favorit.
 Simondenkg., IX., Alsergrund.
 Sinagasse, II., Leopoldstadt.
 Singerstrasse, I., Stadt.
 Sobieskig., IX., Alsergrund.
 Sobieskiplatz, IX., Alsergr.
 Sofienbrückeng., III., Landstr.
 Sofengasse, IV., Wieden.
 Sonnenfelsgasse, I., Stadt.
 Sonnenhofg., V., Margarethen.

Sonnenuhrg., VI., Mariahilf.
 Sonnenwendgasse, X., Favoriten.
 Spengerg., V., Margarethen.
 Sperlg. (Gr.), II., Leopoldst.
 Sperlg. (Kl.), II., Leopoldst.
 Spiegelgasse, I., Stadt.
 Spindlergasse, VII., Neubau.
 Spitalgasse, IX., Alsergrund.
 Spittelauerg., IX., Alsergr.
 Spittelaurlände, IX., Alsergr.
 Spittelbergg., VII., Neubau.
 Spornngasse, II., Leopoldstadt.
 Spörllinggasse, VI., Mariahilf.
 Springerg., II., Leopoldstadt.
 Staatsbahng., X., Favoriten.
 Stadiongasse, I., Stadt.
 Stadtgutg. (Gr.), II., Leopst.
 Stadtgutg. (Kl.), II., Leopst.
 Stallburggasse, I., Stadt.
 Stammgasse, III., Landstrasse.
 Stanislaug., III., Landstrasse.
 Starhengerg., IV., Wieden.
 Staudlgasse, X., Favoriten.
 Stefansplatz, I., Stadt.
 Steggasse, V., Margarethen.
 Steingasse, III., Landstrasse.
 Steinbauerg., V., Margareth.
 Steindlgasse, I., Stadt.
 Sternngasse, I., Stadt.
 Sternwartgasse, I., Stadt.
 Stengelgasse, X., Favoriten.
 Steyerhof, I., Stadt.
 Stieggasse, VI., Mariahilf.
 Stiflgasse, VII., Neubau.
 Stock-im-Eisenplatz, I., Stadt.
 Stollbergg., V., Margarethen.
 Stolzenthalg., VIII., Josefst.
 Storkgasse, V., Margarether.
 Stoss-im-Himmel, I., Stadt.
 Strauchgasse, I., Stadt.
 Straussg., II., Leopoldstadt.
 Strausseng., V., Margarethen.
 Streiffleurg., II., Leopoldstadt.
 Strobelgasse, I., Stadt.
 Stroheckg., IX., Alsergrund.
 Strohngasse, III., Landstrasse.
 Strohmayerg., VI., Mariahilf.
 Stromstr., II., Leopoldstadt.
 Strozgig., VIII., Josefstadt.
 Strudelhof, IX., Alsergrund.
 Stubenbastei, I., Stadt.
 Stubenring, I., Stadt.
 Stuckgasse, VII., Neubau.
 Stumpfergasse, VI., Mariah.
 Südbahnpl., X., Favoriten.
 Südbahnstrasse (Hint.), X., Favoriten.
 Südbahnstrasse (Vordere), X., Favoriten.
 Swietengasse, van, IX., Alsergrund.

T.

Tabor (Am), II., Leopoldstadt.
 Taborstr., II., Leopoldstadt.
 Tandelmarkt., II., Leopst.
 Taubstumng., IV., Wieden.
 Technikerstr., IV., Wieden.
 Tegetthoffgasse, I., Stadt.

Teinfaltstrasse, I., Stadt.
 Tempelgasse, II., Leopst.
 Theatergasse, VI., Mariahilf.
 Theobaldg., VI., Mariahilf.
 Theresianung., IV., Wieden.
 Theresieng., II., Leopoldst.
 Thiergartenstr., II., Leopst.
 Thomasg., III., Landstrasse.
 Thong., III., Landstrasse.
 Thugutstrasse, II., Leopst.
 Thurmburgg., VI., Mariahilf.
 Thurng., IX., Alsergrund.
 Thuryg., IX., Alsergrund.
 Tichelgasse, V., Margareth.
 Tiefer Graben, I., Stadt.
 Tiegerg., VIII., Josefstadt.
 Trappelgasse, IV., Wieden.
 Traubeng., V., Margarethen.
 Traung., III., Landstrasse.
 Trautsohng., VIII., Josefst.
 Treustr. II., Leopoldstadt.
 Türkenstr., IX., Alsergrund.
 Tuchlauben, I., Stadt.
 Tulpeng., VIII., Josefstadt.

U.

Uchatiusg., III., Landstrasse.
 Ufergasse, VI., Mariahilf.
 Uhlandg., X., Favoriten.
 Ulrichg., II., Leopoldstadt.
 Ulrichsplatz, St., VII., Neub.
 Ungarg., III., Landstrasse.
 Universitätsplatz, I., Stadt.
 Universitätsstr., I., Stadt.
 Universitätsstr., IX., Alsergr.

V.

Valeriestrasse, II., Leopst.
 Van der Nüllgasse, X., Favoriten.
 Van Swieteng., IX., Alsergr.
 Veithgasse, III., Landstr.
 Vereinsg., II., Leopoldstadt.
 Vereinsstiege, IX., Alsergr.
 Versorgungshausgasse, IX., Alsergrund.

Viaductgasse (Obere), III., Landstrasse.
 Viaductgasse (Untere), III., Landstrasse.
 Victorgasse, IV., Wieden.
 Viehmarkt., III., Landstr.
 Viriotg., IX., Alsergrund.
 Volkertstr., II., Leopoldst.
 Volkertplatz, II., Leopoldst.
 Volksgartenstr. I., Stadt.
 Vorlaufgasse, I., Stadt.

W.

Waaggasse, IV., Wieden.
 Wachtelgasse, I., Stadt.
 Wächtergasse, I., Stadt.
 Wagnerg., IX., Alsergrund.
 Währingerstr., IX., Alsergrund.
 Wällischgasse, III., Landstr.
 Wäschberg, VI., Mariahilf.
 Waisenhausgasse IX., Alsergrund.
 Waldgasse, X., Favoriten.
 Waldmüllergasse, II., Leopst.
 Wallensteinstr., II., Leopoldstadt.

Wallfischgasse, I., Stadt.
 Wallfischgasse (Alte), I., Stadt.
 Wallfischplatz, I., Stadt.
 Wallgasse, VI., Mariahilf.
 Wallnerstrasse, I., Stadt.
 Waltergasse, IV., Wieden.
 Wasagasse, IX., Alsergrund.
 Waschhausg., II., Leopoldst.
 Wassergasse, III., Landstr.
 Webergasse, II., Leopoldst.
 Webgasse, VI., Mariahilf.
 Wehrgasse, V., Margarethen.
 Weidegasse, III., Landstr.
 Weihburgg., I., Stadt.
 Weintraubeng., II., Leopst.
 Weissgärberlande, III., Landstrasse.
 Weissgärberstr. (Ob.), III., Landstrasse.
 Weissgärberstr. (Unt.), III., Landstrasse.

Weldengasse, X., Favoriten.
 Wenzelgasse, II., Leopst.
 Werderthorgasse, I., Stadt.
 Westbahnstr., VII., Neubau.
 Weyringerg., IV., Wieden.
 Wickenburgg., VIII., Josefst.
 Wiedenbürgel, IV., Wieden.
 Wiedner Hauptstrasse, IV., Wieden.
 Wielandg., X., Favoriten.
 Wielandpl., X., Favoriten.
 Wienstr. { IV., Wieden.
 { V., Margareth.
 Wieseng., IX., Alsergrund.
 Wildenmanng., V., Margar.
 Wildpretmarkt, I., Stadt.
 Wimmerg., V., Margarethen.
 Windmühlg., VI., Mariah.
 Winkelgasse, II., Leopst.
 Wipplingerstr., I., Stadt.
 Wittelsbachstr., II., Leopst.
 Wohllebeng., IV., Wieden.
 Wolfengasse, I., Stadt.
 Wolfganggasse, V., Margarethen.
 Wolfsaugasse, II., Leopoldst.
 Wollzeile, I., Stadt.

Z.

Zedlitzgasse, I., Stadt.
 Zelinkagasse, I., Stadt.
 Zeltgasse, VIII., Josefstadt.
 Zentagasse, V., Margar.
 Zeuggasse, V., Margar.
 Ziegelofeng., { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Zieglergasse, VII., Neubau.
 Zollamtsstrasse (Hintere), III., Landstrasse.
 Zollamtsstrasse (Vordere), III., Landstrasse.
 Zollergasse, VII., Neubau.
 Zollg., III., Landstrasse.
 Zrinygasse, II., Leopoldst.
 Zuckergasse, III., Landstrasse.
 Zwerggasse, II., Leopst.

Wiener Jahr- und Wochenmärkte.

Jahrmärkte.

An Jahrmärkten besteht in Wien seit 1874 nur mehr der Nikolai- und Christmarkt „Am Hof“ in der Stadt vom 4. December bis 6. Jänner.

Alle übrigen Jahrmärkte hat die Gemeinde im Jahre 1872 aufgehoben.

Wochenmärkte.

(An Sonn- und Feiertagen dauern die Victualienmärkte bis 10 Uhr Vormittags.)

Im I. Bezirk: Innere Stadt.

Am Hof, Freieung und Tiefer Graben: An Wochentagen täglich bis 1 Uhr Mittags. — Sonntag bis 10 Uhr.

Lobkowitzplatz. Die Brodstände wurden von hier auf die Freieung versetzt.

Schanzelmarkt: Täglich von Früh bis Abends.

Hoher Markt: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Detailmarkthalle auf dem Paradeplatz und Detailmarkthalle nächst der Wollzeile: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Franz Josefs-Quai: Freitag bis 1 Uhr Mittags (nur Fischmarkt).

Der am Rudolfsplatze bestandene Markt, sowie die Vogel- und Vogelfutterhändler wurden auf den Schanzelmarkt und auf den „Hof“ verlegt.

Im II. Bezirk: Leopoldstadt.

Brigittenau bei der Kirche: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Czerningasse: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Karmeliterplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Im III. Bezirk: Landstrasse.

Augustinerplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Am Rennweg bei der k. k. Cigarrenfabrik: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Am Paulusplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Am Radetzkyplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Gross-Markthalle nächst der Stubenthorbrücke: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Schlachtviehmarkt: Montag und Donnerstag, und zwar vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr Früh, und vom 1. October bis 31. März von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, und am Mittwoch für Contumazvieh von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Kälbermarkt: Montag und Donnerstag, Marktzeit wie oben.

Schafmarkt: Am Donnerstag, beide im Sommer von 8 Uhr, im Winter von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Borstenviehmarkt: Dienstag von 7 Uhr und Donnerstag von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Pferdemarkt in der Fasangasse: Dienstag und Freitag, und zwar im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Im IV. Bezirk: Wieden.

Kärntnerthormarkt vor dem Freihause (sog. Naschmarkt): Von Früh bis Abends.

Carolinenplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Detailmarkthalle am Phorusplatze: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im V. Bezirk: Margarethen.

Bacherplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Centralmarkt, Reinprechtsdorferstrasse:

- a) Kohlen-, Kalk- und Holzmarkt: Täglich bis 1 Uhr Mittags.
- b) Heu- und Strohmarkt: Dienstag, Freitag und Samstag bis 3 Uhr.
- c) Körnermarkt: Dienstag und Samstag bis 3 Uhr.
- d) Krautmarkt: Täglich in den Herbstmonaten.

Im VI. Bezirk: Mariahilf.

Detailmarkthalle: Esterhazy-Realität. Marktzeit täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im VII. Bezirk: Neubau.

Detailmarkthalle in der Neustift- und Burggasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im IX. Bezirk: Alsergrund.

Porzellangasse: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Detailmarkthalle in der Alserbach- und Nussdorferstrasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im X. Bezirk: Favoriten.

Eugenplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Columbusplatz: Täglich bis 1 Uhr Mittags.

Gebühren-Verzeichniss für den Centralfriedhof.

A. Preistarif für das Leichenfuhrwerk.

Der Transport der Leichen aus den Gemeindebezirken Wiens wird von der ersten österreichischen Leichenbestattungs-Gesellschaft Entreprise des pompes funèbres auf Verlangen um nachfolgende Preise besorgt:

a) Für Beförderung einer Leiche vom Trauerhause zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da direct auf den Centralfriedhof 5 fl.

b) Für Beförderung einer Leiche vom Trauerhause zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da behufs der Beisetzung in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes 3 fl.

c) Für die Beförderung einer Leiche von der Kirche in die Leichenkammer 2 fl. 50 kr.

d) Für die Beförderung einer Leiche im gemeinschaftlichen Wagen aus den betreffenden Leichenkammern direct auf den Centralfriedhof 1 fl.

e) Für die Beförderung einer Leiche vom Sterbeause in eine auf den alten Friedhöfen befindliche Leichenkammer 4 fl., von da auf den Centralfriedhof 5 fl.

Diese beiden Fälle können nur über specielle Anordnung des Magistrates eintreten.

f) Für die directe Beförderung einer Leiche vom Sterbeause auf den Centralfriedhof 5 fl.

Bei Exhumirungen für die Benützung eines kleinen Fourgons in dem Falle, als nur ein einfacher Sarg zu transportiren ist, 5 fl.

Für die Benützung eines grossen Fourgons, d. i. wenn für einen Uebersarg Bedacht genommen werden muss, 12 fl.

Für die Bedienungsmannschaft zur Exhumirung und Verladung der Leichen 3 fl.

Diese Preise gelten für Private und für die Strecken von einem Friedhofe zum anderen einschliesslich des Wiener Centralfriedhofes.

B. Verzeichniss der Gebühren für Grüfte, Einzelgräber und gemeinsame Gräber am Centralfriedhofe in Wien.

1. Der Preis für das Benützungsrecht einer Gruft unter den Arkaden beträgt für eine Eckgruft 7000 fl., für eine Mittelgruft 6000 fl.; die Beilegegebühr ist mit 50 fl. für jede Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an festgesetzt.

2. Die Gebühr für Grüfte ausserhalb der Arkaden ist festgesetzt, und zwar: für eine einfache Gruft mit 400 fl., für eine Doppelgruft mit 800 fl.

Als Beilegegebühr in eine Gruft ist die Gebühr von 50 fl. und zwar bei einer einfachen Gruft von der zweiten, bei Doppelgrüften von der dritten Leiche an zu entrichten.

3. Die Gebühr für ein Einzelgrab ist mit 50 fl. festgesetzt.

Für jede bis zur gesetzlichen Maximalzahl zulässige Beilegung neuer Leichen ist die Hälfte der ursprünglichen Gebühr, d. i. der Betrag von 25 fl. zu entrichten.

Ausserdem ist für einzelne Gräber, gerechnet von der letzten Bestattung einer Leiche in dieselben, von je 20 zu 20 Jahren eine Renovationsgebühr von 20 fl. zu entrichten.

Im Falle diese Renovationsgebühr nicht gezahlt werden würde, wird über das einzelne Grab anderweitig verfügt.

Wird gleichzeitig bei der Entrichtung der Gebühr für ein Einzelgrab ein Separatbetrag von 20 fl. einbezahlt, so bleibt ein solches Einzelgrab seiner Bestimmung über die festgesetzte Zeit von 20 Jahren seit der letzten Beilegung erhalten, jedoch nur dann, wenn das Denkmal in gutem Zustande erhalten wird, und nur insoweit, als der Centralfriedhof seiner Bestimmung als Todtenstätte gewahrt bleibt.

4. Für die Beerdigung in einem gemeinschaftlichen Grabe ist für eine Person über zehn Jahre die Gebühr von 3 fl., für Kinder unter zehn Jahren die Hälfte dieser Gebühr mit 1 fl. 50 kr. festgesetzt.

5. Um die Erwerbung von Grüften ausserhalb der Arkaden zu erleichtern, werden solche mit Steineinfassung und Belag aus Granit stets in Vorrath gehalten, und zwar:

a) eine Doppelgruft zum Preise von 1200 fl.,

b) eine einfache Gruft zum Preise von 700 fl.,

wobei die diesfällige Gruftgebühr bereits mit inbegriffen ist.

6. Alle diese Gebühren, sowie die Todtenbeschau- und Todtenbeschreibgebühr sind bei dem magistratischen Todtenbeschreibamte zu erlegen.

C. Vorschrift für die Ueberlassung der Grüfte unter den Arkaden im Wiener Centralfriedhofe zur Leichenbestattung.

1. Die von der Gemeinde Wien dermalen im Centralfriedhofe nächst den Administrationsgebäuden hergestellten Arkadengrüfte sind in zwei getrennten Flügeln symmetrisch zur Hauptachse des Friedhofes angeordnet und bilden gemauerte und gewölbte unterirdische Räume, die mit Arkaden überbaut sind.

Jede der beiden Arkadengruppen enthält 18 Grüfte. Mit Ausnahme der Eckpavillons und der mittleren Durchgangsarkaden, unter welchen letzteren keine Grüfte hergestellt sind, schliesst jedes Arkadenfeld eine Gruft ein.

Die Einlassöffnungen der Grüfte befinden sich im gepflasterten Gange der Arkaden und sind mit doppeltem Verschlusse versehen.

Diese Grüfte werden in zwei Classen eingetheilt:

a) in die Grüfte unterhalb der Eckarkaden, deren 4, und

b) in die Grüfte unterhalb der Mittelarkaden, deren 32 sind.

Die Bodenfläche der ersteren misst 15·43 Quadratmeter, jene der letzteren 12·58 Quadratmeter.

Die lichte Höhe jeder Gruft vom Fussboden bis zum inneren Gewölbsschlusse beträgt 2·60 Meter.

In den Grüften unterhalb der Eckarkaden können je 18 und in jenen unterhalb der Mittelarkaden je 15 Leichen Erwachsener beigesetzt werden.

Zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren werden der Leiche eines Erwachsenen gleichgehalten.

2. Das Recht, die Arkadengräfte zu benützen, wird an die sich darum Bewerbenden mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes der Gemeinde unter den nachstehenden Bedingungen überlassen.

3. Um die Erwerbung des Benützungsrechtes ist bei dem Magistrate der Stadt Wien einzuschreiten.

Dem Bewerber steht die Wahl unter den noch verfügbaren Gräften frei.

4. Durch die Erwerbung des Benützungsrechtes einer Arkadengruft erlangt der Betreffende für sich und seine Rechtsnachfolger das Recht:

a) in der Gruft beigesetzt zu werden und Mitglieder der Familie, sowie Verwandte und Verschwägte nach Massgabe des normirten Beleg-
raumes daselbst bestatten zu lassen;

b) zu bestimmen, welche Verstorbene sonst noch in dieser Gruft beigesetzt werden können.

5. Zu jeder Leichenbeisetzung in einer Arkadengruft ist die schriftliche Erklärung des zur Benützung Berechtigten beizubringen, dass die Leiche zur Aufnahme in die Gruft bestimmt ist.

Die in den Arkadengräften beizusetzenden Leichen müssen in metallener oder aus Eichenholz verfertigten Särgen eingeschlossen sein.

Die Särge sind in drei Abtheilungen über einander beizusetzen, sie dürfen jedoch nicht aufeinandergeschichtet, sondern müssen in der zweiten und dritten Abtheilung auf eiserne Träger gestellt werden.

Ist in einer Arkadengruft die normale Anzahl von Leichen (1.) beigesetzt, so kann eine weitere Beisetzung nur mit Genehmigung des Magistrates auf Grund der erhobenen Zulässigkeit stattfinden.

6. Der Besitzer des Benützungsrechtes einer Arkadengruft ist berechtigt, oberhalb derselben in der Nische der Arkadenrückwand ein Denkmal zu errichten oder eine Gedenktafel anzubringen.

Die Denkmale, sowie die Gedenktafeln müssen der Rückwand der Nische angepasst und so gestaltet sein, dass durch sie der Gesamteindruck der Arkaden nicht gestört werde.

Der Vorsprung der Denkmalsockel darf, von dem Sockel der Arkadenrückwand gemessen, in den Eckarkaden 114 Centimeter und in den Mittelarkaden 103 Centimeter nicht überschreiten.

Denkmale oder Gedenktafeln dürfen nur, nachdem deren Zeichnung in doppelter Ausfertigung dem Magistrate vorgelegt und von demselben genehmigt worden ist, errichtet werden.

Die Ausschmückung der inneren Arkadenwand und der Decke durch eine dem architektonischen Charakter der Arkaden entsprechende Malerei wird von der Gemeinde auf ihre Kosten besorgt; zu jeder anderen, etwa reicheren Ausschmückung der Innenwand oder Decke ist vorher unter Vorlage einer Skizze in doppelter Ausfertigung die Bewilligung des Magistrates einzuholen.

Für alle bei diesen Herstellungen durch Böswilligkeit oder Unachtsamkeit verursachten Beschädigungen der Arkaden ist der Benützungsberechtigte der betreffenden Gruft der Gemeinde verantwortlich und ersatzpflichtig.

Die Umschliessung der Arkadengräfte mit Gittern oder Barriären ist nicht gestattet; auch ist jede, wenn auch nur zeitweise Ausschmückung des Arkadenraumes, wodurch die freie Passage unter den Arkaden beengt oder behindert würde, untersagt.

7. Jede Uebertragung des Benützungsrechtes, welche selbstverständlich immer nur auf die noch laufende Dauer desselben (8.) und mit den gleichen Verpflichtungen, wie der erste Erwerber dasselbe gegenüber der Gemeinde übernommen hat, erfolgen kann, bedarf der Genehmigung des Magistrates und ist daher sofort demselben anzuzeigen.

Nach dem Tode des Besitzers des Benützungsrechtes übergeht dieses Recht an den oder die hiezu testamentarisch bestimmten Personen, bei Ermanglung einer testamentarischen Verfügung jedoch an die gesetzlichen Erben des Verstorbenen.

Auch in diesem Falle ist die Uebertragung des Benützungsrechtes dem Magistrate zur Evidenthaltung anzuzeigen und zugleich, wenn mehrere Erben sind, ein gemeinsamer Vertreter derselben in Angelegenheiten bezüglich der Gruft namhaft zu machen.

8. Das Benützungsrecht wird auf die Dauer von 100 Jahren, vom Tage der ersten Erwerbung gerechnet, eingeräumt. Nach Verlauf dieser Zeit ist das Benützungsrecht erloschen; es kann jedoch dasselbe gegen Entrichtung einer Renovationsgebühr erneuert werden. Die Bedingungen, unter welchen eine Renovation des Benützungsrechtes einer solchen Gruft stattfinden kann, bleibt einer späteren Entscheidung vorbehalten.

Vor Ablauf der 100 Jahre erlischt das Benützungsrecht, wenn während dieses Zeitraumes die Auffassung des Centralfriedhofes oder jenes Theiles desselben, in welchem die betreffende Arkadengruft gelegen ist, aus welchem Anlasse immer erfolgt.

In diesem Falle ist die Gemeinde dem Benützungsberechtigten weder zu einer verhältnissmässigen Zurückerstattung des empfangenen Erwerbungspreises (11.), noch zu einer sonstigen wie immer Namen habenden Entschädigungsleistung verpflichtet.

Nach dem Erlöschen des Benützungsrechtes tritt die Gemeinde in das Verfügungsrecht über die betreffende Gruft nach Massgabe der für die neuerliche Belegung gemeinsamer Grabstellen, rücksichtlich für aufgelassene Friedhöfe jeweilig bestehenden Vorschriften ein, und ist das etwa vorhandene Denkmal oder die Gedenktafel von demjenigen, welchem das Eigenthum daran gebührt, zu entfernen.

Wenn diese Objecte von dem Eigenthümer binnen 3 Monaten nicht entfernt werden, so gehen sie in das Eigenthum der Gemeinde über.

9. Die Gemeinde Wien sorgt für die gehörige Instandhaltung der Arkaden, sowie der damit verbundenen Gräfte.

Die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung obliegt bezüglich jeder einzelnen Gruft dem Benützungsberechtigten derselben.

Geräth ein Denkmal oder eine Gedenktafel in den Zustand des Verfalles, so ist der Benützungsberechtigte oder sein Rechtsnachfolger, wenn deren Aufenthalt bekannt ist, hievon in Kenntniss zu setzen und aufzufordern, für die Instandsetzung der erwähnten Objecte binnen drei Monaten Sorge zu tragen.

Ist der Aufenthalt des Benützungsberechtigten der Gruft oder seines Rechtsnachfolgers unbekannt, so hat diese Aufforderung im Wege einer dreimaligen Verlautbarung in dem jeweiligen Amtsblatte in dem gelesenen Wiener Journale und nach Massgabe der Verhältnisse auch in den zwei gelesenen von Fall zu Fall zu bestimmenden Blättern des Auslandes zu erfolgen.

Die bezüglichlichen Insertionskosten sind von den sich allfällig meldenden Benützungsberechtigten der Gruft zu tragen.

Bleiben diese Aufforderungen resultatlos, so gehen das Denkmal oder die Gedenktafel in das Eigenthum der Gemeinde zur freien Verfügung über, wenn sie nicht binnen einem Jahre vom Tage der zuletzt ergangenen Aufforderung von den Berechtigten reclamirt werden. Die Entscheidung über die Nothwendigkeit einer Reconstruction des Gruftdenkmales oder der Entfernung desselben steht mit Ausschluss des Rechts-, sowie des Beschwerdeweges der Gemeindevertretung der Stadt Wien zu.

10. Die Uebernahme der Obsorge für die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung während der ganzen Dauer des Benützungsrechtes seitens der Gemeinde bleibt einem besonderen Uebereinkommen zwischen derselben und dem Besitzer des Benützungsrechtes vorbehalten.

11. Der Preis für die Erwerbung des Benützungsrechtes, welcher auf Grund der Herstellungskosten der Arkaden und dazugehörigen Grüfte und mit Rücksicht auf die der Gemeinde obliegende Instandhaltung dieser Objecte berechnet ist, beträgt bezüglich einer Eckgruft siebentausend Gulden und bezüglich einer Mittelgruft sechstausend Gulden und ist vor der Belegung der Gruft bei der Casse des städtischen Totdenbeschreibamtes in Wien vollständig und baar einzuzahlen.

Ausserdem ist noch anlässlich jeder weiteren Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an gerechnet, der Betrag per 50 fl. als Beilagegebühr zu bezahlen. Die Eröffnung der Gruft und deren Wiederverschliessung wird von der Gemeinde besorgt.

12. Die Bestimmungen dieser Vorschrift werden von der für den Centralfriedhof jeweilig bestehenden Begräbnissordnung nicht berührt.

13. Der Erwerber des Benützungsrechtes, sowie die Gemeinde Wien verzichten auf die Bestreitung des Vertrages aus dem Titel der Verletzung über die Hälfte des Werthes.

Der Benützungsberechtigte unterwirft sich in allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, wobei die Gemeinde als Klägerin auftritt, sowie in allen bezüglichlichen Sicherstellungen und Executionsführungen den competenten Gerichten in Wien.

15. Sämmtliche mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Staatsgebühren hat der Benützungserwerber zu tragen.

16. Ueber die Einräumung, rücksichtlich Erwerbung des Benützungsrechtes wird eine Vertragsurkunde in Einem Exemplare errichtet und dieses von der Gemeinde in Aufbewahrung genommen. Diese Urkunde hat die genaue Angabe des Namens und Standes des Erwerbers des Benützungsrechtes bezüglich der Gruft, die Bezeichnung der Gruft, den Preis derselben und die beiderseitigen Rechte und Pflichten zu enthalten.

Dem Benützungsberechtigten steht es frei, von dieser Vertragsurkunde sich eine vidimirte Abschrift zu nehmen.

D. Preistarif für die Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe.

1. Den Parteien steht es frei, die Ausschmückung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe mit Blumen und Zierpflanzen, sowie die übliche Beleuchtung dieser Gräber und Grüfte den Todtengräbern zu übertragen; sie können diese Arbeit auch selbst besorgen oder durch

andere Bestellte besorgen lassen, wobei die diesbezüglichen Bestimmungen der Begräbniss- und Gräberordnung genau zu beobachten sind.

2. Wird den Todtengräbern diese Ausschmückung und Beleuchtung übertragen, so sind dieselben verpflichtet, die tarifmässig übernommenen Arbeiten und Lieferungen genau in dem bezeichneten Umfange und in solider Weise zu leisten, und die in diesem Tarife eingestellten Preise, insoferne mit den Parteien nicht ein besonderes Uebereinkommen getroffen worden ist, genau einzuhalten.

Ist das letztere der Fall, und wurden zwischen der Partei und den Todtengräbern in Absicht auf eine etwaige aussergewöhnliche, reichere und kostspieligere Ausschmückung oder Beleuchtung besondere Vereinbarungen getroffen, so sind diese für beide Theile bindend.

3. Die Todtengräber haben die Verpflichtung, den Parteien sowohl die tarifmässig, als auch die auf Grund eines allfälligen speciellen Uebereinkommens übernommenen Leistungen unter möglichst genauer Bezeichnung der Gattung der Blumen und Zierpflanzen und der Art der Beleuchtung zu specificiren und denselben sohin eine schriftliche Bestätigung auszuhandigen, welche aufzubewahren ist.

4. Die Todtengräber übernehmen keine Haftung für Elementarschäden, d. h. zerstörende Fröste und Hagelschlag.

Auf Verlangen der Parteien haben die Todtengräber bei eingetretenen Elementarschäden die Pflicht, gegen Zahlung eines Drittels der für die Ausschmückung der Gräber bestimmten Preise die Gräber mit dem Blumenschmuck wieder gehörig in Stand zu setzen.

5. Die Todtengräber sind verpflichtet, in ihrem Bestell-Local in der Stadt Blumenkränze, welche ihnen daselbst von Parteien an Gedenktagen oder für einen anderen bestimmten Zweck behufs Ausschmückung eines Grabdenkmales oder Grabkreuzes eines verstorbenen Verwandten oder Freundes freiwillig übergeben wurden, gegen eine Entlohnung von 30 kr. ö. W. per Blumenkranz zu übernehmen, selbe mit aller Sorgfalt nach dem Centralfriedhof zu überführen und dort am betreffenden Grabmonumente oder Grabkreuze haltbar befestigen zu lassen.

Diese Obliegenheit ist im Aufnahmslocale der Todtengräber in Wien mittelst einer Ankündigung ersichtlich zu machen.

Es ist jedoch den Todtengräbern nicht gestattet, ein Lager von derlei Blumenkränzen zu halten, und wird insbesondere aufmerksam gemacht, dass derlei lediglich von Parteien ihnen übertragene Geschäfte nur insolange zugelassen werden, als das eigentliche Geschäft der Todtengräber dadurch keine Störung erleidet.

6. Allfällige Beschwerden über die Arbeitsleistungen der Todtengräber sind in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes rechtzeitig einzubringen.

Hiernach sind den Todtengräbern folgende Preise zu entrichten:

Post-Nr.		fl.	kr.
	I. Ausschmückung der Gräfte und Einzelgräber.		
1	Für das Aussetzen von Blumen und Zierpflanzen auf einer einfachen Gruft sammt sorgfältiger Pflege während der Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis 3. November.....	8	—
2	Dasselbe auf einer Doppelgruft	10	—

Post-Nr.		fl.	kr.
3	Für die einmalige Herrichtung eines Einzelgrabes mit feingesiebter Erde ohne irgend welche Anpflanzung	—	90
4	Für das einmalige Aussetzen gewöhnlicher Blumen und Zierpflanzen auf einem Einzelgrabe ohne Pflege derselben	1	80
5	Für die Herrichtung eines Einzelgrabes durch Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels ohne Pflege...	3	—
6	Für die Herrichtung eines Einzelgrabes durch Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels sammt Ausschmückung mit Blumen auf der ganzen ebenen Fläche desselben und sorgfältiger Pflege während der sechs Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis 3. November	7	50
7	Dasselbe ohne Rasenbelag, im Uebrigen wie Post 6 ...	5	50
8	Für die Anpflanzung zweier Stück Thujen in der Stammhöhe von 20 Centimeter neben dem Grabdenkmale, zusammen	—	40
9	Für die Ausschmückung eines Einzelgrabes mit den üblichen Herbstblumen während der Allerheiligentage	2	50
II. Für die Ausschmückung der gemeinsamen Gräber,			
d. i. für die Ausschmückung einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern, die Hälfte der Preise der vorbezeichneten Posten 4, 6 und 8.			
III. Für die Beleuchtung der Gräfte, Einzelgräber und der gemeinsamen Gräber, und zwar:			
1	Für die Benützung je einer von den Todtengräbern zur Beleuchtung einer Gruft, eines Einzelgrabes oder einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern beigegebenen zierlichen Metall-Grablaterne sammt dem Lichte während der Allerheiligentage oder eines anderen dem Andenken des Verstorbenen gewidmeten Gedenktages einschliessig der Beaufsichtigung per Tag	1	50
2	Ebenso, eine Holzlaterne per Tag	1	20
3	Für die Besorgung der Beleuchtung sammt Beigabe des Lichtes und Beaufsichtigung, im Falle die Laterne von der Partei beigegeben wird	1	—
4	Für die Benützung einer bei den Todtengräbern entlehnten zierlichen Metall-Grablaterne ohne Beigabe des Lichtes per Tag	1	—
5	Für die Aufbewahrung einer den Todtengräbern übergebenen Grablaterne und deren Reinigung nach gemachtem Gebrauche per Jahr, wobei von den Todtengräbern die Haftung für den guten Zustand der anvertrauten Laterne übernommen wird	2	—

E. Bestimmungen und Gebühren für die Exhumirung von Leichen und Ueberführung derselben aus den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof.

1. Bei der Ueberführung der Leichen von den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof und bei der Erwerbung von Gräbern und Grüften daselbst sind diejenigen bei der ursprünglichen Erwerbung einbezahlten Gebühren in Abzug zu bringen, welche thatsächlich in die städtischen Renten eingeflossen sind.

2. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer Leichen auf den Centralfriedhof ist stets nur die einfache Gebühr für die Grabstelle zu entrichten, und diese Bestimmung hat auch dann Anwendung zu finden, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes einfaches Grab oder in eine bereits belegte Gruft stattfindet.

3. Rücksichtlich der Räumlichkeit ist jedoch jeder Sarg als separate Beilegung anzusehen und treten hiebei jene Bestimmungen in Kraft, wodurch die Zahl der Beilegung beschränkt wird.

4. Den Todtengräbern auf den alten communalen Friedhöfen ist für eine Exhumirung aus einem eigenen Grabe (Einzelgrab) als Entlohnung und Vergütung der Auslage der Betrag von 6 fl. und bei Schächten ein Betrag von 10 fl. ö. W. für jedes Grab in der Art zu erfolgen, dass selbst in dem Falle, als mehrere in einem Grabe befindliche Leichen gleichzeitig exhumirt werden, blos die einfache Exhumirungsgebühr zu zahlen kommt.

5. Bei Exhumirungen auf dem Centralfriedhof hat es bei den offtermässigen Gebühren von 1 fl. für Leichen Erwachsener und 50 kr. für Kinderleichen sein Bewenden.

6. Dem Stadtphysicate ist als Vergütung der Auslagen für die Intervenirung, gleichviel ob eine oder mehrere Leichen aus einem Schachtgrabe oder einem eigenen Grabe exhumirt werden, bei der Exhumirung auf den alten Friedhöfen 5 fl., bei solchen am Centralfriedhof aber ein Betrag von 10 fl. ö. W. zu erfolgen, welcher Betrag vom Todtenbeschreibamte bei Erfolglassung der Anweisung von der Partei eingehoben und an das Stadtphysicat ausbezahlt wird.

